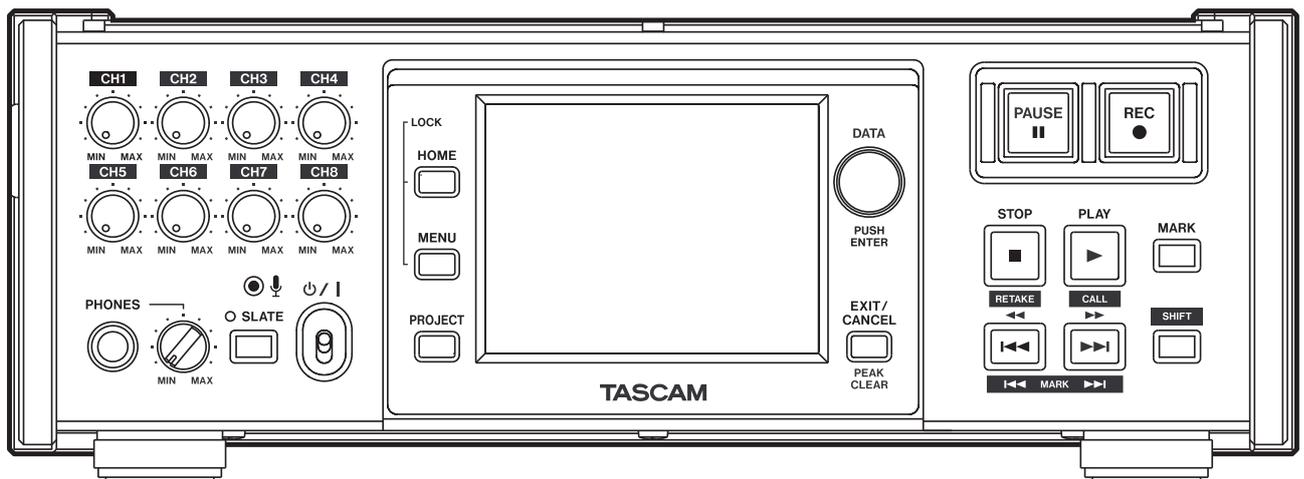


TASCAM[®]
TEAC PROFESSIONAL

D01109180A

HS-P82

Professioneller
Mehrspur-Feldrecorder



Referenzhandbuch

Wichtige Sicherheitshinweise



Achtung! Gefahr eines Stromschlags. Öffnen Sie nicht das Gehäuse. Es befinden sich keine vom Anwender zu wartenden Teile im Gerät. Lassen Sie das Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal reparieren.



Dieses Symbol, ein Blitz in einem ausgefüllten Dreieck, warnt vor nicht isolierten, elektrischen Spannungen im Inneren des Geräts, die zu einem gefährlichen Stromschlag führen können.



Dieses Symbol, ein Ausrufezeichen in einem ausgefüllten Dreieck, weist auf wichtige Bedienungs- oder Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung hin.

Bitte tragen Sie hier die Modellnummer und die Seriennummern (siehe Geräte-rückseite) ein, um sie mit Ihren Unterlagen aufzubewahren.

Modellnummer _____

Seriennummer _____

ACHTUNG! Zum Schutz vor Brand oder Elektroschock:

Setzen Sie dieses Gerät niemals Regen oder erhöhter Luftfeuchtigkeit aus.

Informationen zur elektromagnetischen Verträglichkeit

Dieses Gerät wurde auf die Einhaltung der Grenzwerte gemäß der EMV-Richtlinie 2004/108/EG der Europäischen Gemeinschaft hin geprüft. Diese Grenzwerte gewährleisten einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen im Wohnbereich. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Energie im Funkfrequenzbereich und kann solche ausstrahlen. Wenn es nicht in Übereinstimmung mit den Anweisungen der Dokumentation installiert und betrieben wird, kann es Störungen im Rundfunkbetrieb verursachen.

Grundsätzlich sind Störungen jedoch bei keiner Installation völlig ausgeschlossen. Sollte dieses Gerät Störungen des Rundfunk- und Fernsehempfangs verursachen, was sich durch Ein- und Ausschalten des Geräts überprüfen lässt, so kann der Benutzer versuchen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beseitigen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus, oder stellen Sie sie an einem anderen Ort auf.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die mit einem anderen Stromkreis verbunden ist als die Steckdose des Empfängers.
- Wenden Sie sich an Ihren Händler oder einen Fachmann für Rundfunk- und Fernsehtechnik.

Warnhinweis

Änderungen oder Modifikationen am Gerät, die nicht ausdrücklich von der TEAC Corporation geprüft und genehmigt worden sind, können zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen.

Angaben zur Umweltverträglichkeit und zur Entsorgung

Hinweis zum Stromverbrauch

Dieses Gerät verbraucht auch dann eine geringe Menge Strom, wenn es mit dem Stromnetz verbunden und ausgeschaltet ist.

Entsorgung von Altgeräten und Batterien

Wenn dieses Symbol eines durchgestrichenen Abfalleimers auf einem Produkt angebracht ist, unterliegt dieses Produkt den europäischen Richtlinien 2002/96/EC und/oder 2006/66/EC sowie nationalen Gesetzen zur Umsetzung dieser Richtlinien.



Richtlinien und Gesetze schreiben vor, dass Elektro- und Elektronik-Altgeräte sowie Batterien und Akkus nicht in den Hausmüll (Restmüll) gelangen dürfen. Um die fachgerechte Entsorgung, Aufbereitung und Wiederverwertung sicherzustellen, sind Sie verpflichtet, Altgeräte und entleerte Batterien/Akkus über staatlich dafür vorgesehene Stellen zu entsorgen.

Mit der ordnungsgemäßen Entsorgung von Altgeräten und Batterien/Akkus vermeiden Sie Umweltschäden und eine Gefährdung der persönlichen Gesundheit. Die Entsorgung ist für Sie kostenlos.

Weitere Informationen zur Entsorgung von Altgeräten und Batterien/Akkus erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, beim Entsorgungsamt oder in dem Geschäft, in dem Sie das Produkt erworben haben.

Wichtige Sicherheitshinweise

- Diese Anleitung ist Teil des Geräts. Bewahren Sie sie gut auf und geben Sie das Gerät nur mit dieser Anleitung weiter.
- Lesen Sie diese Anleitung, um das Gerät fehlerfrei nutzen zu können und sich vor eventuellen Restgefahren zu schützen.
- Beachten Sie alle Warnhinweise. Neben den hier aufgeführten allgemeinen Sicherheitshinweisen sind möglicherweise weitere Warnungen an entsprechenden Stellen dieses Handbuchs aufgeführt.
- Lassen Sie Wartungsarbeiten und Reparaturen nur von einem TEAC-Servicecenter ausführen. Bringen Sie das Gerät zu einem TEAC-Servicecenter, wenn es Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt war, wenn Flüssigkeit oder Fremdkörper hinein gelangt sind, wenn es heruntergefallen ist oder nicht normal funktioniert oder wenn das Netzkabel beschädigt ist. Benutzen Sie das Gerät nicht mehr, bis es repariert wurde.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Benutzen Sie das Gerät nur zu dem Zweck und auf die Weise, wie in dieser Anleitung beschrieben.

WARNUNG

Schutz vor Sach- und Personenschäden durch Stromschlag, Kurzschluss oder Brand

- Öffnen Sie nicht das Gehäuse.
- Stellen Sie das Gerät in der Nähe einer gut erreichbaren Steckdose auf. Es muss jederzeit möglich sein, den Netzstecker zu ziehen, um das Gerät vom Stromnetz zu trennen.
- Verbinden Sie das Gerät nur dann mit dem Stromnetz, wenn die Angaben auf dem Gerät mit der örtlichen Netzspannung übereinstimmen. Fragen Sie im Zweifelsfall einen Elektrofachmann.
- Wenn der mitgelieferte Netzstecker nicht in Ihre Steckdose passt, ziehen Sie einen Elektrofachmann zu Rate.
- Verwenden Sie nur den mitgelieferten oder vom Hersteller empfohlene Wechselstromadapter. Verwenden Sie den Wechselstromadapter nicht mit anderen Geräten.
- Sorgen Sie dafür, dass das Netzkabel nicht gedehnt, gequetscht oder geknickt werden kann – insbesondere am Stecker und am Netzkabelauszug des Geräts – und verlegen Sie es so, dass man nicht darüber stolpern kann.
- Ziehen Sie den Netzstecker bei Gewitter oder wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen.
- Wenn das Gerät raucht oder einen ungewöhnlichen Geruch verströmt, trennen Sie es sofort vom Stromnetz, entfernen Sie die Batterien/Akkus und bringen Sie es zu einem TEAC-Servicecenter.
- Stellen Sie das Gerät immer so auf, dass es nicht nass werden kann. Setzen Sie das Gerät niemals Regen, hoher Luftfeuchte oder anderen Flüssigkeiten aus.
- Stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Behälter (Vasen, Kaffeetassen usw.) auf das Gerät.
- Reinigen Sie das Gerät nur mit einem trockenen Tuch.

Schutz vor Sach- und Personenschäden durch Überhitzung

- Versperren Sie niemals vorhandene Lüftungsöffnungen.
- Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Hitze abstrahlenden Geräten (Heizlüfter, Öfen, Verstärker usw.) auf.
- Stellen Sie dieses Gerät nicht an einem räumlich beengten Ort ohne Luftzirkulation auf.

Schutz vor Sach- und Personenschäden durch falsches Zubehör

- Verwenden Sie nur Zubehör oder Zubehörtteile, die der Hersteller empfiehlt.
- Verwenden Sie nur Wagen, Ständer, Stative, Halter oder Tische, die vom Hersteller empfohlen oder mit dem Gerät verkauft werden.



Schutz vor Hörschäden

- Denken Sie immer daran: Hohe Lautstärkepegel können schon nach kurzer Zeit Ihr Gehör schädigen.

Schutz vor Sach- und Personenschäden durch Batterien/Akkus

In diesem Produkt kommen Batterien/Akkus zum Einsatz. Unsachgemäßer Umgang mit Batterien/Akkus kann dazu führen, dass Säure austritt, die Batterien/Akkus explodieren oder in Brand geraten oder andere Sach- und Personenschäden auftreten. Befolgen Sie immer die hier aufgeführten Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Batterien/Akkus.

- Werfen Sie Batterien/Akkus nicht ins Feuer, erhitzen Sie sie nicht und schützen Sie sie vor direkter Sonneneinstrahlung.
- Nehmen Sie Batterien/Akkus nicht auseinander. Werfen Sie Batterien/Akkus nicht ins Feuer und halten Sie sie fern von Wasser und anderen Flüssigkeiten.
- Versuchen Sie nicht, Batterien aufzuladen, die nicht wieder-aufladbar sind.
- Verwenden Sie keine andere Batterien/Akkus als angegeben. Verwenden Sie nur Batterien/Akkus des gleichen Typs. Verwenden Sie keine neue Batterien/Akkus zusammen mit alten.
- Schalten Sie das Gerät immer aus, bevor Sie Batterien/Akkus einlegen.
- Achten Sie beim Einlegen der Batterien/Akkus auf die richtige Polarität: Der Pluspol muss auf die jeweilige Plusmarkierung im Batteriefach (+) ausgerichtet sein.
- Nehmen Sie die Batterien/Akkus heraus, wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen.
- Transportieren oder lagern Sie Batterien/Akkus nicht zusammen mit metallenen Halsketten, Haarnadeln oder ähnlichen Gegenständen aus Metall.
- Wenn Batterien/Akkus ausgelaufen sind, wischen Sie austretende Säure vorsichtig aus dem Batteriefach, bevor Sie neue Batterien/Akkus einlegen. Berühren Sie die austretende Säure keinesfalls mit bloßer Haut. Verätzungsgefahr! Batteriesäure, die in die Augen gelangt, kann zum Erblinden führen. Waschen Sie das betroffene Auge sofort mit viel sauberem Wasser aus (nicht reiben) und wenden Sie sich umgehend an einen Arzt oder ein Krankenhaus. Batteriesäure auf Haut oder Kleidung kann Verätzungen hervorrufen. Auch hier gilt: Sofort mit reichlich klarem Wasser abwaschen und umgehend einen Arzt aufsuchen.
- Wenn Sie Batterien/Akkus entsorgen, beachten Sie die Entsorgungshinweise auf den Batterien/Akkus sowie die örtlichen Gesetze und Vorschriften. Werfen Sie Batterien/Akkus niemals in den Hausmüll.

Wichtige Hinweise

Rechte an geistigem Eigentum

- Tascam ist eine eingetragene Marke der TEAC Corporation.
- CompactFlash ist eine eingetragene Marke der SanDisk Corporation.
- Windows, Windows XP, Windows Vista und Windows 7 sind Marken bzw. eingetragenen Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- Apple, Macintosh, Mac OS und Mac OS X sind Marken von Apple Inc.
- IDX und V-Mount sind Marken der IDX Company, Ltd.
- Andere in diesem Dokument genannte Firmenbezeichnungen, Produktnamen und Logos sind als Marken bzw. eingetragenen Marken das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Dieses Gerät wurde entwickelt, um Ihnen die Vervielfältigung von Werken zu ermöglichen, für die Sie die Nutzungsrechte oder eine entsprechende Erlaubnis des Urhebers oder des Nutzungsberechtigten besitzen. Wenn Sie ein Werk ohne Einwilligung des Urhebers oder des Nutzungsberechtigten vervielfältigen, verbreiten oder öffentlich wiedergeben, verletzen Sie das deutsche Urheberrechtsgesetz sowie verschiedene internationale Schutzabkommen und können mit Freiheitsentzug bis zu fünf Jahren bestraft werden. Wenn Sie nicht sicher sind, über welche Rechte Sie verfügen, fragen Sie einen kompetenten Rechtsberater. TEAC Corporation haftet unter keinen Umständen für die Folgen unberechtigter Kopien mit diesem Recorder.

Sämtliche in diesem Dokument beschriebenen Daten einschließlich aller Informationen dienen lediglich dem Zweck der Veranschaulichung dieser Daten und/oder Informationen und sind nicht als technische Beschreibung dieser Daten und/oder Informationen zu verstehen. TEAC Corporation übernimmt keinerlei Gewähr dafür, dass mit der Verwendung dieser Daten und/oder Informationen keine Rechte am geistigen Eigentum oder andere Eigentumsrechte Dritter verletzt werden und lehnt darüber hinaus sämtliche Haftungsansprüche ab, die sich aus dem Eintreten einer solchen Verletzung oder aus der Verwendung dieser Daten und/oder Informationen in irgendeiner Weise ergeben könnten.

Wichtige Sicherheitshinweise	2–3
Rechte an geistigem Eigentum	4
1 Einführung	7
Ausstattungsmerkmale	7
Auspacken/Lieferumfang	7
Häufig verwendete Bezeichnungen und Begriffe ..	7
Ergänzende Sicherheitshinweise zur Aufstellung ..	8
Kondensation vermeiden	8
Das Gerät reinigen	8
Das Display reinigen	8
Hinweise zu CF-Karten	8
Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit CF-Karten.....	8
2 Die Bedienelemente und ihre Funktionen	9
Gerätevorderseite	9
Geräterückseite.....	11
Rechte Geräteseite	12
Linke Geräteseite	13
Hauptseite	14
3 Vorbereitende Schritte	18
CF-Karten einlegen und entnehmen.....	18
Eine CF-Karte einlegen	18
Eine CF-Karte entnehmen.....	18
Stromversorgung	19
Den Wechselstromadapter mit dem Gerät nutzen	19
Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Batterien	20
Stromversorgung über interne Batterien	20
Batterien in die Batteriekassette BC-10AA einlegen.....	20
Die Batteriekassette oder einen NP-Akku einlegen	20
Die Batteriekassette oder den NP-Akku entnehmen.....	20
Stromversorgung über eine externe Gleichstromquelle	21
Eine externe Batterie montieren.....	21
Die Kennwerte der verwendeten Batterietypen festlegen.....	21
Wichtige Hinweise zum Touchscreen	22
Den Neigungswinkel des Touchscreens einstellen	22
Die Helligkeit der Displaydarstellung und der beleuchteten Bedienelemente einstellen ..	23
Den Recorder ein- und ausschalten	23
Datum und Uhrzeit einstellen.....	24
Anzeige der Batteriekapazität.....	24
Tastensperre	25
DIGITAL I/O-Anschluss.....	25
4 Aufnahmen und Wiedergeben	26
Aufnahmezeit je nach verwendeter CF-Karte....	26
Die Aufnahme vorbereiten	26
Eine CF-Karte formatieren	26
Ein neues Projekt anlegen	27
Die Masterclockquelle auswählen.....	28
Spuren aufnahmebereit schalten	29
Das Dateiformat festlegen.....	29
Weitere Aufnahmeeinstellungen vornehmen..	30
Mikrofone und Kopfhörer anschließen	30
Phantomspannung aktivieren.....	31
Die Eingänge konfigurieren	31
Den Eingangspegel anpassen.....	32
Eingangssignale abhören	33
Eine Aufnahme erstellen	33
Die Aufnahme mit einer neuen Datei fortsetzen	33
Die Aufnahme beenden.....	34
Die Aufnahme des letzten Takes wiederholen ..	34
Sprachnotizen und Pegeltöne aufzeichnen ...	34
Eine Aufnahme wiedergeben	34
Projekt, Szene oder Take auswählen	34
Die Wiedergabe steuern.....	35
Eine Stereomischung erstellen.....	35
Schnell zurückspringen (CALL)	36
5 Projekte	37
Dateiformate.....	37
Mono- und Mehrspur-WAV-Dateien.....	37
Die PROJECT-Seiten	37
Projektauswahl	37
Szenenauswahl	38
Takeauswahl	38
Mit Projekten arbeiten.....	39
Ein neues Projekt anlegen.....	39
Den Projektnamen bearbeiten	40
Einen bestehenden Projektnamen ändern	40
Den Namen der ersten Szene bearbeiten	40
Ein Projekt laden	41
Ein Projekt neu einlesen	41
Ein Projekt löschen.....	42
Mit Szenen arbeiten	42
Neue Szenen erstellen	42
Szenen laden.....	43
Szenen neu einlesen	43
Szenen kopieren.....	44
Szenen löschen.....	44
Mit Takes arbeiten.....	45
Takes laden	45
Takes löschen.....	45
Takenamen mit dem Zeichen @ versehen.....	46

6 Interne Einstellungen und Funktionen	47
Die MENU-Seite	47
Aufnahmeeinstellungen (REC SETUP-Seite)	47
Die Registerkarte REC TRACKS	47
Die Registerkarte FILE FORMAT	48
Die Registerkarte OPTIONS	48
Wiedergabeeinstellungen (PLAY SETUP-Seite) ..	49
Synchronisierungs- und Timecode- einstellungen (SYNC T/C-Seite)	49
Die Registerkarte CLOCK	49
Die Registerkarte TIMECODE	50
Die Registerkarte SETUP	50
Die I/O-Seite	51
User-Bits des Timecodesignals bearbeiten ...	51
Die Startzeit für den Timecode einstellen	52
Mixereinstellungen (MIXER SETUP-Seite)	52
Die Registerkarte INPUT	52
Die Registerkarte SIGNAL PROCESSING	53
Die Schaltfläche LOW CUT FILTER	53
Die Registerkarte SETUP	54
Die Schaltfläche CHx NAME	54
Maximale Anzahl von Zeichen	54
Kanaleinstellungen (CHANNEL SETUP-Seite) ..	55
Pegelanzeigen konfigurieren (METER SETUP-Seite)	56
Systemeinstellungen (SYSTEM SETUP-Seite) ..	57
Die Registerkarte PREFERENCES	57
Die Registerkarte ALARM TONE	57
Die Registerkarte CLOCK ADJUST	58
CF-Karten-Verwaltung und USB-Funktionen (CF/USB MANAGE-Seite)	58
Systeminformationen (VERSION INFO-Seite) ...	58
7 Marken und Locatorfunktionen	59
Mit Marken arbeiten	59
Marken setzen	59
Marken mit Tasten aufsuchen	59
Die MARK LIST-Seite	59
Marken aus der Liste aufsuchen	60
Informationen zu Marken anzeigen	60
Marken löschen	60
Marken bearbeiten	61
Wiedergabepositionen manuell aufsuchen	61
8 Datenaustausch mit einem Computer	62
Systemvoraussetzungen	62
Verbindung mit einem Computer herstellen	62
Verbindung mit dem Computer trennen	63
Ordnerstruktur	64
Dateinamen	64
9 Problembehebung	65
10 Displaymeldungen	66
11 Technische Daten	71
Allgemein	71
Eingänge und -ausgänge	71
Leistungsdaten Audio	72
Computer-Systemvoraussetzungen	73
Stromversorgung und sonstige Daten	73
Maßzeichnungen	74
Blockschaltbild	75

Vielen Dank, dass Sie sich für den tragbaren digitalen Mehrspur-Feldrecorder HS-P82 von Tascam entschieden haben. Bevor Sie das Gerät benutzen, lesen Sie sich bitte zumindest die ersten Kapitel aufmerksam durch. Nur so ist sichergestellt, dass Sie den Recorder richtig aufstellen, einrichten und bedienen. Wir hoffen, dass Ihnen der HS-P82 viele Jahre lang zuverlässige Dienste leisten wird.

Bitte sehen Sie auf unserer Website (www.tascam.de) nach, ob es aktualisierte Fassungen dieses Dokuments gibt.

Ausstattungsmerkmale

- Nutzt CompactFlash-Karten als Aufnahmemedium (Ultra-DMA-kompatibel)
- Aufnahmen in 16 oder 24 Bit mit Abtastraten von 44,1 kHz, 48 kHz, 88,2 kHz, 96 kHz, 176,4 kHz oder 192 kHz sowie 48 kHz Pull-up oder Pull-down
- 10-Spur-Aufnahmen (8 Einzelspuren + Stereomischung, bei einer Abtastrate von 44,1/48 kHz)
- Mikrofon-/Lineeingänge mit zuschaltbarer Phantomspeisung (+48 V)
- Digitaleingang mit Abtastratenwandler
- Großes, leicht ablesbares 3,5-Zoll-TFT-Farbdisplay
- Intuitive Bedienung durch berührungsempfindliches Display (Touchscreen)
- Unterstützt das Broadcast-Wave-Format (BWF)
- Integriertes Monomikrofon zum Aufzeichnen von Sprachnotizen
- SMPTE-Timecode-Ein- und Ausgang
- Vorgezogene Aufnahme
- Schutz vor Datenverlust bei Stromausfall durch Verwendung mehrerer Stromquellen (Hinweis bzw. automatische Umschaltung)
- Interne Stromversorgung wahlweise mit 10 AA-Batterien oder NP-Akku
- Anschluss für externe Gleichstromquelle (XLR-4-32)
- Datenübertragung an einen Computer via USB 2.0
- Anschluss für Computertastatur (PS/2)

Auspacken/Lieferumfang

Bitte achten Sie beim Auspacken darauf, nichts zu beschädigen. Bewahren Sie das Verpackungsmaterial für einen eventuellen zukünftigen Transport auf.

Sollte etwas fehlen oder auf dem Transport beschädigt worden sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Zum Lieferumfang dieses Produkts gehören die folgenden Bestandteile:

- Der HS-P82 1
- Wechselstromadapter Tascam PS-1225L 1
- Netzkabel für Wechselstromadapter 1
- Batteriekassette Tascam BC-10AA 1
- V-Mount-Montageplatte 1
- Schraubensatz für V-Mount-Montageplatte 1
- Garantiekarte 1
- Englischsprachiges Benutzerhandbuch 1
- Schnelleinstieg (dieses Dokument) 1

Häufig verwendete Bezeichnungen und Begriffe

In diesem Handbuch verwenden wir die folgenden Schriftbilder und Schreibweisen:

- Tasten, Buchsen und andere Bedienelemente an diesem Gerät kennzeichnen wir wie folgt mit fett gesetzten Großbuchstaben: **MENU**
- Meldungen und Bedienelemente auf dem Display kennzeichnen wir durch das folgende Schriftbild: PROJECT
- Die CompactFlash-Speicherkarte bezeichnen wir zumeist als CF-Karte oder kurz Karte.
- Wenn wir Sie auffordern, auf etwas zu „tippen“, ist damit das Berühren des Touchscreens an der entsprechenden Stelle gemeint. Für die Betätigung mechanischer Tasten oder des Datenrads schreiben wir dagegen „Drücken Sie ...“.
- Ergänzende Informationen oder wichtige Hinweise sind wie folgt gekennzeichnet:

Tip

Praktische Hinweise, die das Arbeiten mit dem Recorder vereinfachen.

Anmerkung

Hierunter finden Sie ergänzende Erklärungen und Hinweise zu besonderen Situationen.

Wichtig

So werden Besonderheiten hervorgehoben, die bei Nichtbeachtung zu Funktionsstörungen oder unerwartetem Verhalten des Geräts führen können.

VORSICHT

Wenn Sie so gekennzeichnete Hinweise nicht beachten, besteht die Gefahr von leichten bis mittelschweren Verletzungen oder Sachschäden oder das Risiko von Datenverlust.

⚠️ WARNUNG

So gekennzeichnete Warnungen sollten Sie sehr ernst nehmen. Andernfalls besteht die Gefahr von schweren Verletzungen.

Ergänzende Sicherheitshinweise zur Aufstellung

Der zulässige Betriebstemperaturbereich für dieses Gerät liegt zwischen 5 °C und 35 °C.

Wichtig

- Stellen oder legen Sie keine Gegenstände auf das Gerät, damit die Wärmeabfuhr gewährleistet ist.
- Stellen Sie das Gerät nicht auf einen Leistungsverstärker oder andere Geräte, die Wärme abgeben.

Kondensation vermeiden

VORSICHT

Wenn Sie das Gerät aus einer kalten Umgebung in eine warme Umgebung bringen, in einem schnell beheizbaren Raum einsetzen oder anderen plötzlichen Temperaturschwankungen aussetzen, besteht die Gefahr, dass sich Kondenswasser bildet. Kondenswasser kann das Gerät schädigen. Lassen Sie das Gerät in einem solchen Fall ein bis zwei Stunden stehen, bevor Sie es in Betrieb nehmen.

Das Gerät reinigen

Verwenden Sie zum Reinigen des Geräts ein trockenes, weiches Tuch.

VORSICHT

Benutzen Sie niemals Benzin, Verdünnung, Alkohol oder andere Chemikalien zur Reinigung. Diese können die Oberfläche des Geräts angreifen oder Farbveränderungen hervorrufen.

Das Display reinigen

Säubern Sie den Touchscreen vorsichtig mit einem trockenen, weichen und nicht fuselnden Tuch. Vermeiden Sie Tücher aus steifen Stoffen, und üben Sie beim Reinigen keinen Druck aus. Diese können die Oberfläche des Displays angreifen. Reinigen Sie es nicht mit Mitteln auf chemischer Basis, Reinigungsbenzin, Verdünnern, Nagellackentferner, Alkohol oder ähnlichen Substanzen.

Hinweise zu CF-Karten

Die Geschwindigkeit und Leistungsfähigkeit der verwendeten CF-Karte wirkt sich auch auf die Leistung und Arbeitsgeschwindigkeit des HS-P82 aus. Ältere und manche billigen CF-Karten haben langsamere Speicherkomponenten und einen kleinen internen Zwischenspeicher, was zu Einbußen bei der Aufnahme führt. Neuere CF-Karten erreichen nicht nur höhere Schreib- und Lesegeschwindigkeiten, sondern verfügen auch über eine größere Speicherkapazität.

Der HS-P82 unterstützt nur CF-Karten des Typs I. Die mit einem Flashspeicher ausgestatteten CF-Karten des Typs I sind haltbarer und leistungsfähiger als CF-Microdrive-Karten des Typs II.

Eine Liste mit CF-Karten, die mit diesem Gerät getestet wurden, finden Sie auf der Tascam-Website unter www.tascam.com bzw. www.tascam.de.

Anmerkung

Tascam übernimmt keine Haftung für den etwaigen Verlust von Daten beim Gebrauch dieses Gerätes.

Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit CF-Karten

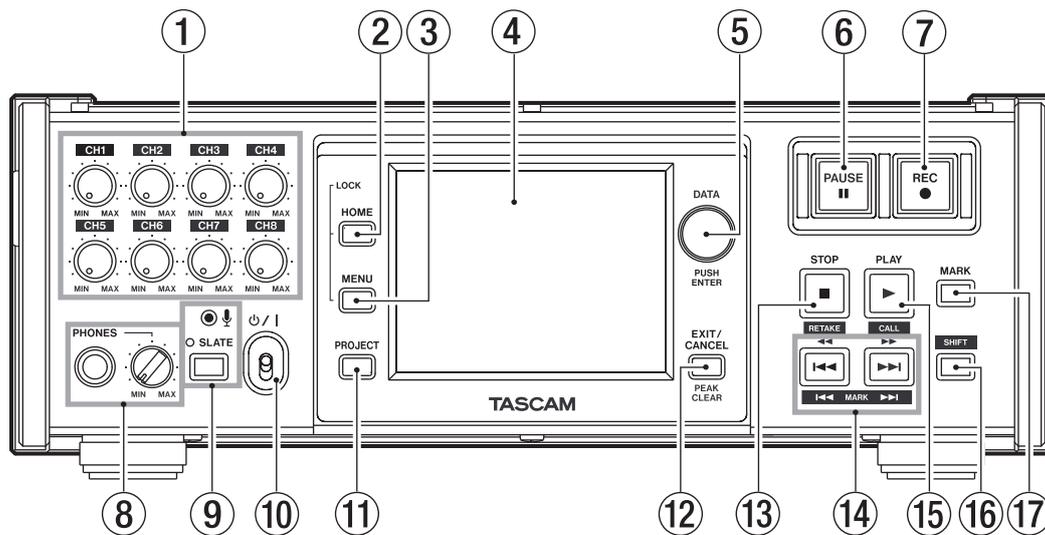
CF-Karten sind elektronische Präzisionserzeugnisse. Um eine Beschädigung der Karte oder des Kartenschachts zu vermeiden, beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

VORSICHT

- Setzen Sie die Karte keinen extremen Temperaturen aus.
- Halten Sie die Karte von Orten mit extremer Luftfeuchtigkeit fern.
- Sorgen Sie dafür, dass die Karte nicht mit Flüssigkeiten in Kontakt kommt.
- Stellen oder legen Sie keine Gegenstände auf die Karte, und verbiegen Sie sie nicht.
- Setzen Sie die Karte keinen starken Erschütterungen aus.

2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

Gerätevorderseite



① Eingangspiegelregler

Mit diesen Reglern passen Sie die Eingangspiegel der analogen Mikrofoneingänge an. (Siehe „Den Eingangspiegel anpassen“ auf Seite 32.)

② HOME-Taste

Mit dieser Taste rufen Sie die Hauptseite auf dem Touchscreen auf.

Wenn Sie die **HOME**-Taste gedrückt halten und dann die **MENU**-Taste drücken, greifen Sie auf die **LOCK SETUP**-Seite zu. (Siehe „Tastensperre“ auf Seite 25.)

Um die Helligkeit des Farbdisplays, des **SLATE**-Lämpchens sowie der Tasten **PAUSE**, **REC** und **PLAY [CALL]** anzupassen, halten Sie die **HOME**-Taste gedrückt und drehen dann das Rad.

Um nur die Helligkeit des Farbdisplays zu ändern, halten Sie die **HOME**-Taste und das Rad gedrückt und drehen Sie dann das Rad.

③ MENU-Taste

Mit dieser Taste rufen Sie die **MENU**-Seite auf.

Wenn Sie die **HOME**-Taste gedrückt halten und dann die **MENU**-Taste drücken, greifen Sie auf die **LOCK SETUP**-Seite zu. (Siehe „Tastensperre“ auf Seite 25.)

④ Touchscreen mit Farbdarstellung

Auf dem 3,5-Zoll-TFT-Touchscreen mit einer Auflösung von 320 x 240 Bildpunkten können die verschiedensten Informationen angezeigt werden. Gleichzeitig dient er als berührungsempfindliches Eingabefeld.

⑤ Datenrad

Durch Drehen des Rads ändern Sie verschiedene Einstellungen und Parameter. Indem Sie darauf drücken, dient es als Eingabetaste (**ENTER**). Um die Schrittweite der Änderung zu erhöhen (Grobeinstellung), halten Sie das Rad während des Drehens gedrückt. Wenn auf dem Touchscreen ein Einblendmenü angezeigt wird, können Sie es durch Druck auf das Rad bestätigen (**OK**) bzw. schließen (**CLOSE**).

⑥ PAUSE-Taste (beleuchtet)

Während der Wiedergabe versetzen Sie den Recorder mit dieser Taste in Wiedergabebereitschaft (Pause). Während der Aufnahme oder bei gestopptem Audiotransport versetzen Sie den Recorder mit dieser Taste in Aufnahmebereitschaft. Die Taste leuchtet, wenn der Recorder auf Bereitschaft geschaltet ist.

⑦ REC-Taste (beleuchtet)

- Bei gestopptem Audiotransport: Wenn eine beschreibbare CF-Karte eingelegt ist, starten Sie mit dieser Taste sofort die Aufnahme mit einer neuen Datei.
- Während der Aufnahmebereitschaft: Wenn Sie die Taste drücken, wird die Aufnahme mit der aktuellen oder einer neuen Datei fortgesetzt (Funktion einstellbar auf der **REC SETUP**-Seite, Registerkarte **FILE FORMAT** unter **Pause Mode**).
- Während der Aufnahme: Wenn Sie die Taste drücken, wird die aktuelle Datei geschlossen und der Recorder setzt die Aufnahme mit einer neuen Datei fort.

Die Taste leuchtet während der Aufnahmebereitschaft und während der Aufnahme.

Wichtig

- Eine Aufnahme kann nur dann mit einer neuen Datei fortgesetzt werden, wenn bereits 4 Sekunden Audiomaterial aufgenommen wurden (ein Take muss mindestens 4 Sekunden umfassen).
- Wenn eine Datei mit der Takekennung 999 existiert, kann kein weiterer Take aufgenommen werden.

⑧ PHONES-Buchse mit Regler

Über diese Stereoklinkenbuchse können Sie einen Kopfhörer mit 6,3-mm-Klinkenstecker anschließen. Mit dem **PHONES**-Regler passen Sie den Pegel des Kopfhörersignals an.

VORSICHT

Bevor Sie einen Kopfhörer anschließen, regeln Sie den Pegel vollständig herunter. Andernfalls kann es zu plötzlichen, extrem lauten Geräuschen kommen, die Ihr Gehör oder Ihre Geräte schädigen.

2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

⑨ SLATE-Taste (beleuchtet)

Wenn Sie diese Taste länger als eine halbe Sekunde drücken, können Sie wahlweise einen Pegelton oder (mithilfe des eingebauten Kommandomikrofons) eine Nachricht in alle aktiven Spuren einspielen. Die Wahl zwischen Ton und Mikrofon treffen Sie auf der **SYSTEM SETUP**-Seite, Registerkarte **PREFERENCES**. Die Taste leuchtet auf, während Sie die Funktion nutzen.

⑩ **⏻ / |**-Schalter

Mit diesem Schalter schalten Sie das Gerät ein bzw. aus. Während des Herunterfahrens erscheint eine entsprechende Meldung auf dem Touchscreen.

⑪ PROJECT-Taste

Mit dieser Taste rufen Sie die **PROJECT**-Seite auf.

⑫ EXIT/CANCEL [PEAK CLEAR]-Taste

Mit dieser Taste brechen Sie die Eingabe oder aktuelle Auswahl ab. Wenn der Touchscreen die Hauptseite zeigt, hat die Taste die **PEAK CLEAR**-Funktion. Die Taste dient dann dazu, die Spitzenpegelmarkierungen der Pegelanzeigen zurückzusetzen.

Von der **MENU**- oder **PROJECT**-Seite kehren Sie mit dieser Taste zur Hauptseite zurück. Auf anderen Seiten dient die Taste dazu, zur vorhergehenden Seite zurückzukehren. Wenn auf dem Touchscreen ein Einblendmenü angezeigt wird, können Sie den betreffenden Vorgang mit dieser Taste abbrechen.

⑬ STOP [RETAKE]-Taste

Mit dieser Taste stoppen Sie die Aufnahme oder Wiedergabe.

Um den zuletzt aufgenommenen Take zu löschen und die Aufnahme mit einem neuen Take zu wiederholen, halten Sie die **SHIFT**-Taste gedrückt und drücken dann diese Taste.

Wenn Sie die Aufnahme stoppen, kehrt der Audiotransport zum Beginn der letzten Aufnahmedatei zurück.

⑭ **◀◀ [|◀◀]**-Taste (Sprungtaste links)

Sie können diese Taste sowohl bei gestopptem Audiotransport als auch während der Wiedergabe oder Wiedergabebereitschaft nutzen.

- Durch kurzes Drücken dieser Taste springen Sie an den Anfang des aktuellen Takes. Wenn Sie sich bereits am Anfang befinden, springen Sie zum vorherigen Take zurück. Der momentane Betriebszustand des Audiotransports (gestoppt, Wiedergabe oder Bereitschaft) bleibt bestehen.
- Halten Sie die Taste gedrückt, um das Audiomaterial rückwärts zu durchsuchen.
- Sie können die Taste auch nutzen, um zur vorhergehenden Marke zu springen (auch hier bleibt der aktuelle Betriebszustand des Audiotransports bestehen). Halten Sie dazu gleichzeitig die **SHIFT**-Taste gedrückt.

⑭ **▶▶ [▶▶|]**-Taste (Sprungtaste vorwärts)

Sie können diese Taste sowohl bei gestopptem Audiotransport als auch während der Wiedergabe oder Wiedergabebereitschaft nutzen.

- Durch kurzes Drücken dieser Taste springen Sie an den Anfang des nachfolgenden Takes. Der momentane Betriebszustand des Audiotransports (gestoppt, Wiedergabe oder Bereitschaft) bleibt bestehen.
- Halten Sie die Taste gedrückt, um das Audiomaterial vorwärts zu durchsuchen.
- Sie können die Taste auch nutzen, um zur nächsten Marke zu springen (auch hier bleibt der aktuelle Betriebszustand des Audiotransports bestehen). Halten Sie dazu gleichzeitig die **SHIFT**-Taste gedrückt.

⑮ PLAY [CALL]-Taste (beleuchtet)

Mit dieser Taste starten Sie bei gestopptem Audiotransport oder aus der Wiedergabebereitschaft heraus die Wiedergabe. Während der Wiedergabe leuchtet die Taste.

Während der Aufnahmebereitschaft starten Sie mit dieser Taste die Aufnahme. In diesem Fall leuchtet die **PLAY**-Taste nicht.

Halten Sie die **SHIFT**-Taste gedrückt und drücken Sie dann diese Taste, um die **CALL**-Funktion zu nutzen. Diese Funktion ermöglicht Ihnen, zu der Position zurückzuspringen, an der Sie die Wiedergabe zuletzt aus der Wiedergabebereitschaft heraus gestartet haben.

⑯ SHIFT-Taste

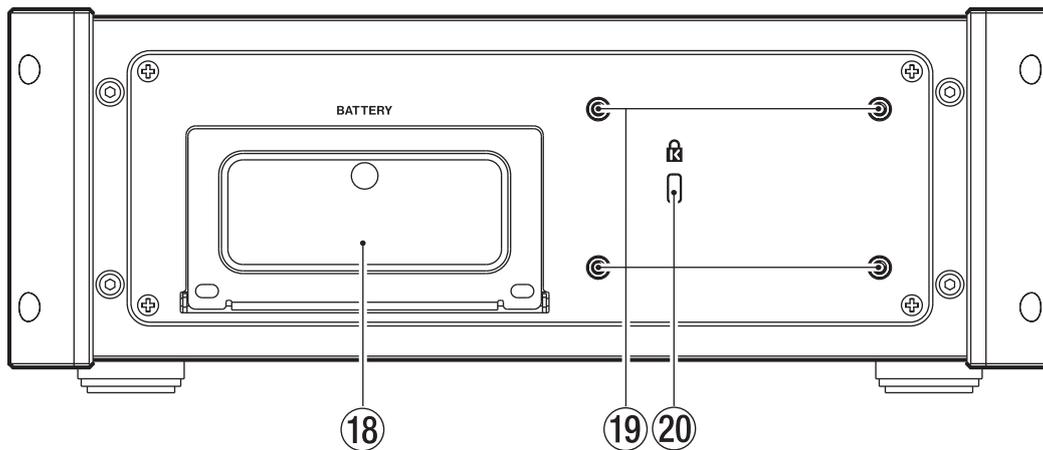
Sie können diese Taste sowohl bei gestopptem Audiotransport als auch während der Wiedergabe oder Wiedergabebereitschaft nutzen.

- Halten Sie die Taste gedrückt, während Sie die **◀◀ [|◀◀]**-Taste drücken, um zur vorhergehenden Marke zu springen (der momentane Betriebszustand des Audiotransports bleibt bestehen).
- Halten Sie die Taste gedrückt, während Sie die **▶▶ [▶▶|]**-Taste drücken, um zur nächsten Marke zu springen (der momentane Betriebszustand des Audiotransports bleibt bestehen).
- Halten Sie die Taste gedrückt, während Sie die **PLAY [CALL]**-Taste drücken, um die **CALL**-Funktion zu nutzen. Diese Funktion ermöglicht Ihnen, zu der Position zurückzuspringen, an der Sie die Wiedergabe zuletzt aus der Wiedergabebereitschaft heraus gestartet haben. (Siehe „Schnell zurückspringen (CALL)“ auf Seite 36.)
- Halten Sie die Taste gedrückt, während Sie die **STOP [RETAKE]**-Taste drücken, um den zuletzt aufgenommenen Take zu löschen und die Aufnahme mit einem neuen Take zu wiederholen. (Siehe „Die Aufnahme des letzten Takes wiederholen“ auf Seite 34.)

⑰ MARK-Taste

Drücken Sie diese Taste, um an der aktuellen Position eine Marke zu setzen. Die maximale Zahl von Marken je Take, einschließlich automatisch gesetzter Marken, beträgt 99.

Geräterückseite



18 Batteriefach

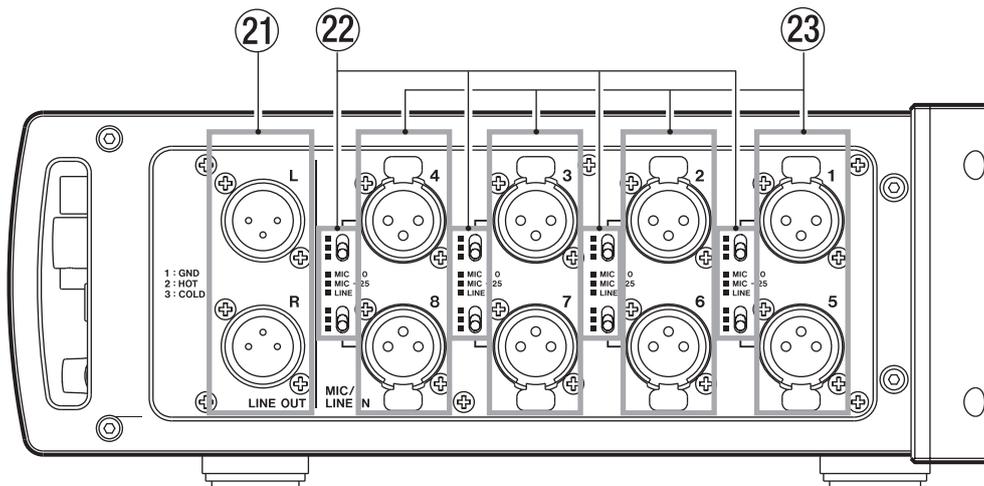
Um Batterien einzusetzen, öffnen Sie die Batteriefachabdeckung. Hinweise zu den verwendbaren Batterietypen finden Sie im Abschnitt „Stromversorgung über eine externe Gleichstromquelle“ auf Seite 21.

19 Bohrungen zur Befestigung der V-Mount-Montageplatte

Hier können Sie die mitgelieferte V-Mount-Montageplatte anbringen. (Siehe „Eine externe Batterie montieren“ auf Seite 21.)

20 Befestigungsbuchse für eine Kensington-Diebstahlsicherung

Rechte Geräteseite



21 Lineausgänge (LINE OUT)

An diesen symmetrischen XLR-Analogausgängen wird die intern gemischte Stereosumme ausgegeben. Schließen Sie hier Ihre Abhörmonitore oder andere Audiogeräte an.

22 MIC/LINE-Wahlschalter

Mit diesen Wahlschaltern stellen Sie den jeweiligen Eingang auf die Art der verbundenen Eingangsquelle ein.

MIC 0: Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie ein Mikrofon anschließen, von dem Sie einen normalen Eingangspegel erwarten.

MIC -25: Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie von Ihrem Mikrofon einen hohen Eingangspegel erwarten. Bei dieser Einstellung wird ein 25-dB-Dämpfungsglied aktiviert.

LINE: Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie eine Linequelle anschließen.

23 Mikrofon-/Lineeingänge (MIC/LINE IN)

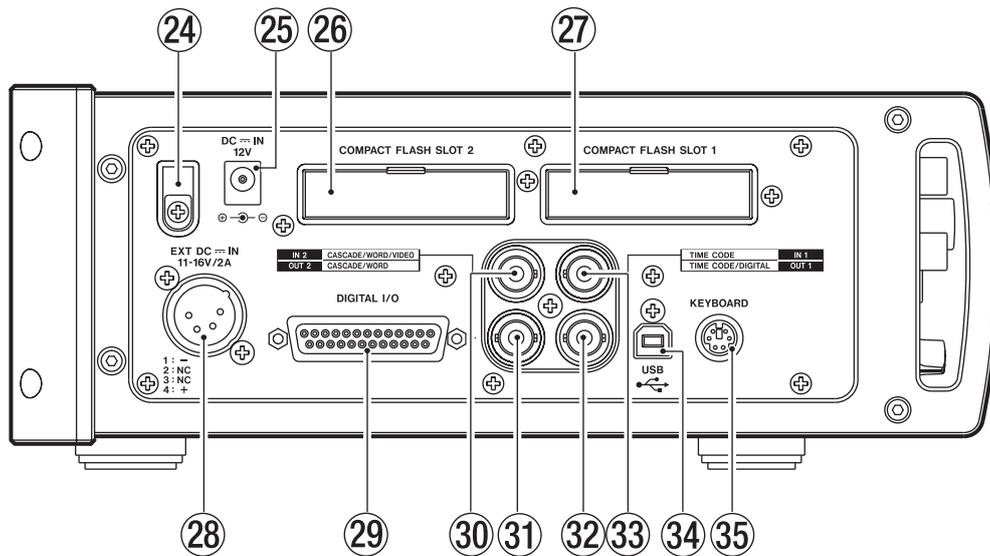
Symmetrische XLR-Analogueingänge. Der jeweilige nominale und maximale Eingangspegel hängt von der Stellung des zugehörigen **MIC/LINE**-Wahlschalters ab.

VORSICHT

- Vergewissern Sie sich, dass die Phantomspeisung ausgeschaltet ist, bevor Sie eine Audioquelle mit Linepegel mit einem der **MIC/LINE IN**-Eingänge verbinden. Wenn Sie bei aktivierter Phantomspeisung eine Linequelle anschließen, kann dies zu einer Beschädigung des Geräts oder Recorders führen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Phantomspeisung ausgeschaltet ist, bevor Sie ein Kondensatormikrofon mit einem der **MIC/LINE IN**-Eingänge verbinden oder eine solche Verbindung lösen. Wenn Sie bei aktivierter Phantomspeisung ein Mikrofon anschließen, kann dies zu einer Beschädigung des Mikrofons oder Recorders führen.
- Verbinden Sie keinesfalls ein unsymmetrisches dynamisches Mikrofon mit einem XLR-Eingang, an dem die Phantomspeisung aktiviert ist. Hierdurch können das Mikrofon oder der Recorder beschädigt werden.

Wie Sie die Phantomspeisung ein- und ausschalten, erfahren Sie im Abschnitt „Die Eingänge konfigurieren“ auf Seite 31.

Linke Geräteseite



24 Kabelsicherung

Nutzen Sie die Kabelsicherung, wenn Sie den zum Lieferumfang gehörenden Wechselstromadapter Tascam PS-1225L verwenden. Sie verhindert ein versehentliches Herausrutschen des Steckverbinders.

25 Anschluss für Wechselstromadapter (DC-12V IN)

Schließen Sie hier den Wechselstromadapter Tascam PS-1225L an.

26 COMPACT FLASH SLOT 2 (CF 2)

Kartenschacht 2 für CF-Karten.

27 COMPACT FLASH SLOT 1 (CF 1)

Kartenschach Kartenschacht 1 für CF-Karten.

28 Gleichstromanschluss (EXT DC IN)

Schließen Sie hier das Kabel einer externen Gleichstromquelle an. Verwenden Sie eine Gleichstromquelle mit einer Ausgangsspannung von 11–16 V DC und einem Ausgangsstrom von mindestens 2 A.

29 DIGITAL I/O-Anschluss

Dieser 25-polige Sub-D-Anschluss stellt Eingänge und Ausgänge für die digitale Audiodatenübertragung im AES/EBU-Format (AES3-2003/IEC60958-4) bereit. Die Übertragung erfolgt bei einer Abtastrate von 88,2/96 kHz mit doppelter Geschwindigkeit; bei einer Abtastrate von 176,4/192 kHz erfolgt sie mit vierfacher Geschwindigkeit. Eingangsseitig ist die digitale Schnittstelle mit einem Abtastwandler ausgestattet, der Abtastraten im Bereich von 32–216 kHz verarbeiten kann.

30 CASCADE/WORD/VIDEO (IN 2)-Buchse

Nutzen Sie diesen BNC-Anschluss zur Kaskadierung, für Wordclocksignale (44,1 kHz, 48 kHz, 88,2 kHz, 96 kHz, 176,4 kHz oder 192 kHz sowie 48 kHz Pull-up/Pull-down) oder für die Synchronisierung mit Videosignalen (NTSC/PAL Black Burst, HDTV Tri Level).

31 CASCADE/WORD (OUT 2)-Buchse

Dient zur Ausgabe von Wordclocksignalen (44,1 kHz, 48 kHz, 88,2 kHz, 96 kHz, 176,4 kHz oder 192 kHz sowie 48 kHz Pull-up/Pull-down).

32 TIME CODE/DIGITAL (OUT 1)-Buchse

BNC-Anschluss für die Ausgabe von SMPTE-Timecode. Wahlweise können Sie an diesem Anschluss auch ein digitales Audiosignal im AES/EBU-Format (AES3-2003/AES-3id-2001) ausgeben. Die Übertragung erfolgt bei einer Abtastrate von 88,2/96 kHz mit doppelter Geschwindigkeit; bei einer Abtastrate von 176,4/192 kHz erfolgt sie mit vierfacher Geschwindigkeit.

33 TIME CODE (IN 1)-Buchse

BNC-Anschluss für den Empfang von SMPTE-Timecode.

34 USB-Anschluss

Nutzen Sie ein USB-2.0-Kabel, um den Recorder mit einem Computer zu verbinden. Gesonderte Treiber sind nicht erforderlich. Der Computer erkennt die beiden Kartenschächte des Recorders jeweils als Massenspeichergerät. Wenn in beide Schächte Karten eingelegt sind, zeigt der Computer daher zwei verschiedene Geräte an. Nutzen Sie die USB-Verbindung, um die auf den CF-Karten gespeicherten Audiodateien auf den Computer zu übertragen.

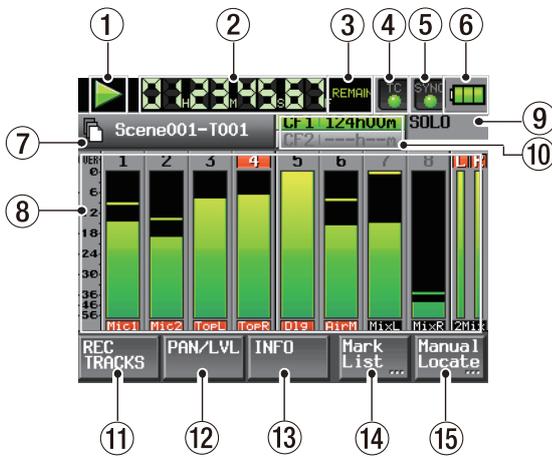
35 Tastaturanschluss (KEYBOARD)

Hier können Sie eine IBM-PC-kompatible Tastatur mit PS/2-Schnittstelle anschließen, um damit unter anderem Projekte, Szenen und Kanäle zu benennen. In der Voreinstellung ist das Gerät für eine Tastatur mit westlichem (US-) Zeichensatz ausgelegt. Wenn Sie eine japanische Tastatur mit abweichendem Zeichensatz verwenden, ändern Sie die entsprechende Einstellung auf der SYSTEM SETUP-Seite unter PREFERENCES.

2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

Hauptseite

Drücken Sie die **HOME**-Taste, um auf dem Touchscreen die Hauptseite aufzurufen.



Hauptseite – Wiedergabe

① Status des Audiotransports

In diesem Feld wird der aktuelle Status des Audiotransports angezeigt.

- Wiedergabe
- Wiedergabebereitschaft
- Gestoppt
- Suchlauf rückwärts
- Suchlauf vorwärts
- Aufnahme
- Aufnahmebereitschaft

② Laufzeitanzeige

Die Laufzeitanzeige gibt Auskunft über die verstrichene oder die verbleibende Spiel- bzw. Aufnahmezeit. Um zwischen den Anzeigarten umzuschalten, tippen Sie auf dieses Feld.

③ Modus der Laufzeitanzeige

Der aktuelle Modus der Laufzeitanzeige. Um zwischen diesen Anzeigarten umzuschalten, tippen Sie auf die Laufzeitanzeige.

- Kein Displayzeichen: Die Laufzeitanzeige zeigt die seit dem Beginn des Takes verstrichene Spielzeit.
- REMAIN**: Die Laufzeitanzeige zeigt die bis zum Ende des Takes verbleibende Spielzeit. Während der Aufnahme wird die verbleibende Aufnahmezeit bis zum Erreichen des Werts für die maximale Dateigröße (Max File Size) angezeigt.
- TOTAL**: Die Laufzeitanzeige zeigt die seit dem Beginn der Szene verstrichene Spielzeit.



Total Remain: Die Laufzeitanzeige zeigt die bis zum Ende der Szene verbleibende Spielzeit. Während der Aufnahme wird die auf der aktuellen CF-Karte verbleibende Aufnahmezeit angezeigt. Diese variiert je nach den gewählten Aufnahmeeinstellungen.



TIMECODE: Zeigt den Timecode der aktuellen Aufnahme- oder Wiedergabedatei an.

④ Timecode-Status (Schaltfläche und Anzeige)



Wenn ein gültiges Timecodesignal empfangen wird und mit den gewählten Einstellungen korrespondiert, leuchtet das Symbol grün.



Wenn das Timecodesignal von den gewählten Einstellungen abweicht, leuchtet das Symbol nicht.

Tippen Sie auf dieses Feld, um die **SYNC T/C**-Seite aufzurufen.

⑤ Status der Audiosynchronisation (Schaltfläche und Anzeige)



Wenn der Recorder mit der gewählten Masterclock synchron ist, leuchtet das Symbol grün.



Es blinkt, wenn die gewählte Masterclock nicht verfügbar oder ungültig ist.

Tippen Sie auf dieses Feld, um die **SYNC T/C**-Seite aufzurufen.

⑥ Art der Stromversorgung/Batteriestandsanzeige



Dieses Symbol zeigt an, dass das Gerät mit dem Wechselstromadapter betrieben wird.



Dieses Symbol erscheint beim Betrieb mit externer Batteriestromversorgung und zeigt die verbleibende Batteriekapazität an.



Dieses Symbol erscheint beim Betrieb mit interner Batteriestromversorgung und zeigt die verbleibende Batteriekapazität an.

Wenn im Batteriebetrieb die Restkapazität der Batterien einen kritischen Stand erreicht, beginnt das Symbol bzw. zu blinken.

Tippen Sie auf dieses Feld, um die **BATTERY**-Seite aufzurufen. Siehe „Anzeige der Batteriekapazität“ auf Seite 24.)

Anmerkung

Wenn Sie auf der **BATTERY**-Seite in der Zeile **Icon Type** die Option **VOLTS** gewählt haben, wird anstelle des Batteriesymbols die verfügbare Spannung in Volt angezeigt.



Externe Batterie



Interne Batterie

2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

⑦ Name der Szene/des Takes

In diesem Feld werden der Aufnahmedateityp des aktuellen Takes sowie der Name der Szene/des Takes angezeigt.

-  Mehrspur-WAV-Datei
-  Mono-WAV-Datei

Tippen Sie auf dieses Feld, um die PROJECT-Seite mit einer Liste der Szenen und Takes des aktuellen Projekts aufzurufen.

⑧ Pegelanzeigen mit Nummern und Bezeichnungsfeldern für Spuren/Kanäle sowie farblicher Kennzeichnung von Aufnahmebereitschaft, Vorhören und Limiter

Spuren, die für eine Aufnahme verfügbar sind, werden durch schwarze Nummern oberhalb der Pegelanzeigen dargestellt. Auf grau dargestellte Spuren kann nicht aufgenommen werden. (Ob eine Spur für die Aufnahme verfügbar ist, hängt von der gewählten Abtastrate ab.)

Übersteuerungen werden angezeigt, indem der Hintergrund der betroffenen Spurnummer rot aufleuchtet. Bei aktiviertem Limiter leuchtet er stattdessen blau auf.

Beim Vorhören eines Kanals werden die zugehörige Pegelanzeige und Nummer gelb umrandet dargestellt. Die Pegelanzeigen der übrigen Spuren werden abgeblendet. Um einen Kanal vorzuhören, tippen Sie auf seine Pegelanzeige. Durch erneutes Tippen auf die Pegelanzeige beenden Sie das Vorhören des Kanals.

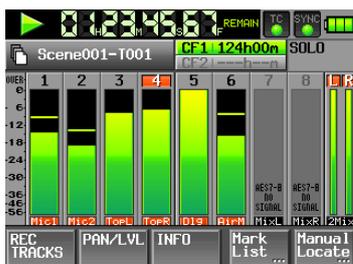
Die Pegelanzeigen zeigen während der Wiedergabe die jeweiligen Wiedergabepegel an. In allen übrigen Betriebszuständen geben die Pegelanzeigen den Eingangspegel an den aufnahmebereiten Spuren wieder.

Die Aufnahmebereitschaft wird unterhalb der einzelnen Pegelanzeigen im Feld für die Bezeichnung (maximal 4 Zeichen) durch rotes Aufleuchten angezeigt.

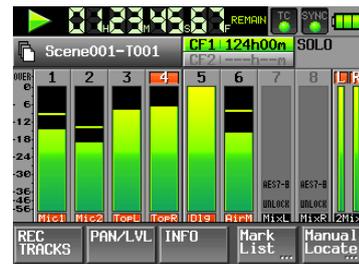
Wenn Sie einen Trimmregler bewegen, erscheint im zugehörigen Feld für die Bezeichnung eine Zeit lang der gewählte Verstärkungswert.

Wenn Sie als Eingangsquelle einen Digitaleingang gewählt haben, wird unter Umständen die zugehörige Pegelanzeige grau dargestellt und mit einem der folgenden Hinweise versehen:

- Wenn kein entsprechendes Digitalsignal anliegt: AESx-x NO SIGNAL.



- Wenn das Eingangssignal von den Einstellungen abweicht: AESx-x UNLOCK.



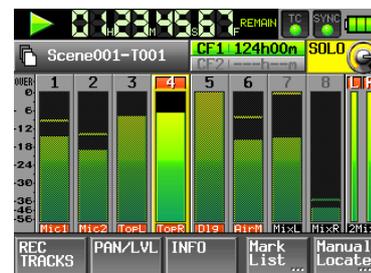
- Wenn das Eingangssignal entsprechend dem C-Bit kein Audiosignal ist: AESx-x NOT AUDIO.
- Wenn das Eingangssignal entsprechend dem C-Bit kein Professional-Format aufweist: AESx-x NOT PRO.
- Wenn das C-Bit auf andere Weise von der aktuellen Betriebsart abweicht: AESx-x Cbit ERROR.

Unter dem Menüpunkt METER SETUP der MENU-Seite können Sie für die Pegelanzeigen die folgenden Einstellungen vornehmen:

- Spitzenpegel-Haltezeit
- Abfallzeit
- Auslösepegel für die Übersteuerungsanzeigen
- Anzeige Referenzpegel ein/aus

⑨ SOLO-Anzeige

Wenn Sie einen Kanal auf Vorhören geschaltet haben, leuchtet die SOLO-Anzeige gelb auf und der SOLO-Pegelregler erscheint. Um den Vorhörpegel anzupassen, drehen Sie das Rad.

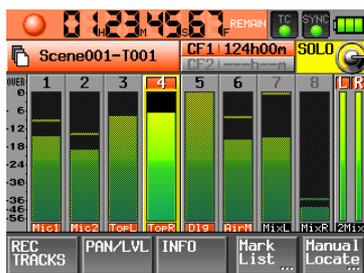


Hauptseite – Wiedergabe



Hauptseite – Aufnahmeeinstellungen

2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen



Hauptseite – Aufnahme



PAN/LVL-Seite – Wiedergabe



INFO-Seite – Wiedergabe

10 Aufnahmemedien

Hier sehen Sie, welcher der beiden CF-Kartenschächte verwendet wird. Außerdem wird die verbleibende Aufnahmezeit entsprechend der gewählten Abtastrate, Auflösung und Anzahl von Aufnahmespuren angezeigt. Das aktuell verwendete Medium ist während der Wiedergabe grün hinterlegt. Während der Aufnahme leuchtet das Feld rot. Wenn in einen Schacht keine Karte eingelegt ist, erscheinen im zugehörigen Feld horizontale Striche und es wird grau dargestellt.

Wenn die Karte kein Projekt enthält, erscheint die Meldung `NoProject`.

Wenn Sie während der Aufnahme eine Karte in einen nicht verwendeten, leeren Schacht einlegen, erscheint die Meldung `UNMOUNT` (der Recorder hat die Karte erkannt, liest sie jedoch nicht ein). Nach Beenden der Aufnahme erscheint entweder die verbleibende Aufnahmezeit oder die Meldung `NoProject`.

Wenn Sie eine unformatierte Karte einlegen, erscheint die Meldung `UNFORMAT`.

Tippen Sie auf dieses Feld, um die CF SELECT-Seite aufzurufen, auf der Sie den aktiven Kartenschacht auswählen können. (Siehe „Eine CF-Karte formatieren“ auf Seite 26.)

11 Schaltfläche REC TRACKS

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Schaltflächen für die Aufnahmebereitschaft und zum Ändern der Takekennung (Next Take) anzuzeigen.



Takekennung (Next Take)

Die Takekennung besteht aus einem Buchstaben des Alphabets und einer Zahl zwischen 1 und 999. Sie wird normalerweise automatisch vergeben (für jedes neue Projekt beginnend bei T001).

Auf dieser Seite können Sie die Takekennung für den nächsten Take (und alle folgenden) ändern. Tippen Sie auf das linke Eingabefeld (es wird gelb hervorgehoben), und ändern Sie den Buchstaben mithilfe der Schaltflächen + und -. Tippen Sie auf das rechte Eingabefeld (es wird gelb hervorgehoben), und ändern Sie die Nummer mit dem Rad. Während des Vorhörens sind beide Felder gesperrt.

In den folgenden Fällen erscheint im Benennungsfeld --- und es kann keine Einstellung vorgenommen werden:

- Es ist kein Projekt oder keine Szene geladen.
- Die gewählte CF-Karte ist nicht verfügbar.
- Die Nummer des aktuellen Takes ist 999.

12 Schaltfläche PAN/LVL

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um eine Seite mit Panorama- und Pegelreglern für die Aufnahme einer Stereomischung sowie das Signal am Kopfhörer- und Lineausgang aufzurufen.



Sobald Sie auf einen der PAN- oder 2MixLVL-Regler tippen, können Sie den Parameter mithilfe des Rads ändern. (Siehe „Eingangssignale abhören“ auf Seite 33.)

Bei gekoppelten Kanälen dient der PAN-Regler zur Einstellung der Balance.

Während des Vorhörens sind die PAN- und 2MixLVL-Regler gesperrt.

13 Schaltfläche INFO

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die aktuellen Geräteeinstellungen und Informationen zur geladenen Datei anzuzeigen.



Auf der **Sys. Info**-Seite werden die aktuellen Geräteeinstellungen angezeigt. Tippen Sie auf dieses Feld, um die **SYNC T/C**-Seite aufzurufen.

Die **File Info**-Seite enthält Informationen zur aktuellen Datei. Tippen Sie auf dieses Feld, um die **PROJECT**-Seite aufzurufen.

14 Schaltfläche Mark List

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die **MARK LIST**-Seite aufzurufen.

15 Schaltfläche Manual Locate

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die **MANUAL LOCATE**-Seite zum manuellen Ansteuern von Wiedergabepositionen aufzurufen.

3 – Vorbereitende Schritte

CF-Karten einlegen und entnehmen

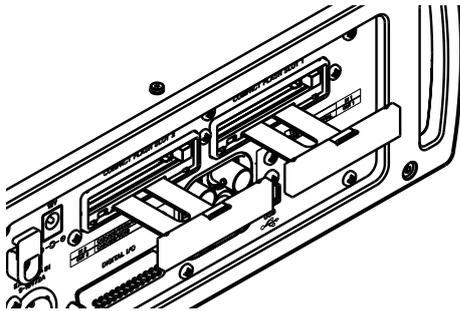
Eine CF-Karte einlegen

Um eine CF-Karte für die Aufnahme und Wiedergabe zu nutzen, führen Sie sie in einen der Kartenschächte **COMPACT FLASH SLOT 1** oder **2** auf der linken Geräteseite ein.

Anmerkung

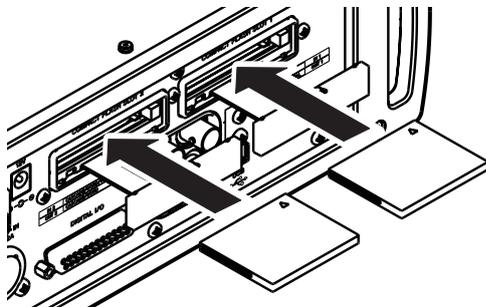
Sie können die Karten bei eingeschaltetem oder ausgeschaltetem Gerät einsetzen.

- 1 Öffnen Sie die Kartenschachtabdeckung.

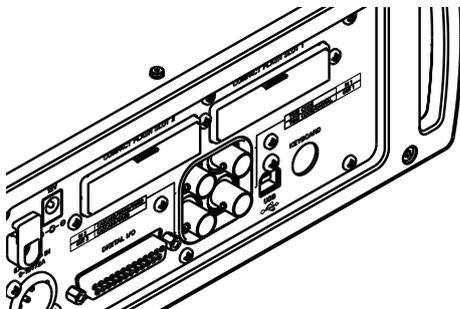


- 2 Führen Sie die Karte mit der bedruckten Seite nach oben ein, wobei die Kante mit den Anschlusskontakten zum Gerät hin weist.

Achten Sie beim Einführen der Karte darauf, dass sie ordnungsgemäß ausgerichtet ist.



- 3 Schließen Sie die Kartenschachtabdeckung.



Anmerkung

Falls sich die Kartenschachtabdeckung nicht schließen lässt, entfernen Sie die Karte und drücken dann auf die quadratische Taste rechts neben dem Schacht. Führen Sie die Karte anschließend erneut ein.

Eine CF-Karte entnehmen

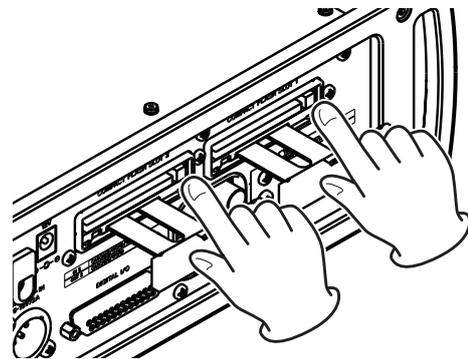
Schalten Sie den Recorder aus oder beenden Sie alle Vorgänge, bevor Sie eine Karte entnehmen.

VORSICHT

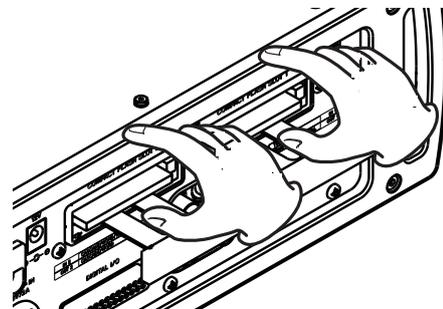
Entnehmen Sie eine Karte niemals während der Aufnahme oder Wiedergabe, während einer laufenden Datenübertragung via USB oder während irgendeines anderen Vorgangs, bei dem auf die Karte zugegriffen wird. Andernfalls können Daten verloren gehen oder die Karte kann unbrauchbar werden.

- 1 Öffnen Sie die Kartenschachtabdeckung.
- 2 Drücken Sie die quadratische Taste rechts neben dem Schacht.

Die Taste fährt heraus.



- 3 Drücken Sie erneut auf die Taste.
Die Karte wird nun ein wenig herausgeschoben.
- 4 Entnehmen Sie die Karte.



Stromversorgung

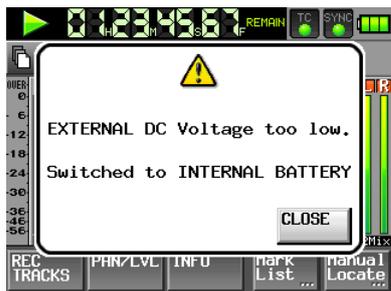
Der Recorder kann auf unterschiedliche Weise mit Strom versorgt werden: mit dem zum Gerät gehörenden Wechselstromadapter PS-1225L oder mit einer internen oder externen Batteriestromquelle.

Wenn mehrere Stromquellen verfügbar sind, nutzt der Recorder diese in der folgenden Reihenfolge:

1. den Wechselstromadapter,
2. die externe Batterie
3. die interne Batterie

Sobald die Spannung der verwendeten Stromquelle den auf der BATTERY-Seite eingestellten Minimalwert (siehe „Die Kennwerte der verwendeten Batterietypen festlegen“ auf Seite 21) unterschreitet oder die Verbindung mit dem Wechselstromadapter bzw. der externen Batterie getrennt wird, geschieht Folgendes:

- Sofern auf der Registerkarte ALARM TONE der SYSTEM SETUP-Seite in der Zeile Battery Caution die Option ON gewählt ist, wird über den Kopfhörerausgang ein Warnton ausgegeben.
- Wenn eine andere Stromquelle verfügbar ist, erscheint die folgende Meldung und das Gerät schaltet in der oben genannten Reihenfolge auf die nächste Stromquelle um.



Schließen Sie die Meldung, indem Sie auf **CLOSE** tippen oder auf das Rad drücken.

- Falls keine andere Stromquelle verfügbar ist, erscheint der folgende Warnhinweis („Keine Stromquelle verfügbar. Automatische Abschaltung in 20 Sekunden.“).



Stellen Sie dem Recorder innerhalb von 20 Sekunden eine zweite Stromquelle zur Verfügung.

Andernfalls beendet der Recorder automatisch die Aufnahme oder Wiedergabe und fährt dann herunter.

- Wenn Sie eine externe Stromquelle anschließen, während die interne Batteriestromversorgung genutzt wird, und die Spannung der Stromquelle größer ist, als der unter NOMINAL vorgegebene Wert (siehe „Die Kennwerte der verwendeten Batterietypen fest-

legen“ auf Seite 21), erscheint die folgende Meldung („Externe Stromquelle jetzt verfügbar. Umschalten auf EXTERNAL DC?“):



Tippen Sie auf **OK**, um die externe Stromquelle sofort zu nutzen.

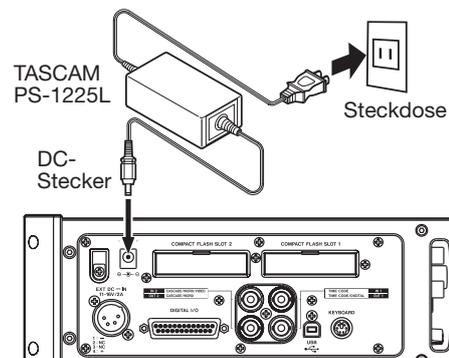
Wenn Sie stattdessen auf **CANCEL** tippen, schaltet der Recorder erst dann auf die neue Stromquelle um, wenn die Spannung der internen Batterie den unteren Grenzwert erreicht.

Den Wechselstromadapter mit dem Gerät nutzen

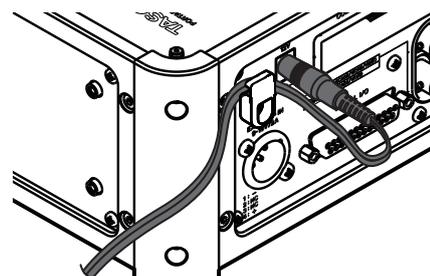
VORSICHT

Verwenden Sie ausschließlich den Wechselstromadapter TASCAM PS-1225L. Die Verwendung eines anderen Adapters kann zu Fehlfunktionen führen, und es besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.

- 1 Verbinden Sie den zum Lieferumfang gehörenden Wechselstromadapter PS-1225L mit der DC -Buchse auf der linken Geräteseite.



- 2 Neben der Buchse befindet sich eine Kabelhalterung zur Fixierung des Adapterkabels. Führen Sie das Kabel so durch die Halterung, dass ein versehentliches Trennen der Steckverbindung verhindert wird.



- 3 Verbinden Sie das Netzkabel des Wechselstromadapters mit einer gut erreichbaren Steckdose.

3 – Vorbereitende Schritte

Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Batterien

VORSICHT

- Eine missbräuchliche Anwendung von Batterien oder Akkus ist gefährlich und kann zum Auslaufen oder Platzen der Batterien führen. Beachten Sie unbedingt die auf die Batterien aufgedruckten Warnhinweise sowie die Hinweise auf Seite 3 dieses Handbuchs.
- Tauschen Sie beim Batteriewechsel stets alle zehn Batterien zugleich aus.

Stromversorgung über interne Batterien

Die folgenden Batterietypen können Sie im internen Batteriefach des Recorders zur Stromversorgung nutzen:

- 10 Alkaline-Batterien des Typs AA (verwenden Sie die Batteriekassette BC-10AA)
- 10 NiMH-Akkus des Typs AA (verwenden Sie die Batteriekassette BC-10AA)
- NiMH-Akku in der Bauform NP
- Lithium-Ionen-Akku in der Bauform NP

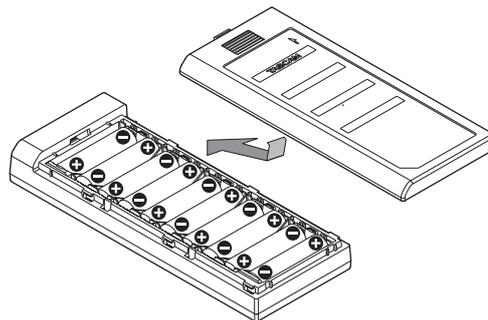
Anmerkung

Das Aufladen von Batterien ist mit diesem Gerät nicht möglich. Wenn Sie aufladbare Batterien verwenden, müssen Sie diese vor Gebrauch in einem geeigneten Ladegerät aufladen.

Wichtig

Ein Kondensatormikrofon mit Phantomspannung zu versorgen, stellt hohe Anforderungen an die verwendete Batterie. Wenn Sie das Gerät mit AA-Batterien betreiben (NiMH-Akkus oder Alkaline-Batterien), verringert sich die Betriebszeit des Recorders wegen der geringen Kapazität dieser Stromspeicher deutlich. Sollten Sie den Recorder über längere Zeit mit Phantomspannung nutzen wollen, verwenden Sie den zum Lieferumfang gehörenden Wechselstromadapter oder eine Batterie mit hoher Speicherkapazität.

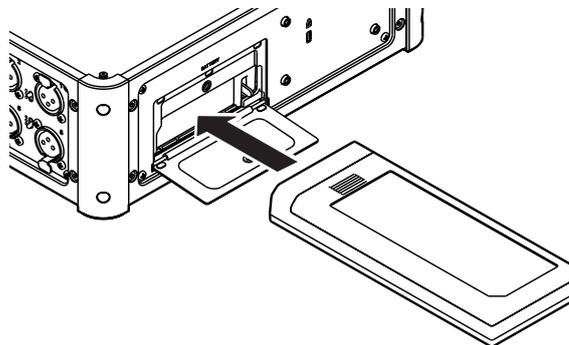
Batterien in die Batteriekassette BC-10AA einlegen



- 1 Nehmen Sie die Abdeckung der Batteriekassette ab.
- 2 Legen Sie zehn Batterien des Typs AA ein. Achten Sie auf korrekte Polarität.
- 3 Schließen Sie die Batteriekassette mithilfe der Abdeckung.

Die Batteriekassette oder einen NP-Akku einlegen

- 1 Lösen Sie die Schraube und öffnen Sie die Batteriefachabdeckung auf der Geräterückseite.
- 2 Führen Sie die Batteriekassette (Tascam BC-10AA) oder den NP-Akku ein.

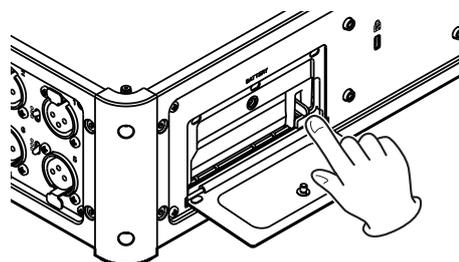


- 3 Schließen Sie das Batteriefach und ziehen Sie die Schraube wieder fest.

Die Batteriekassette oder den NP-Akku entnehmen

Lösen Sie die Schraube und öffnen Sie die Batteriefachabdeckung auf der Geräterückseite und drücken Sie den Hebel rechts neben dem Batteriefach nach unten.

Die Batteriekassette bzw. der Akku wird entriegelt und ausgeworfen.



Stromversorgung über eine externe Gleichstromquelle

Sie können den Recorder auch über eine externe Gleichstromquelle (Ausgangsspannung 11–16 V, Ausgangsstrom min. 2 A) mit Strom versorgen. Verbinden Sie den Ausgang der Stromquelle mit dem **EXT DC**  **IN**-Anschluss (Typ XLR-4-32) auf der linken Geräteseite.

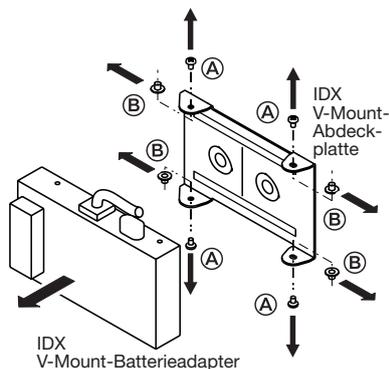
Hinweise zur Verwendung von V-Mount-Batterien finden Sie in der zugehörigen Bedienungsanleitung. Bei den folgenden Beispielen für die Nutzung einer externen Gleichstromquelle ist die Montage einer V-Mount-Batterie des Herstellers IDX Company, Ltd. beschrieben.

Eine externe Batterie montieren

- 1 Entfernen Sie, wie in der Abbildung gezeigt, die Abdeckplatte vom V-Mount-Batterieadapter (hier das Modell **IDX C-EB (XLR)**).

Die Schrauben **A** benötigen Sie im nächsten Schritt.

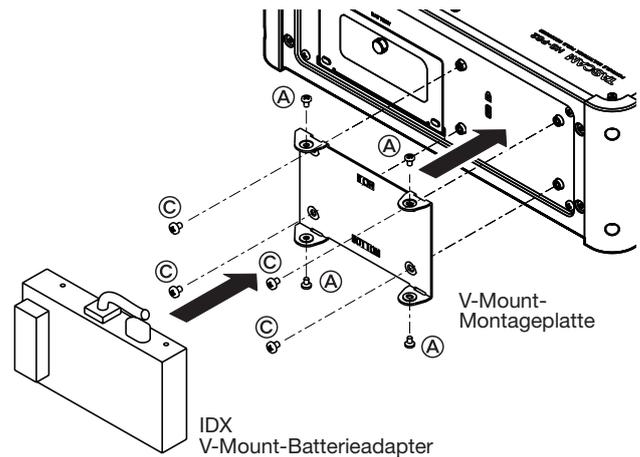
Die Distanzschrauben **B** werden nicht benötigt. Bewahren Sie sie zusammen mit der Abdeckplatte auf.



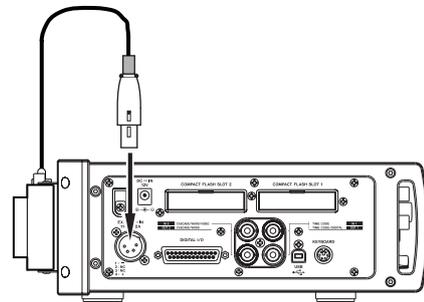
- 2 Befestigen Sie nun die mit dem Recorder gelieferte V-Mount-Montageplatte, wie in der folgenden Abbildung gezeigt, mithilfe des beiliegenden Montageplatten-Schraubensatzes **C** an der Rückseite des Recorders.

Zur korrekten Ausrichtung der Montageplatte orientieren Sie sich an den Markierungen **TOP** (oben) und **BOTTOM** (unten).

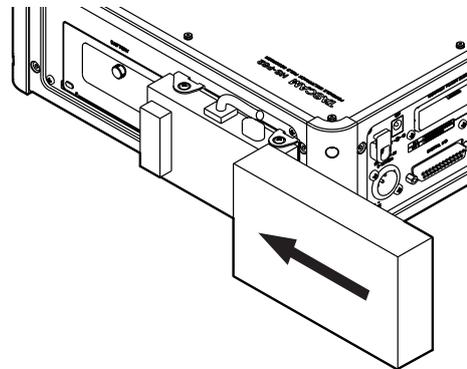
- 3 Befestigen Sie den V-Mount-Batterieadapter mithilfe der in Schritt 1 entfernten Schrauben **A** an der Montageplatte.



- 4 Verbinden Sie das Kabel des V-Mount-Batterieadapters mit dem **EXT DC**  **IN**-Anschluss auf der linken Geräteseite.



- 5 Setzen Sie die V-Mount-Batterie in den V-Mount-Batterieadapter ein.



Die Kennwerte der verwendeten Batterietypen festlegen

Damit der Recorder die verwendeten Stromquellen optimal nutzen kann, müssen Sie auf der **BATTERY**-Seite die Kennwerte für die externe Gleichstromquelle (**DC EXT**) und die interne Batterie (**BATT**) eingeben:

- **MINIMUM**: Die Mindestspannung der Batterien zwischen 9 V und 13 V in Schritten von 0,5 V (Standardeinstellung: 10,5 V). Wird diese unterschritten, schaltet der Recorder auf eine andere Quelle um oder ganz ab.
- **NOMINAL**: Die Nennspannung der Batterien zwischen 12 V (Standardeinstellung), 13,2 V, 14,4 V, 14,8 V und 15 V.

Die empfohlenen Einstellungen hängen vom Typ der verwendeten Batterien ab. Stellen Sie die Werte entsprechend

3 – Vorbereitende Schritte

den Unterlagen ein, die Sie mit Ihrer Batterie erhalten haben. Ersatzweise können Sie sich an den folgenden Tabellen orientieren, die typische Werte handelsüblicher Batterien enthalten.

VORSICHT

Wenn Sie die Minimalspannung zu gering wählen, besteht die Gefahr, dass die Batterie durch zu tiefes Entladen beschädigt wird.

NP-Batterien

Batterietyp	Minimalspannung	Nennspannung
NiMH 12 V	11,0 V	12,0 V
NiMH 13,2 V	12,0 V	13,2 V
Li-Ion 14,4 V	13,0 V	14,4 V
Li-Ion 14,8 V	13,0 V	14,8 V
Bleiakku 12 V, tiefentladbar (Deep-Cycle)	10,5 V	12,0 V

Batterien in der mitgelieferten Batteriekassette (BC-10AA)

Batterietyp	Minimalspannung	Nennspannung
NiMH-Akkus (AA)	10,5 V	12,0 V
Alkaline-Batterien (AA)	9,0–9,5 V	15,0 V

1 Tippen Sie auf das Feld mit der Einstellung, die Sie ändern möchten.

Die Hintergrundfarbe des Felds ändert sich.



2 Stellen Sie den erforderlichen Wert mit dem Rad ein.

Wichtige Hinweise zum Touchscreen

Der Touchscreen des HS-P82 wurde unter Verwendung hochpräziser Fertigungstechniken hergestellt. 99,99% seiner Pixel funktionieren gemäß der Spezifikation. Weniger als 0,01% der Pixel können gelegentlich ausfallen, unbeabsichtigt aufleuchten oder als rote oder schwarze Punkte erscheinen. Dies hat keinerlei Einfluss auf die Aufnahmequalität und stellt keinen Produktmangel dar.

VORSICHT

Um eine Beschädigung des Touchscreens zu vermeiden, beachten Sie die folgenden Hinweise:

- Die Oberfläche des Touchscreens ist empfindlich gegen Verkratzen. Berühren Sie sie daher nicht mit spitzen oder scharfen Objekten, auch nicht mit der Fingernagelkante. Berühren Sie ihn ausschließlich mit den Fingerkuppen.

- Üben Sie keinen starken Druck auf die Oberfläche des Touchscreens aus, und tippen Sie nicht mit spitzen Objekten, wie mit Kugelschreibern oder Zahnstochern, darauf. Hierdurch könnte der Touchscreen verkratzt oder anderweitig beschädigt werden.
- Die Oberfläche des Touchscreens besteht aus einer beschichteten Glasfläche. Üben Sie keinen starken Druck auf die Oberfläche aus. Hierdurch könnte die Glasfläche brechen.
- Stützen Sie sich nicht auf der Displayoberfläche ab, und vermeiden Sie auch starken Druck auf den Bereich außerhalb des Touchscreens. Andernfalls ist keine ordnungsgemäße Erkennung der berührten Position gewährleistet.
- Legen Sie nichts auf den Touchscreen, und vermeiden Sie, längerfristig auf dieselbe Stelle Druck auszuüben. Dies könnte zu einer Verformung des Touchscreens führen oder die korrekte Positionserkennung beeinträchtigen.
- Wenden Sie keines der im Handel erhältlichen Bildschirmschutzsprays auf den Touchscreen an. Andernfalls ist die ordnungsgemäße Funktion nicht mehr gewährleistet.
- Säubern Sie den Touchscreen vorsichtig mit einem trockenen, weichen und nicht fesselnden Tuch. Vermeiden Sie Tücher aus steifen Stoffen, und üben Sie beim Reiben keinen Druck aus. Hierdurch kann die Oberfläche des Touchscreens beschädigt werden. Reinigen Sie es nicht mit Mitteln auf chemischer Basis, Reinigungsbenzin, Verdüner, Nagellackentferner, Alkohol oder ähnlichen Substanzen.

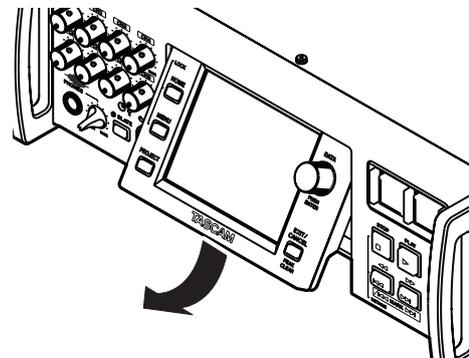
Den Neigungswinkel des Touchscreens einstellen

Ziehen Sie den unteren Rand des Touchscreens wie in der Abbildung gezeigt nach vorn, um den Neigungswinkel einzustellen.

Um den Touchscreen wieder in die ursprüngliche Position zu bringen, schieben Sie ihn durch Druck auf den unteren Rand (im Bereich des TASCAM-Logos) hinein.

VORSICHT

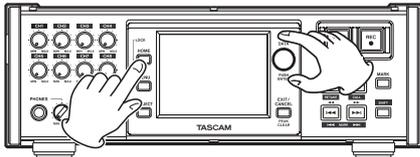
Drücken Sie beim Hineinschieben nicht auf die Displayoberfläche selbst. Das Display könnte sonst beschädigt werden.



Die Helligkeit der Displaydarstellung und der beleuchteten Bedienelemente einstellen

Sie können die Helligkeit der Displaydarstellung, der Tasten **PAUSE**, **REC** und **PLAY [CALL]** sowie des **SLATE**-Lämpchens wie folgt anpassen:

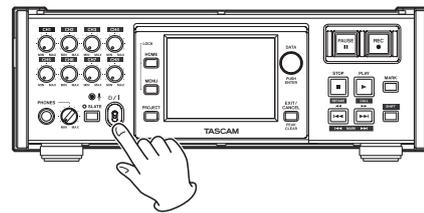
Halten Sie die **HOME**-Taste gedrückt und drehen Sie dann das Rad.



Um nur die Helligkeit des Farbdisplays zu ändern, halten Sie die **HOME**-Taste und das Rad gedrückt und drehen Sie dann das Rad.

Den Recorder ein- und ausschalten

Um den HS-P82 einzuschalten, schieben Sie den Schalter **⏻ / |** auf der Frontplatte nach unten.



Auf dem Display erscheint zunächst eine Begrüßungsseite und anschließend die Hauptseite.



Um den HS-P82 auszuschalten, schieben Sie den Schalter **⏻ / |** erneut nach unten.

Es erscheint ein Bestätigungsdialog.



Um zu bestätigen und den Recorder auszuschalten, tippen Sie auf die Schaltfläche **OK** (**CANCEL** um abzubrechen).

Wichtig

Um den Recorder im Batteriebetrieb einschalten zu können, muss die verwendete Batterie eine Spannung von mindestens 11 Volt aufweisen.

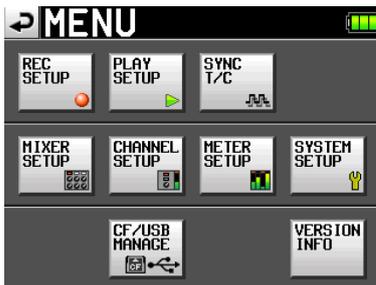
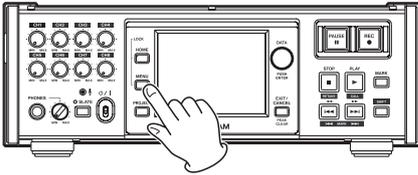
3 – Vorbereitende Schritte

Datum und Uhrzeit einstellen

Stellen Sie vor dem erstmaligen Gebrauch des Recorders Uhrzeit und Datum ein. Andernfalls werden die von Ihnen aufgenommenen Dateien mit einem falschen Zeitstempel versehen.

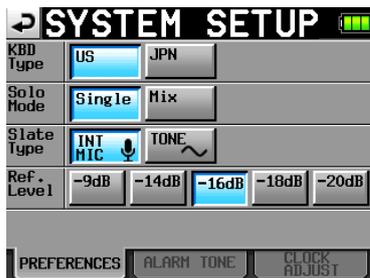
1 Drücken Sie die MENU-Taste.

Die MENU-Seite erscheint.



2 Tippen Sie auf die Schaltfläche SYSTEM SETUP.

Die SYSTEM SETUP-Seite erscheint.

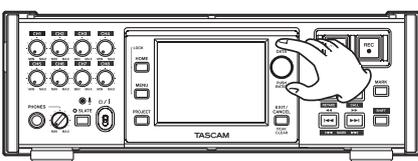


3 Tippen Sie auf den Reiter CLOCK ADJUST.

Auf der nun erscheinenden Registerkarte können Sie die Einstellungen für die eingebaute Uhr vornehmen.



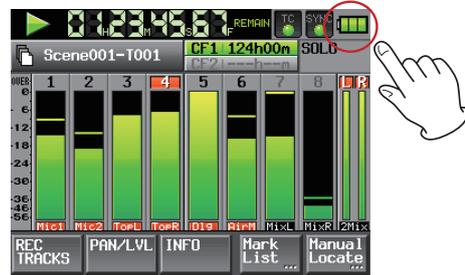
4 Tippen Sie auf das Feld, das Sie ändern möchten, und ändern Sie den entsprechenden Zeitwert mit dem Rad.



5 Tippen Sie auf SET oder drücken Sie auf das Rad, um die Einstellung zu übernehmen.

Anzeige der Batteriekapazität

In der rechten oberen Ecke jeder Seite befindet sich das Symbol für den Status der Stromversorgung mit der Batteriestandsanzeige.



Tippen Sie auf dieses Symbol, um die BATTERY-Seite aufzurufen.



Hier werden die folgenden Informationen dargestellt:

STATUS

Gibt in Textform an, welche Stromquelle der Recorder aktuell nutzt (hier: INTERNAL Battery – die Batterien/Akkus in der eingelegten Batteriekassette oder den eingelegten NP-Akku).

AC, DC EXT, BATT

Auf der linken Seite wird das Symbol der aktuell genutzten Stromquelle grün dargestellt. Für die interne Batterie (BATT) wird zudem der verwendete Typ angegeben:

- NONE: Es ist keine Batterie eingelegt.
- NP: Ein NP-Akku ist eingelegt.
- PACK: Die Batteriekassette (BC-10AA) mit AA-Batterien/-Akkus ist eingelegt.

Daneben, auf der rechten Seite, wird unter HEALTH die aktuelle Spannung der Stromquelle angezeigt.

Unter MINIMUM und NOMINAL nehmen Sie Einstellungen für die verwendeten Batterien vor (siehe „Die Kennwerte der verwendeten Batterietypen festlegen“ auf Seite 21).

ICON TYPE (Symbol für die Statusanzeige der Stromversorgung):

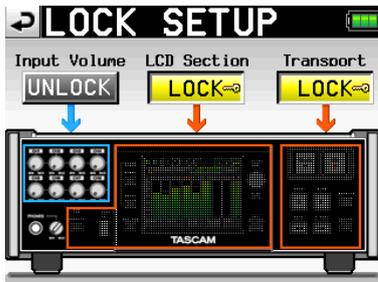
Tippen Sie auf BARS (/) oder VOLTS (/), um zwischen einer grafischen Anzeige der Restkapazität und einer Spannungsanzeige zu wählen. Die Standardeinstellung ist BARS.

Tastensperre

Die Frontplatte des Recorders gliedert sich in drei Bereiche. Sie können jeden dieser Bereiche separat sperren oder freigeben.

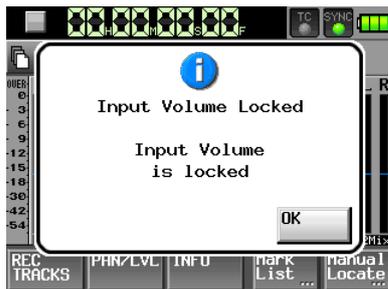
- 1 Halten Sie die **HOME**-Taste gedrückt und drücken Sie die **MENU**-Taste.

Auf der nun erscheinenden Seite können Sie die Einstellungen für die Tastensperre vornehmen.



- 2 Tippen Sie für den jeweiligen Bereich auf **LOCK** oder **UNLOCK**, um den entsprechenden Bereich zu sperren oder freizugeben.

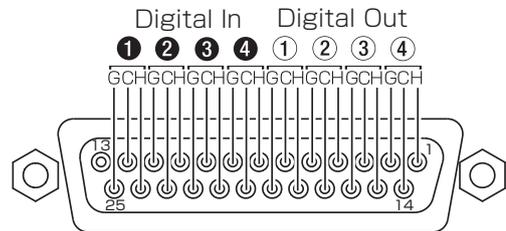
Wenn Sie versuchen, ein Bedienelement in einem gesperrten Bereich zu betätigen, erscheint ein entsprechender Hinweis:



Um Das Hinweisenfenster zu schließen, tippen Sie auf **OK**.

DIGITAL I/O-Anschluss

Der 25-polige **DIGITAL I/O**-Sub-D-Anschluss auf der linken Geräteseite stellt Ihnen vier digitale Audioeingänge und -ausgänge im Format AES3-2003/IEC60958-4 (AES/EBU) zur Verfügung. Die Pins sind wie folgt beschaltet:



4 – Aufnahmen und Wiedergeben

In diesem Kapitel lernen Sie die grundlegenden Verfahren für die Aufnahme mit einem Mikrofon kennen.

Anmerkung

Der Recorder ist in der Lage, acht separate Spuren sowie eine Stereospur aufzuzeichnen (bei einer Abtastrate von 44,1 kHz oder 48 kHz). Maximal stehen acht Eingangskanäle zur Verfügung. Die Stereospur zeichnet eine Mischung der acht aufgenommenen Spuren auf.

Mit Ausnahme der Hauptseite finden Sie auf jeder Seite des Touchscreens links oben die Schaltfläche . Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um zur vorhergehenden Seite zurückzukehren.



Aufnahmezeit je nach verwendeter CF-Karte

Die Tabelle unten gibt Ihnen einen Überblick über die mögliche Aufnahmezeit mit CF-Karten unterschiedlicher Kapazität im jeweiligen Aufnahmeformat (Zeitangaben in Stunden:Minuten).

Aufnahmeformat und Zahl der verfügbaren Aufnahmespuren	Speicherkapazität der CF-Karte(n)		
	8 GB	16 GB	32 GB
16 Bit, 44,1 kHz, 8 Spuren	3:09	6:18	12:36
16 Bit, 44,1 kHz, 8 Spuren + Stereospur	2:31	5:02	10:05
16 Bit, 48 kHz, 8 Spuren	2:54	5:47	11:34
16 Bit, 48 kHz, 8 Spuren + Stereospur	2:19	4:38	9:16
24-Bit, 44,1 kHz, 8 Spuren	2:06	4:12	8:24
24 Bit, 44,1 kHz, 8 Spuren + Stereospur	1:41	3:22	6:43
24 Bit, 48 kHz, 8 Spuren	1:56	3:51	7:43
24 Bit, 48 kHz, 8 Spuren + Stereospur	1:33	3:05	6:10
24 Bit, 88,2 kHz, 8 Spuren	1:03	2:06	4:12
24 Bit, 96 kHz, 8 Spuren	0:58	1:56	3:51
24 Bit, 176,4 kHz, 4 Spuren	1:03	2:06	4:12
24 Bit, 192 kHz, 4 Spuren	0:58	1:56	3:51

- Die angegebenen Zeiten sind Näherungswerte. Sie können in der Praxis abweichen.
- Die angegebenen Zeiten stehen nicht durchgängig für eine Aufnahme zur Verfügung, sondern geben die gesamte Aufnahmezeit auf der jeweiligen Karte an.

Die Aufnahme vorbereiten

Eine CF-Karte formatieren

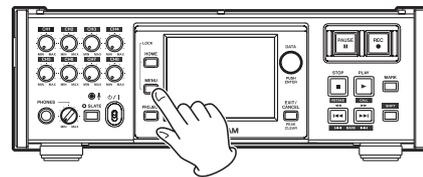
Wenn Sie auf diesem Recorder eine CF-Karte zum ersten Mal verwenden, müssen Sie sie formatieren.

VORSICHT

- Durch das Formatieren gehen alle auf der Karte vorhandenen Daten unwiderruflich verloren.
- Formatieren Sie CF-Karten immer auf diesem Recorder. Auf anderen Geräten formatierte Karten können zu Speicherproblemen führen.

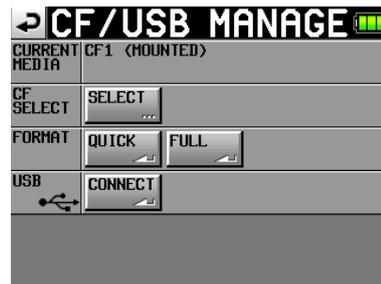
1 Drücken Sie die MENU-Taste.

Die MENU-Seite erscheint.



2 Tippen Sie auf die Schaltfläche CF/USB MANAGE.

Die CF/USB MANAGE-Seite erscheint.

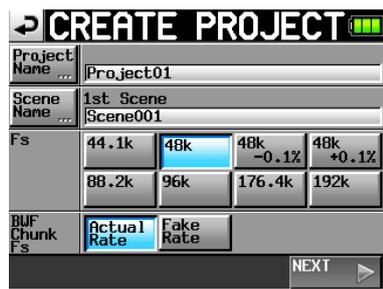
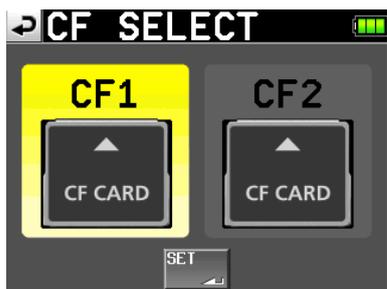


3 Tippen Sie auf SELECT....

Die CF SELECT-Seite erscheint.

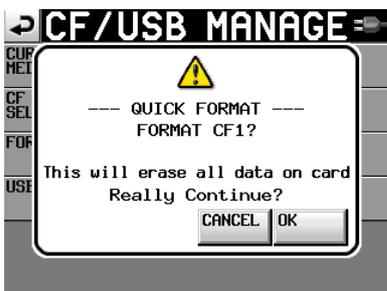
4 Tippen Sie auf die Schaltfläche der Karte, die Sie formatieren möchten.

Der Hintergrund der Schaltfläche wird gelb hervorgehoben und die Karte ist nun ausgewählt.



- 5 Tippen Sie auf SET, um zu bestätigen und zur CF/USB MANAGE-Seite zurückzukehren.
- 6 Tippen Sie neben dem Eintrag FORMAT auf die Schaltfläche QUICK (Schnellformatierung).

Es erscheint der folgende Bestätigungsdialog:

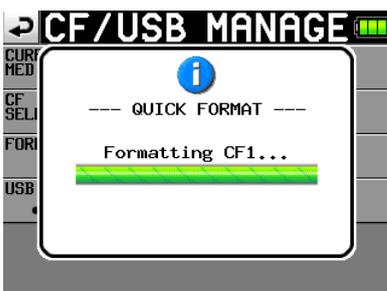


Anmerkung

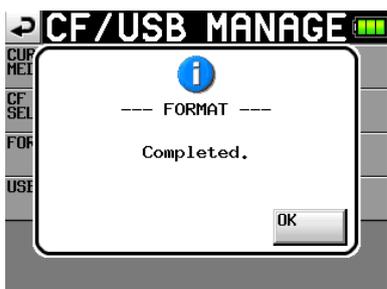
Falls in den betreffenden Schacht keine Karte eingelegt ist, erscheint die Meldung CF1/CF2 Is not available (Karte 1/2 nicht verfügbar).

- 7 Bestätigen Sie den Vorgang, indem Sie auf OK tippen (sämtliche Daten auf der Karte gehen verloren).

Während des Formatierens ist auf dem Display eine Fortschrittsanzeige zu sehen:



Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint die folgende Meldung („Formatierung abgeschlossen“):



- 8 Schließen Sie die Meldung, indem Sie auf CLOSE tippen.

Sie gelangen nun automatisch auf die CREATE PROJECT-Seite.

- 9 Um ein neues Projekt anzulegen, folgen Sie den unten stehenden Anweisungen des Abschnitts „Ein neues Projekt anlegen“ beginnend mit Schritt 2.

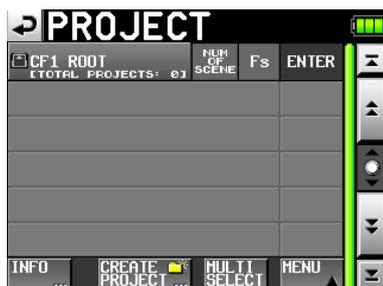
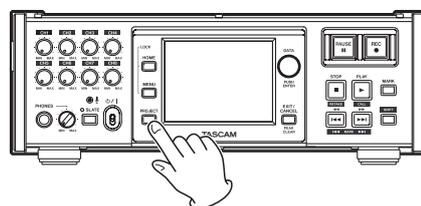
Wichtig

- Bei manchen Karten kann eine vollständige Formatierung erforderlich sein. Falls die Karte nach der Schnellformatierung nicht wie erwartet funktioniert, tippen Sie im Schritt 6 stattdessen auf die Schaltfläche FULL.
- Für CF-Karten mit einer Speicherkapazität von 2 GB oder weniger, die auf diesem Recorder formatiert wurden, wird auf Computern möglicherweise keine freie Speicherkapazität angezeigt. Auf solche Karten können mittels Computer keine Ordner oder Dateien übertragen werden.

Ein neues Projekt anlegen

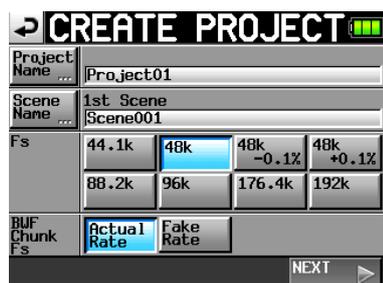
- 1 Drücken Sie die PROJECT-Taste.

Die PROJECT-Seite erscheint.



- 2 Tippen Sie auf CREATE PROJECT.

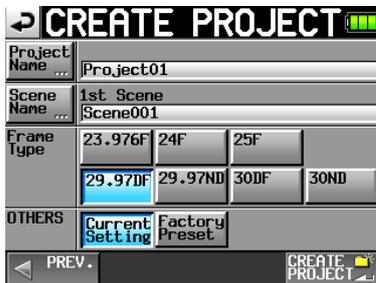
Die CREATE PROJECT-Seite erscheint. Sie besteht aus zwei Displayansichten.



4 – Aufnahmen und Wiedergeben

In der ersten Ansicht können Sie den Projektnamen, den Namen der zuerst erstellten Szene, die Abtastrate und die in den BWF-Erweiterungen gespeicherte Abtastrate festlegen.

- 3 Tippen Sie auf **NEXT**, um zur nächsten Displayansicht zu wechseln.



- 4 Hier können Sie die Framerate des Projekts einstellen oder die Voreinstellung übernehmen.
- 5 Nachdem Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, tippen Sie auf **CREATE PROJECT**.

Der folgende Bestätigungsdialog erscheint



Wichtig

Wenn bereits ein Projekt mit dem gleichen Namen existiert, ist die Schaltfläche **CREATE PROJECT** abgedunkelt, und Sie können das Projekt nicht anlegen. Ändern Sie in einem solchen Fall den Projektnamen wie folgt:

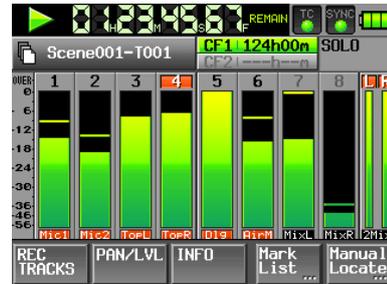
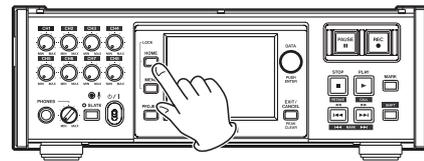
- Tippen Sie auf **Project Name** (die Seite zum Ändern des Projektnamens erscheint).
 - Geben Sie einen anderen Projektnamen ein und tippen Sie auf **Enter** (oder drücken Sie auf das Rad).
- 6 Bestätigen Sie mit **OK**.

Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.

Die Masterclockquelle auswählen

- 1 Drücken Sie die **HOME**-Taste.

Die Hauptseite erscheint.



- 2 Tippen Sie auf das Feld **SYNC**.

Die **SYNC T/C**-Seite erscheint, auf der Sie die Einstellungen für die Clockquelle vornehmen können.

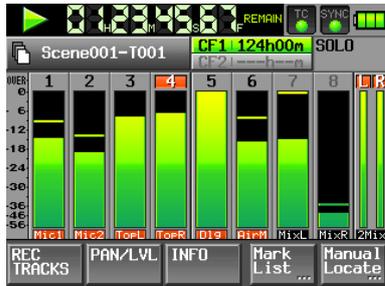
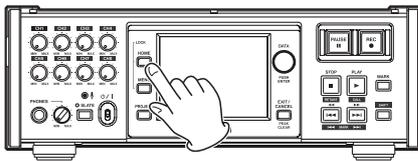


- 3 Wählen Sie auf der **SYNC T/C**-Seite unter **MASTER** die gewünschte Masterclockquelle aus.

Spuren aufnahmebereit schalten

1 Drücken Sie die HOME-Taste.

Die Hauptseite erscheint.



2 Tippen Sie auf die Schaltfläche REC TRACKS.

Die Registerkarte REC TRACKS der REC SETUP-Seite erscheint.



Hier können Sie jede Spur einzeln in Aufnahmebereitschaft versetzen oder die Aufnahmebereitschaft wieder aufheben. Tippen Sie dazu auf die Schaltfläche direkt unterhalb der jeweiligen Pegelanzeige.

Aufnahmebereite Spuren erkennen Sie an den rot hervorgehobenen Schaltflächen.

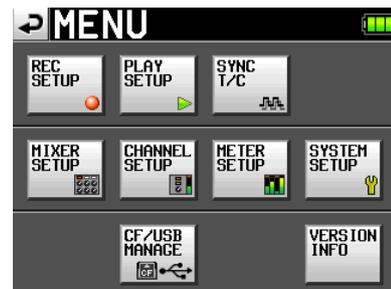
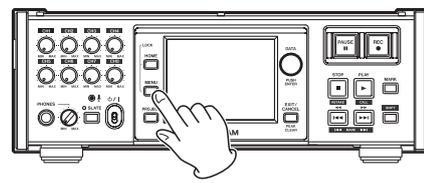
Anmerkung

- Um die Einzelspuren 1–8 zugleich als Stereomischung aufzuzeichnen (nur möglich mit einer Abtastrate von 44,1 kHz und 48 kHz), aktivieren Sie die Schaltfläche LR 2MIX. Der interne Mixer erzeugt dann eine Stereomischung der übrigen Spuren (siehe „Die Eingänge konfigurieren“ auf Seite 31).
- Auf die Registerkarte REC TRACKS können Sie auch zugreifen, indem Sie von der Hauptseite aus mithilfe der MENU-Taste die MENU-Seite aufrufen und dort auf die Schaltfläche REC SETUP tippen.

Das Dateiformat festlegen

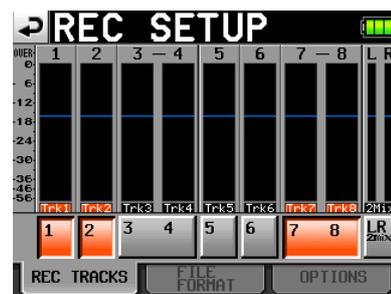
1 Drücken Sie die MENU-Taste.

Die MENU-Seite erscheint.



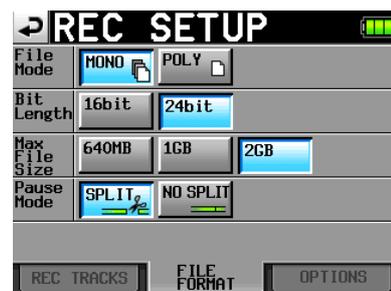
2 Tippen Sie auf die Schaltfläche REC SETUP.

Die REC SETUP-Seite erscheint.



3 Tippen Sie auf FILE FORMAT.

Die folgende Seite erscheint.



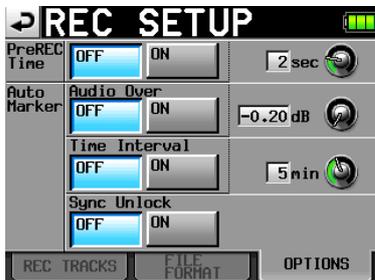
Auf der Registerkarte FILE FORMAT können Sie den Aufnahmedateityp, die Auflösung und die maximale Dateigröße festlegen. Außerdem können Sie bestimmen, ob die Datei geteilt werden soll, wenn Sie die Aufnahme auf Pause schalten.

4 – Aufnahmen und Wiedergeben

Weitere Aufnahmeeinstellungen vornehmen

Tippen Sie auf **OPTIONS**.

Die folgende Seite erscheint.



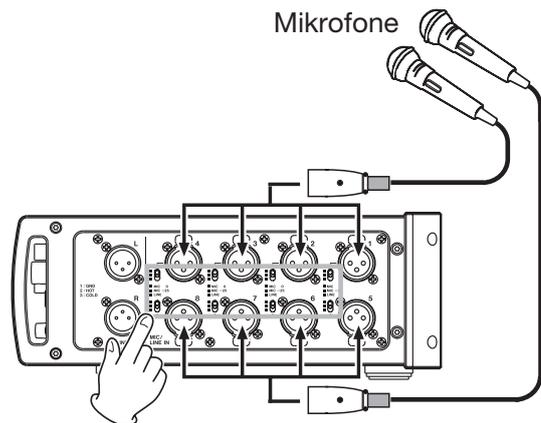
Auf der Registerkarte **OPTIONS** können Sie Einstellungen für die vorgezogene Aufnahme und zum automatischen Setzen von Marken vornehmen.

Mikrofone und Kopfhörer anschließen

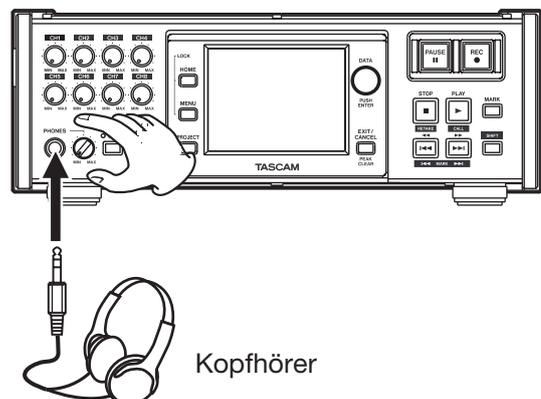
VORSICHT

- Vergewissern Sie sich, dass die Phantomspeisung ausgeschaltet ist, bevor Sie eine Audioquelle mit Linepegel mit einem der **MIC/LINE IN**-Eingänge verbinden. Wenn Sie bei aktivierter Phantomspeisung eine Linequelle anschließen, kann dies zu einer Beschädigung des Geräts oder Recorders führen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Phantomspeisung ausgeschaltet ist, bevor Sie ein Kondensatormikrofon mit einem der **MIC/LINE IN**-Eingänge verbinden oder eine solche Verbindung lösen. Wenn Sie bei aktivierter Phantomspeisung ein Mikrofon anschließen oder eine bestehende Verbindung trennen, kann dies zu einer Beschädigung des Mikrofons oder Recorders führen.
- Verbinden Sie keinesfalls ein unsymmetrisches dynamisches Mikrofon mit einem XLR-Eingang, an dem die Phantomspeisung aktiviert ist. Hierdurch können das Mikrofon oder der Recorder beschädigt werden.

- 1 Schieben Sie alle **MIC/LINE**-Schalter neben den Buchsen in die Position **MIC 0**.
- 2 Verbinden Sie Ihr Mikrofon mit einer **MIC/LINE**-Buchse auf der rechten Geräteseite.



- 3 Drehen Sie den Pegelregler des Kopfhörerausgangs vollständig nach links in die Position **MIN**, und erbinden Sie dann Ihren Kopfhörer mit der frontseitigen **PHONES**-Buchse.

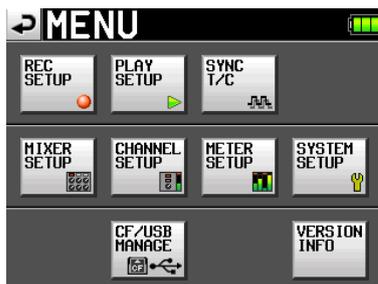
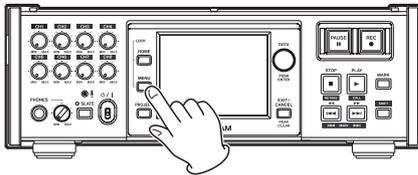


Phantomspeisung aktivieren

Wenn Sie ein Kondensatormikrofon verwenden, gehen Sie wie im Folgenden beschrieben vor, um die Phantomspeisung zu aktivieren.

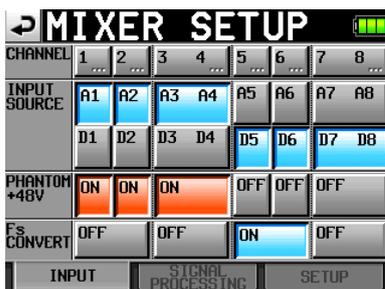
1 Drücken Sie die MENU-Taste.

Die MENU-Seite erscheint.



2 Tippen Sie auf die Schaltfläche MIXER SETUP.

Die MIXER SETUP-Seite erscheint.

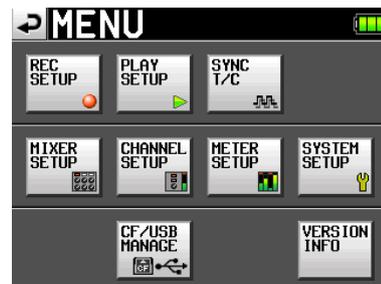
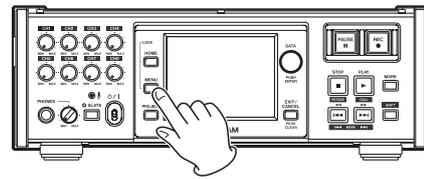


3 Tippen Sie auf der Registerkarte INPUT in der Zeile PHANTOM +48V auf die Schaltflächen derjenigen Eingänge, an denen Sie Phantomspeisung benötigen.

Die Eingänge konfigurieren

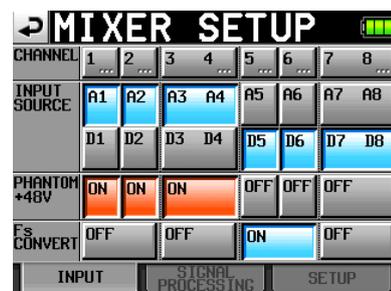
1 Drücken Sie die MENU-Taste.

Die MENU-Seite erscheint.



2 Tippen Sie auf die Schaltfläche MIXER SETUP.

Die MIXER SETUP-Seite erscheint.



Auf der Registerkarte INPUT können Sie für jeden Eingangskanal die Quelle festlegen, und die Phantomspeisung ein- oder ausschalten. Außerdem lässt sich hier für die Kanalpaare 1-2, 3-4, 5-6 und 7-8 der Abtastwandler ein- oder ausschalten.

3 Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor.

4 Tippen Sie auf die Registerkarte SIGNAL PROCESSING.



Auf der Registerkarte SIGNAL PROCESSING können Sie die Phasenlage des Eingangssignals umkehren sowie das Trittschallfilter und den Limiter ein- oder ausschalten. Um das Trittschallfilter zu konfigurieren, tippen Sie auf LowCut Filter (die LOW CUT FILTER-Seite erscheint).

5 Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor.

4 – Aufnahmen und Wiedergeben

6 Tippen Sie auf die Registerkarte **SETUP**.



Auf der Registerkarte **SETUP** haben Sie die Möglichkeit, Kanalnamen zu bearbeiten und Kanäle zu koppeln bzw. Kopplungen aufzuheben.

Um einen Kanalnamen zu bearbeiten, tippen Sie auf die zugehörige Schaltfläche in der Zeile **CH NAME**.

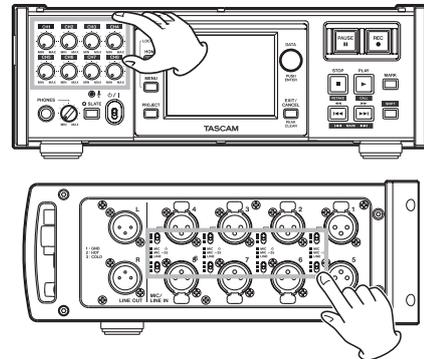
Konfigurationseinstellungen der Kanäle können Sie auch auf den Seiten **Ch1 SETUP** bis **Ch8 SETUP** vornehmen:

Tippen Sie auf der MENU-Seite auf die Schaltfläche CHANNEL SETUP und anschließend auf die Schaltfläche des gewünschten Kanals (in der Zeile CHANNEL).



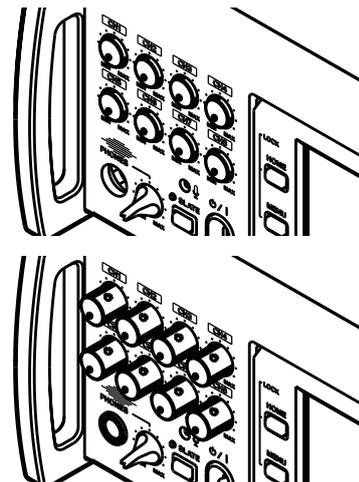
MIC/LINE-Buchse in die Position **MIC -25**. Nehmen Sie anschließend eine erneute Anpassung mit dem Eingangspegelregler vor.

Im Feld für die Kanalbezeichnung unterhalb der Pegelanzeige erscheint eine Zeit lang der gewählte Verstärkungswert.



Wichtig

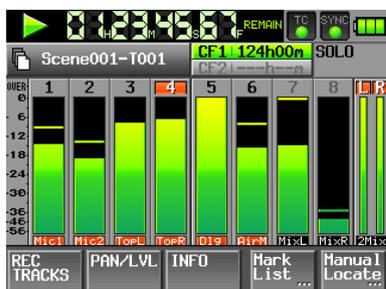
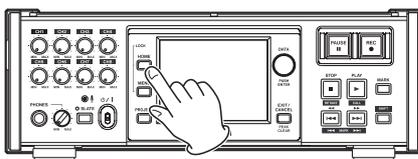
Um ein unabsichtliches Verstellen der Eingangspegelregler zu vermeiden, können Sie sie durch Hineindrücken arretieren. Nur Regler, die nicht hineingedrückt sind, lassen sich drehen.



Den Eingangspegel anpassen

1 Drücken Sie die **HOME**-Taste.

Die Hauptseite erscheint.



2 Nehmen Sie mit einem der angeschlossenen Mikrofone ein Signal ab, und passen Sie den Eingangspegel mithilfe des Eingangspegelreglers so an, dass die Pegelanzeige keine Übersteuerungen anzeigt.

Falls der Pegel des Mikrofons zu hoch ist, schieben Sie den **MIC/LINE**-Wahlschalter neben der betreffenden

Eingangssignale abhören

Tippen Sie auf der Hauptseite auf die Schaltfläche **PAN/LVL**.

Die unten gezeigte Seite erscheint, auf der Sie die Mischpegel- und Panoramaeinstellungen aller Kanäle vornehmen können. Die so beeinflussten Signale der Kanäle werden zusammengeführt und an die Kopfhörer- und Lautsprecherausgänge geleitet. Sie können so alle Kanäle abhören.



Während des Vorhörens sind die **PAN**- und **2Mi xLVL**-Regler gesperrt.

Die vorgenannten Einstellungen können Sie auch auf den **CHx SETUP**-Seiten vornehmen.



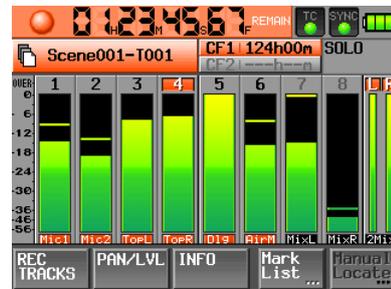
Anmerkung

Vorausgesetzt, Ihr Projekt hat eine Abtastrate von 44,1 kHz oder 48 kHz, können Sie die Abhörmischung gleichzeitig als Stereomischung aufzeichnen, wobei alle Pegel- und Panoramaeinstellungen berücksichtigt werden.

Eine Aufnahme erstellen

Drücken Sie die **REC**-Taste, um die Aufnahme zu starten.

In der Statusanzeige des Audiotransports links oben auf der Hauptseite erscheint das Aufnahmesymbol, und ein Teil des Displays erhält einen roten Hintergrund, um anzuzeigen, dass die Aufnahme läuft. Gleichzeitig beginnt die Laufzeitanzeige die Aufnahmezeit anzuzeigen.



Die Aufnahme mit einer neuen Datei fortsetzen

Um die laufende Aufnahme mit einer neuen Datei fortzusetzen, drücken Sie die **REC**-Taste während der Aufnahme.

Wichtig

- Das Fortsetzen der Aufnahme mit einer neuen Datei ist nur dann möglich, wenn bereits 4 Sekunden Audiomaterial aufgenommen wurden (ein Take muss mindestens 4 Sekunden umfassen).
- Wenn eine Datei mit der Takekennung 999 existiert, kann kein weiterer Take aufgenommen werden.

4 – Aufnahmen und Wiedergeben

Die Aufnahme beenden

Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie die **STOP [RETAKE]**-Taste.

Die Aufnahme des letzten Takes wiederholen

Halten Sie die **SHIFT**-Taste gedrückt und drücken Sie dann die **STOP [RETAKE]**-Taste, um den zuletzt aufgenommenen Take zu löschen.

Anschließend können Sie die Aufnahme mit einem neuen Take wiederholen.

Wichtig

- Wenn Sie zugleich eine Stereomischung aufgezeichnet haben, wird diese ebenfalls gelöscht.
- Wenn Sie während der Aufnahme durch Drücken der **REC**-Taste einen oder mehrere neue Takes (Aufnahmedateien) erstellt haben, wird nur der letzte Take gelöscht.

Sprachnotizen und Pegeltöne aufzeichnen

Um kurzfristig über das frontseitige eingebaute Mikrofon aufzunehmen oder einen Pegelton einzuspielen:

Halten Sie die **SLATE**-Taste auf der Frontplatte länger als eine halbe Sekunde gedrückt.

Ob das Mikrofonsignal oder ein Pegelton aufgezeichnet werden soll, legen Sie auf der **SYSTEM SETUP**-Seite unter **PREFERENCES** fest.

Wichtig

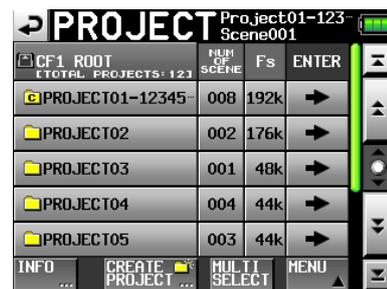
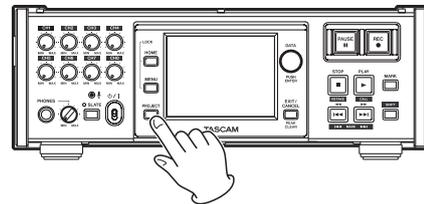
Drücken Sie nur kurz auf die Taste, um die Funktion einzuschalten. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Eine Aufnahme wiedergeben

Projekt, Szene oder Take auswählen

- 1 Drücken Sie die **PROJECT**-Taste.

Die **PROJECT**-Seite erscheint.

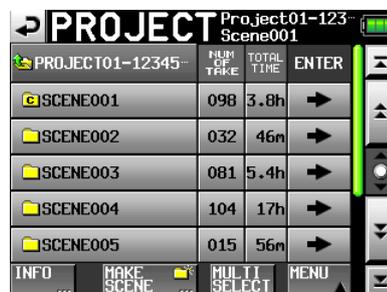


Anmerkung

Um die **PROJECT**-Seite aufzurufen, können Sie auch auf das Feld mit dem Namen der Szene/des Takes tippen.

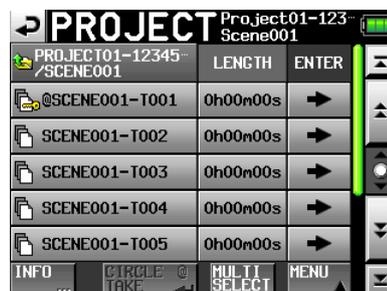
- 2 Tippen Sie auf die **→**-Schaltfläche des gewünschten Projekts.

Die Seite für die Auswahl der gewünschten Szene erscheint.



- 3 Tippen Sie auf die **→**-Schaltfläche der gewünschten Szene.

Die Seite für die Auswahl des gewünschten Takes erscheint.



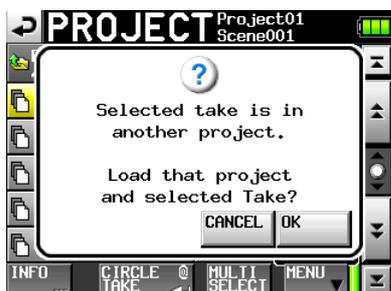
- 4 Tippen Sie auf die **→**-Schaltfläche des Takes, den Sie wiedergeben möchten.

Wenn der Take im aktuell ausgewählten Projekt enthalten ist, erscheint das Dialogfeld `Load selected take?` (Ausgewählten Take laden?).



5 Tippen Sie auf OK, um den ausgewählten Take zu laden.

Wenn der Take nicht im aktuell ausgewählten Projekt enthalten ist, erscheint das Dialogfeld *Selected take is in another project* (Ausgewählter Take gehört zu anderem Projekt).



Tippen Sie in diesem Fall auf OK, um das Projekt mit dem ausgewählten Take zu laden.

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint wieder die Hauptseite.

Die Wiedergabe steuern

Drücken Sie die **PLAY [CALL]**-Taste, um die Wiedergabe zu starten.

Um die Wiedergabe vorübergehend anzuhalten, drücken Sie die **PAUSE**-Taste.

Um die Wiedergabe fortzusetzen, drücken Sie erneut die **PLAY [CALL]**-Taste.

Um die Wiedergabe zu stoppen, drücken Sie die **STOP [RETAKE]**-Taste.

Um einen anderen Take zu wählen, drücken Sie kurz die Tasten **◀◀ [I◀◀]** und **▶▶ [▶▶I]**.

Halten Sie diese Tasten gedrückt, um das Audiomaterial während der Wiedergabe rückwärts bzw. vorwärts zu durchsuchen.

Anmerkung

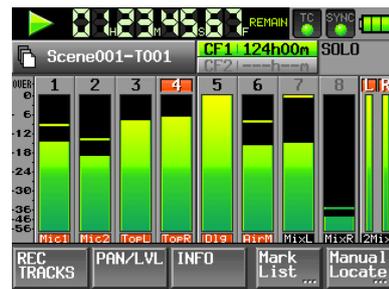
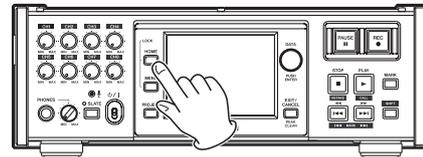
Auf der **PLAY SETUP**-Seite können Sie festlegen, ob nur der aktuell ausgewählte Take oder alle Takes der aktuellen Szene wiedergegeben werden.

Eine Stereomischung erstellen

Nutzen Sie den internen Mixer, um die aufgezeichneten Spuren zu einer Stereosumme zu mischen und diese am Line- und Kopfhörerausgang auszugeben.

1 Drücken Sie die HOME-Taste.

Die Hauptseite erscheint.



2 Tippen Sie auf die Schaltfläche PAN/LVL.

Die PAN/LVL-Seite erscheint.



PAN-Regler: Stellen Sie mit diesen Reglern die Position des jeweiligen Kanals im Stereopanorama ein.

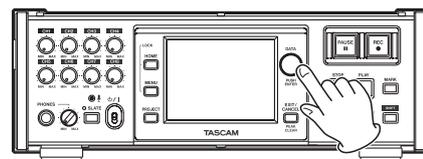
2Mix LVL-Regler: Stellen Sie mit diesen Reglern den Pegel des zugehörigen Kanals in der Stereosumme ein.

Wichtig

Während des Vorhörens sind die **PAN**- und **2Mix LVL**-Regler gesperrt.

3 Wählen Sie den Regler, dessen Einstellung Sie ändern wollen, indem Sie darauf tippen.

4 Ändern Sie nun die entsprechende Einstellung mit dem Rad.



Tip

Um den Parameter in größeren Schritten zu ändern, halten Sie das Rad beim Drehen gedrückt. Auf diese Weise können Sie rasch eine Grobeinstellung vornehmen.

Schnell zurückspringen (CALL)

Die CALL-Funktion ermöglicht Ihnen, schnell zu der Position zurückzukehren, an der Sie die Wiedergabe zuletzt aus der Wiedergabebereitschaft heraus gestartet haben.

Halten Sie dazu die SHIFT-Taste gedrückt und drücken Sie dann die PLAY (CALL)-Taste.

Der Recorder schaltet an der entsprechenden Stelle auf Wiedergabebereitschaft

Der Recorder organisiert die von Ihnen erstellten Audio-dateien in Projekten. Jedes Projekt erhält auf der CF-Karte seinen eigenen Ordner. Die Projektordner enthalten wiederum Szenenordner. Die Szenenordner enthalten einzelne Audiodateien, die wir als Takes bezeichnen.

Projekt: Beinhaltet das gesamte Material eines in sich abgeschlossenen Programms oder Aufnahmeprojekts

Szene: Beinhaltet das gesamte Material eines bestimmten Projektabschnitts

Take: Eine Einzelaufnahme als Teil einer Szene

Dateiformate

Der Recorder kann die folgenden Dateiformate aufzeichnen und wiedergeben:

- Dateiformat: BWF
- Abtastraten: 44,1 kHz, 48 kHz, 48 kHz Pull-down, 48 kHz Pull-up, 88,2 kHz, 96 kHz, 176,4 kHz und 192 kHz
- Auflösung 16 oder 24 Bit
- Anzahl der Spuren:
 - 1–8 Spuren (bei 44,1 kHz, 48 kHz, 88,2 kHz oder 96 kHz)
 - 1–8 Spuren + Stereomischung (44,1 kHz oder 48 kHz)
 - 1–4 Spuren (bei 176,4 kHz oder 192 kHz)
- Aufnahmedateityp: einspurig (mono) oder mehrspurig

Mono- und Mehrspur-WAV-Dateien

Im Monomodus wird jeder Kanal als separate Mono-BWF-Datei aufgezeichnet.

Im Mehrspurmodus werden mehrere Kanäle gemeinsam als BWF-Datei aufgezeichnet.

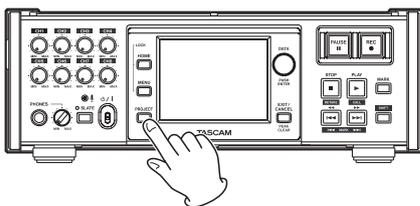
Wenn Ihre Audioanwendung mit Mehrspurdateien kompatibel ist, können sie auf diese Weise mehrere Audiospuren in einem Arbeitsgang importieren.

Die Stereomischung (2mixfile) wird stets als Mehrspurdatei in Stereo aufgezeichnet.

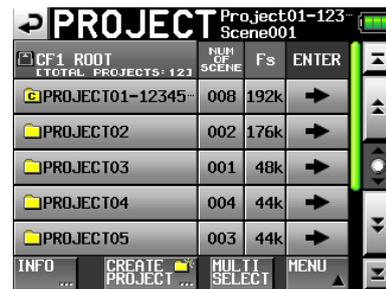
Die PROJECT-Seiten

Drücken Sie die PROJECT-Taste.

Es erscheint die zuletzt genutzte PROJECT-Seite (Projektauswahl, Szenenauswahl oder Takeauswahl).



Projektauswahl



Verzeichnisübersicht

Oberhalb der Liste sehen Sie die aktuelle Verzeichnisebene und die Gesamtzahl der Projekte. (Im obigen Beispiel enthält das Stammverzeichnis der CF-Karte 1 zwölf Projekte.)

NUM OF SCENE

Die Anzahl der im aktuellen Projekt enthaltenen Szenen.

Fs

Die Abtastrate des Projekts. Es werden folgende Abkürzungen verwendet:

Anzeige	Bedeutung
44k	44,1 kHz
48k	48 kHz
48k -	48 kHz -0,1 % (Pull-down)
48k +	48 kHz +0,1 % (Pull-up)
88k	88,2 kHz
176k	176,4 kHz
192	192 kHz

ENTER

Tippen Sie auf die Schaltfläche eines Projekts, um die darin enthaltenen Szenen anzuzeigen.

Schaltflächen mit Projektnamen

Tippen Sie auf diese Schaltflächen, um ein Projekt auszuwählen. Mehrere Projekte können Sie in Verbindung mit der Schaltfläche MULTI SELECT auswählen (siehe weiter unten).

Schaltfläche INFO

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Fenster mit Informationen zum aktuell ausgewählten Projekt anzuzeigen.

Wenn kein Projekt ausgewählt ist, rufen Sie mit dieser Schaltfläche Informationen zur aktuellen CF-Karte auf.

Schaltfläche CREATE PROJECT

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die CREATE PROJECT-Seite aufzurufen.

Schaltfläche MULTI SELECT

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um mehrere Projekte auszuwählen.

Schaltfläche MENU

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Einblendmenü mit den Funktionen LOAD, REBUILD, EDIT NAME und DELETE aufzurufen.

5 – Projekte

Bildlaufelemente

Nutzen Sie diese Schaltflächen, um seitenweise (5 Zeilen) vor- oder zurückzuspringen oder schnell zum Anfang oder Ende der Liste zu gelangen. Mithilfe des Rads können Sie die Liste auch zeilenweise durchblättern.

Links neben dem Batteriesymbol werden das geladene Projekt und die Szene, die den zuletzt ausgewählten Take enthält, angezeigt. Tippen Sie auf diesen Projekt-/Szenennamen, um eine Seite mit den Takes dieser Szene aufzurufen (siehe auch „Takeauswahl“ weiter unten).

Szenenauswahl



Projektname

Der Name des aktuellen Projekts.

NUM OF TAKE

Die Anzahl der in der jeweiligen Szene enthaltenen Takes.

TOTAL TIME

Die Gesamtaufnahmezeit der Takes in dieser Szene.

ENTER

Tippen Sie auf die Schaltfläche  einer Szene, um die darin enthaltenen Takes anzuzeigen.

Schaltflächen mit Szenennamen

Tippen Sie auf diese Schaltflächen, um eine oder mehrere Szene(n) auszuwählen.

Schaltfläche INFO

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Fenster mit Informationen zur aktuell ausgewählten Szene anzuzeigen.

Wenn keine Szene ausgewählt ist, rufen Sie mit dieser Schaltfläche Informationen zum aktuellen Projekt auf.

Schaltfläche MAKE SCENE

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die MAKE SCENE-Seite aufzurufen.

Schaltfläche MULTI SELECT

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um mehrere Szenen auszuwählen.

Schaltfläche MENU

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Einblendmenü mit den Funktionen LOAD, REBUILD, COPY und DELETE aufzurufen.

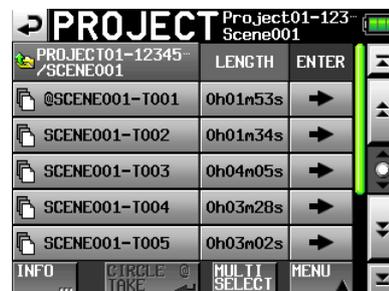
Bildlaufelemente

Nutzen Sie diese Schaltflächen, um seitenweise (5 Zeilen) vor- oder zurückzuspringen oder schnell zum Anfang oder

Ende der Liste zu gelangen. Mithilfe des Rads können Sie die Liste auch zeilenweise durchblättern.

Tippen Sie auf den Projekt- bzw. Szenennamen links neben dem Batteriesymbol, um eine Seite mit den Takes des aktuellen Projekts/der Szene aufzurufen.

Takeauswahl



Szenenname

Der Name der aktuellen Szene.

LENGTH

Die Laufzeit des jeweiligen Takes.

ENTER

Tippen Sie auf die Schaltfläche  eines Takes, um ihn zu laden.

Schaltflächen mit Takenamen

Tippen Sie auf diese Schaltflächen, um einen oder mehrere Take(s) auszuwählen.

Schaltfläche INFO

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Fenster mit Informationen zum aktuell ausgewählten Take anzuzeigen.

Wenn kein Take ausgewählt ist, rufen Sie mit dieser Schaltfläche Informationen zur aktuellen Szene auf.

Schaltfläche CIRCLE TAKE

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um dem Takenamen das Symbol  hinzuzufügen und den Take dadurch als „Circle Take“ zu markieren. Tippen Sie noch einmal auf die Schaltfläche, um das Symbol wieder zu entfernen.

Schaltfläche MULTI SELECT

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um mehrere Takes auszuwählen.

Schaltfläche MENU

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Einblendmenü mit den Funktionen LOAD, REBUILD und DELETE aufzurufen.

Bildlaufelemente

Nutzen Sie diese Schaltflächen, um seitenweise (5 Zeilen) vor- oder zurückzuspringen oder schnell zum Anfang oder Ende der Liste zu gelangen. Mithilfe des Rads können Sie die Liste auch zeilenweise durchblättern.

Mit Projekten arbeiten

Ein neues Projekt anlegen

1 Drücken Sie die PROJECT-Taste.

Die PROJECT-Seite erscheint.

2 Tippen Sie auf CREATE PROJECT.

Die CREATE PROJECT-Seite erscheint. Diese Seite enthält zwei untergeordnete Seiten.



Auf der ersten CREATE PROJECT-Seite können Sie die folgenden Einstellungen vornehmen:

Projektname: Tippen Sie auf die Schaltfläche

Project Name. Auf der nun erscheinenden Seite können Sie den Namen des Projekts bearbeiten.

Die maximal erlaubte Anzahl von Zeichen auf der PROJECT NAME-Seite erkennen Sie am gelb hervorgehobenen Hintergrund. Projekt- und Szenennamen können aus höchstens 31 Zeichen bestehen. Zusätzliche Zeichen werden verworfen.

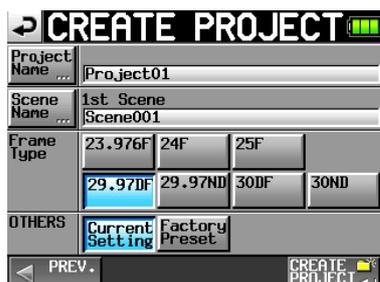
Scene Name: Tippen Sie auf die Schaltfläche Scene Name. Auf der nun erscheinenden Seite können Sie den Namen der ersten Szene ändern.

Fs: Hier können Sie die gewünschte Abtastrate für Ihr Projekt festlegen.

Die Option 48k -0.1% entspricht 48 kHz Pull-down, 48k +0.1% steht für 48 kHz Pull-up.

BWF Chunk Fs: Hier legen Sie die Abtastrate fest, die in die BWF-Erweiterungen geschrieben werden soll. Um die tatsächliche Abtastrate des Projekts zu verwenden, wählen Sie die Option Actual Rate. Wählen Sie bei den Pull-up-/Pull-down-Varianten die Option Fake Rate, wenn anstelle von 48 kHz $\pm 0,1$ % eine Abtastrate von 48 kHz angegeben werden soll.

NEXT: Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um zur nächsten Seite zu gehen.



Auf der zweiten CREATE PROJECT-Seite sind folgende Einstellungen verfügbar:

Frame Type: Legen Sie hier die gewünschte Framerate des Timecodesignals fest.

OTHERS: Mit diesen Schaltflächen legen Sie fest, ob beim Erstellen eines neuen Projekts die aktuellen Einstellungen (Current Settings) oder die werksseitigen Voreinstellungen (Factory Preset) zugrunde gelegt werden.

3 Nachdem Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, tippen Sie auf CREATE PROJECT.

Anmerkung

Wenn bereits ein Projekt mit dem gleichen Namen existiert, ist die Schaltfläche CREATE PROJECT abgeblendet, und Sie können das Projekt nicht anlegen. Ändern Sie in einem solchen Fall den Projektnamen wie folgt: Tippen Sie auf Project Name (die Seite zum Ändern des Projektnamens erscheint). Geben Sie einen anderen Projektnamen ein und tippen Sie auf Enter (oder drücken Sie auf das Rad).

4 Bestätigen Sie den Vorgang, indem Sie auf OK tippen.



Sobald das Projekt erstellt worden ist, erscheint wieder die Hauptseite.

Anmerkung

- Das neu angelegte Projekt wird zugleich als aktuelles Projekt übernommen.
- Auf der PROJECT-Seite erkennen Sie das aktuelle Projekt am Buchstaben C im zugehörigen Ordnersymbol.

Den Projektnamen bearbeiten

- 1 Tippen Sie auf der CREATE PROJECT-Seite auf Project Name.

Die PROJECT NAME-Seite erscheint.



- 2 Bearbeiten Sie den Namen mithilfe der folgenden Schaltflächen:

Buchstaben, Ziffern, Zeichen: Mit diesen Schaltflächen geben Sie den gewünschten Projektnamen ein.

BS: Löscht das Zeichen links vom Cursor.

DEL: Löscht das Zeichen rechts vom Cursor.

Shift: Dient zum Umschalten zwischen Groß- und Kleinschreibung sowie zwischen der Eingabe von Ziffern und Symbolen.

Caps: Dient zum Eingeben von Großbuchstaben.

Space: Dient zum Eingeben eines Leerzeichens.

<- / ->: Mit diesen Schaltflächen bewegen Sie die Schreibmarke.

Enter: Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um den eingegebenen Namen zu bestätigen.

Anmerkung

Solange die PROJECT NAME -Seite geöffnet ist, können Sie auch eine mit dem KEYBOARD-Anschluss auf der linken Geräteseite verbundene Computertastatur nutzen, um Namen einzugeben.

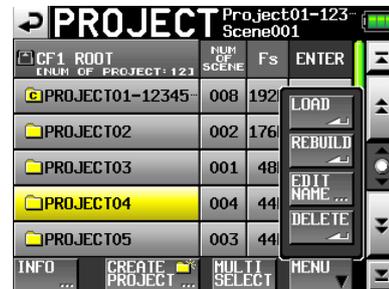
- 3 Wenn Sie den gewünschten Namen eingegeben haben, tippen Sie auf Enter oder drücken auf das Rad, um den Namen zu übernehmen.

Einen bestehenden Projektnamen ändern

- 1 Wählen Sie auf der PROJECT-Seite das Projekt aus, dessen Namen Sie ändern wollen.

- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche MENU.

Es erscheint ein Einblendmenü.



Anmerkung

Wenn mehrere Projekte ausgewählt sind, sind die Befehle LOAD und EDIT NAME gesperrt.

- 3 Tippen Sie auf EDIT NAME.

Die PROJECT NAME-Seite erscheint.

- 4 Geben Sie den gewünschten Namen wie zuvor beschrieben ein.

- 5 Wenn Sie fertig sind, tippen Sie auf Enter oder drücken auf das Rad, um den Namen zu übernehmen.

Anschließend erscheint wieder die PROJECT-Seite.

Den Namen der ersten Szene bearbeiten

- 1 Tippen Sie auf der CREATE PROJECT-Seite auf Scene Name.

Die unten gezeigte Seite erscheint.



Gehen Sie wie oben unter „Den Projektnamen bearbeiten“ vor, um den Namen der Szene zu ändern.

Wichtig

Der Name einer Szene kann später nicht mehr geändert werden, da er auch für die Dateinamen von Takes verwendet wird.

Ein Projekt laden

- 1 Drücken Sie die **PROJECT**-Taste.
Die **PROJECT**-Seite erscheint.
- 2 Wählen Sie das Projekt, das Sie laden möchten.
- 3 Tippen Sie auf die Schaltfläche **MENU**.
Es erscheint ein Einblendmenü.



Anmerkung

Wenn mehrere Projekte ausgewählt sind, sind die Befehle **LOAD** und **EDIT NAME** gesperrt.

- 4 Tippen Sie auf **LOAD**.

Ein Bestätigungsdialog erscheint.



- 5 Bestätigen Sie, indem Sie auf **OK** tippen oder auf das Rad drücken.

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint wieder die Hauptseite. *pol*

Anmerkung

Beim Laden eines Projekts wird auch die zuletzt geöffnete Szene geladen. Innerhalb dieser Szene wird außerdem der Take mit der höchsten Takenummer geladen.

Ein Projekt neu einlesen

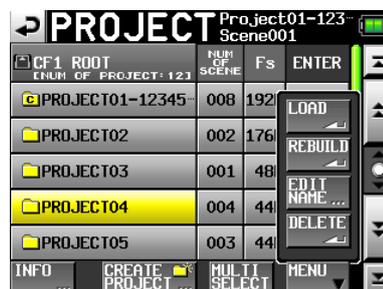
Bevor Sie Audiodateien abspielen können, die Sie mit einem anderen Gerät aufgenommen haben, müssen Sie das betreffende Projekt neu einlesen. Das Gleiche gilt für Szenen, die Sie aus einem anderen Projekt in das aktuelle kopiert haben sowie für Audiodateien, die Sie von einem Computer in eine Szene übertragen haben (grundsätzlich müssen importierte Audiodateien in einem kompatiblen Format vorliegen).

- 1 Drücken Sie die **PROJECT**-Taste.
Die **PROJECT**-Seite erscheint.
- 2 Wählen Sie das Projekt, das Sie neu einlesen möchten.

Tippen Sie auf **MULTI SELECT**, damit Sie mehrere Projekte auswählen können.

- 3 Tippen Sie auf **MENU**.

Es erscheint ein Einblendmenü.



- 4 Tippen Sie in dem Einblendmenü auf den Befehl **REBUILD**.

Ein Bestätigungsdialog erscheint.



- 5 Bestätigen Sie, indem Sie auf **OK** tippen oder auf das Rad drücken.

Während das Projekt neu eingelesen wird, erscheint eine Fortschrittsanzeige. Sobald das Projekt neu eingelesen worden ist, erscheint wieder die Hauptseite.

Anmerkung

Wenn Sie den Befehl **REBUILD** wählen, ohne zuvor ein Projekt ausgewählt zu haben, wird die gesamte aktuelle CF-Karte neu eingelesen.

Ein Projekt löschen

- 1 Drücken Sie die **PROJECT**-Taste.
Die **PROJECT**-Seite erscheint.
- 2 Wählen Sie das Projekt, das Sie löschen möchten.
- 3 Tippen Sie auf **MULTI SELECT**, damit Sie mehrere Projekte auswählen können.
- 4 Tippen Sie auf **MENU**.
Es erscheint ein Einblendmenü.



- 5 Tippen Sie in dem Einblendmenü auf den Befehl **DELETE**.
Ein Bestätigungsdialog erscheint.



- 6 Bestätigen Sie, indem Sie auf **OK** tippen oder auf das Rad drücken.
Während des Löschvorgangs erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald das Projekt gelöscht wurde.

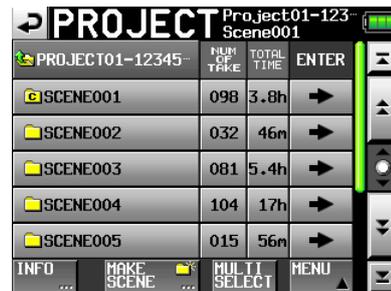
Wichtig

Wenn Sie ein Projekt löschen, werden dadurch auch sämtliche Szenen und Takes des Projekts gelöscht.

Mit Szenen arbeiten

Neue Szenen erstellen

- 1 Drücken Sie die **PROJECT**-Taste.
Die **PROJECT**-Seite erscheint.
- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche des Projekts, dem Sie eine Szene hinzufügen möchten. Die Szenenauswahlseite erscheint.



- 3 Tippen Sie auf **MAKE SCENE**.
Die **MAKE SCENE**-Seite erscheint.
- 4 Geben Sie der neuen Szene nun einen Namen.



Gehen Sie wie oben unter „Den Projektnamen bearbeiten“ vor, um die Szene zu benennen.

Wichtig

Das Zeichen @ darf nicht den Anfang eines Szenennamens bilden.

- 5 Tippen Sie auf **Enter** oder drücken Sie auf das Rad.
Ein Bestätigungsdialog erscheint.

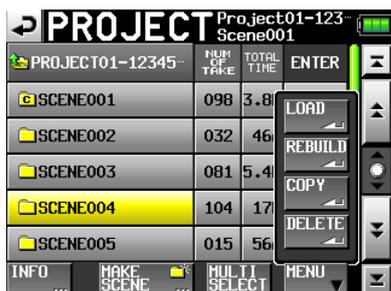


- 6 Tippen Sie auf **OK** oder drücken Sie erneut auf das Rad, um eine neue Szene unter diesem Namen zu erstellen.

Nachdem die neue Szene erstellt wurde, wird sie automatisch als aktuelle Szene übernommen. Während des Vorgangs erscheint eine Fortschrittsanzeige. Sobald die Szene erstellt wurde, erscheint wieder die Hauptseite.

Szenen laden

- 1 Drücken Sie die **PROJECT**-Taste.
Die **PROJECT**-Seite erscheint.
- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche  des Projekts, das die gewünschte Szene enthält.
Die Szenenauswahlseite erscheint.
- 3 Wählen Sie die Szene, die Sie laden möchten.
- 4 Tippen Sie auf die Schaltfläche **MENU**.
Es erscheint ein Einblendmenü.



- 5 Tippen Sie auf **LOAD**.
Ein Bestätigungsdialog erscheint.



- 6 Bestätigen Sie, indem Sie auf **OK** tippen oder auf das Rad drücken.
Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint wieder die Hauptseite.

Anmerkung

Auf der **PROJECT**-Seite erkennen Sie die aktuelle Szene am Buchstaben **C** im zugehörigen Ordnersymbol.

Szenen neu einlesen

Bevor Sie Audiodateien abspielen können, die Sie mit einem anderen Gerät aufgenommen haben, müssen Sie die betreffende Szene neu einlesen. Das Gleiche gilt für Szenen, die Sie aus einem anderen Projekt in das aktuelle kopiert haben sowie für Audiodateien, die Sie von einem Computer in eine Szene übertragen haben (grundsätzlich müssen importierte Audiodateien in einem kompatiblen Format vorliegen).

- 1 Drücken Sie die **PROJECT**-Taste.
Die **PROJECT**-Seite erscheint.
- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche  des Projekts, das die neu einzulesende Szene enthält.
Die Szenenauswahlseite erscheint.
- 3 Wählen Sie die Szene, die Sie neu einlesen möchten. Tippen Sie auf die Schaltfläche **MULTI SELECT**, damit Sie mehrere Szenen auswählen können.
- 4 Tippen Sie auf die Schaltfläche **MENU**.
Es erscheint ein Einblendmenü.



- 5 Tippen Sie auf den Befehl **REBUILD**.
Ein Bestätigungsdialog erscheint.



- 6 Bestätigen Sie, indem Sie auf **OK** tippen oder auf das Rad drücken.
Während die Szene neu eingelesen wird, erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.

Anmerkung

Sie können eine Szene auch von der **Take**-Auswahlseite dieser Szene neu einlesen.

Szenen kopieren

Sofern in beide Kartenschächte CF-Karten eingelegt sind, können Sie Szenen von einer Karte auf die andere kopieren.

Beim Kopieren wird auf dem Zielmedium dieselbe Ordnerstruktur erstellt.

Wichtig

- *Bevor Sie kopierte Szenen wiedergeben können, müssen Sie das Zielprojekt oder die betreffende Szene neu einlesen.*
- *Wenn Sie eine Szene in ein Projekt kopieren, das eine abweichende Abstrakte aufweist, so kann sie nicht neu eingelesen werden.*

1 Drücken Sie die PROJECT-Taste.

Die PROJECT-Seite erscheint.

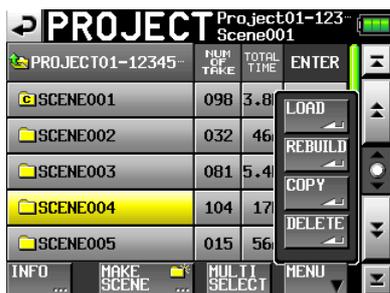
2 Tippen Sie auf die Schaltfläche des Projekts, das die zu kopierende Szene enthält.

Die Szenenauswahlseite erscheint.

3 Wählen Sie die Szene, die Sie kopieren möchten. Tippen Sie auf die Schaltfläche MULTI SELECT, damit Sie mehrere Szenen auswählen können.

4 Tippen Sie auf MENU.

Es erscheint ein Einblendmenü.



5 Tippen Sie in dem Einblendmenü auf den Befehl COPY.

Ein Bestätigungsdialog erscheint.



6 Bestätigen Sie, indem Sie auf OK tippen oder auf das Rad drücken.

Während des Kopierens erscheint eine Fortschrittsanzeige. Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint wieder die Hauptseite.

Anmerkung

Wenn auf dem Zielmedium bereits eine Szene gleichen Namens existiert, erscheint der unten gezeigte Bestätigungsdialog. Tippen Sie auf OK oder drücken Sie auf das Rad, um mit dem Kopieren fortzufahren und die vorhandene Szene zu überschreiben. Tippen Sie auf CANCEL, um abzubrechen.



Szenen löschen

1 Drücken Sie die PROJECT-Taste.

Die PROJECT-Seite erscheint.

2 Tippen Sie auf die Schaltfläche des Projekts, das die zu löschende Szene enthält.

Die Szenenauswahlseite erscheint.

3 Wählen Sie die Szene, die Sie löschen möchten. Tippen Sie auf die Schaltfläche MULTI SELECT, damit Sie mehrere Szenen auswählen können.

4 Tippen Sie auf MENU.

Es erscheint ein Einblendmenü.



5 Tippen Sie auf den Befehl DELETE.

Ein Bestätigungsdialog erscheint.



6 Bestätigen Sie, indem Sie auf OK tippen oder auf das Rad drücken.

Während des Löschvorgangs erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald die Szene gelöscht wurde.

Anmerkung

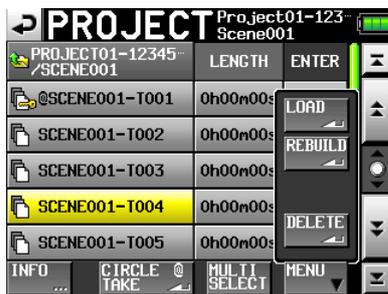
- *Wenn Sie eine Szene löschen, werden dadurch auch sämtliche Takes der Szene gelöscht.*
- *Szenennamen können nicht bearbeitet werden.*

Mit Takes arbeiten

Takes laden

- 1 Drücken Sie die **PROJECT**-Taste.
Die **PROJECT**-Seite erscheint.
- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche  des Projekts, das den gewünschten Take enthält.
- 3 Tippen Sie auf die Schaltfläche  der Szene, die den gewünschten Take enthält.
- 4 Wählen Sie den Take, den Sie laden möchten.
- 5 Tippen Sie auf die Schaltfläche **MENU**.

Es erscheint ein Einblendmenü.



- 6 Tippen Sie auf **LOAD**.

Anmerkung

Um einen Take zu laden, können Sie auch auf die Schaltfläche  des Takes tippen.

Ein Bestätigungsdialog erscheint.



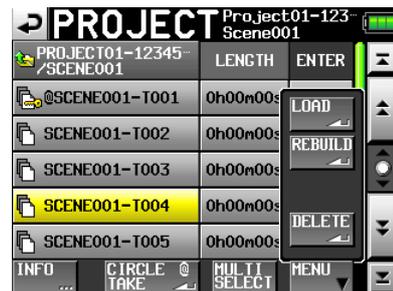
- 7 Bestätigen Sie, indem Sie auf **OK** tippen oder auf das Rad drücken.

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint wieder die Hauptseite.

Takes löschen

- 1 Drücken Sie die **PROJECT**-Taste.
Die **PROJECT**-Seite erscheint.
- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche  des Projekts, das den zu löschenden Take enthält.
- 3 Tippen Sie auf die Schaltfläche  der Szene, die den zu löschenden Take enthält.
- 4 Wählen Sie den Take, den Sie löschen möchten. Tippen Sie auf die Schaltfläche **MULTI SELECT**, wenn Sie mehrere Takes auswählen wollen.
- 5 Tippen Sie auf die Schaltfläche **MENU**.

Es erscheint ein Einblendmenü.



- 6 Tippen Sie auf den Befehl **DELETE**.

Ein Bestätigungsdialog erscheint.

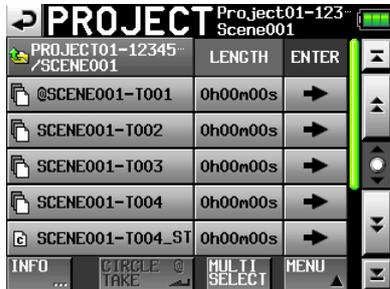


- 7 Bestätigen Sie, indem Sie auf **OK** tippen oder auf das Rad drücken.

Während des Löschvorgangs erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Take gelöscht wurde.

Takenamen mit dem Zeichen @ versehen

Tippen Sie auf die Schaltfläche **CIRCLE @ TAKE**, um einen Takenamen mit dem Symbol @ zu versehen oder das bereits vorhandene Symbol wieder zu entfernen.



Auf diese Weise können Sie beispielsweise die geglückten Takes markieren.

Wichtig

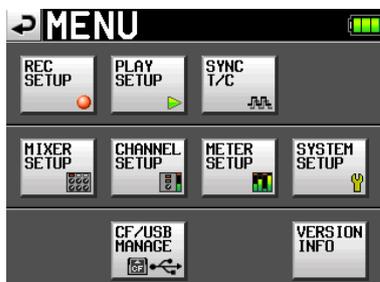
Takenamen können nicht bearbeitet werden.

6 – Interne Einstellungen und Funktionen

In diesem Kapitel finden Sie ausführliche Erläuterungen zu allen internen Einstellungen des Geräts.

Die MENU-Seite

Mit der MENU-Taste rufen Sie die unten gezeigte MENU-Seite auf.



Schaltfläche REC SETUP

Zugriff auf diverse Aufnahmeeinstellungen.

Schaltfläche PLAY SETUP

Hierunter können Sie festlegen, ob der Recorder nur jeweils einen Take oder jeden Take wiedergeben soll.

Schaltfläche SYNC T/C

Zugriff auf Synchronisations- und Timecodeeinstellungen.

Schaltfläche MIXER SETUP

Zugriff auf Mixereinstellungen.

Schaltfläche CHANNEL SETUP

Individuelle Einstellungen für jeden Kanal.

Schaltfläche METER SETUP

Zugriff auf die Einstellungen der Pegelanzeige.

Schaltfläche SYSTEM SETUP

Zugriff auf verschiedene Systemeinstellungen.

Schaltfläche CF/USB MANAGE

Zugriff auf die CF-Karten-Verwaltung und USB-Funktionen.

Schaltfläche VERSION INFO

Anzeige der installierten Firmwareversion.

Aufnahmeeinstellungen (REC SETUP-Seite)

Die REC SETUP-Seite enthält die drei Registerkarten REC TRACKS, FILE FORMAT und OPTIONS.

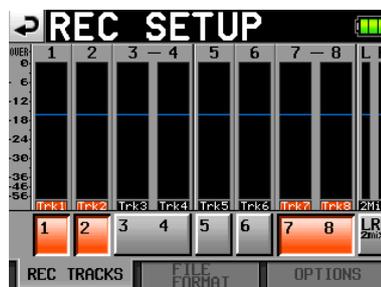
Tippen Sie auf die Reiter am unteren Rand, um die gewünschte Registerkarte aufzurufen.

Die Registerkarte REC TRACKS

Hier können Sie die Aufnahmebereitschaft der Kanäle einzeln aktivieren oder deaktivieren.

Um Kanäle aufnahmebereit zu schalten, tippen Sie auf die jeweilige Schaltfläche unterhalb der Pegelanzeige. Um die Aufnahmebereitschaft wieder aufzuheben, tippen Sie erneut darauf. Aufnahmebereite Kanäle erkennen Sie an den rot hervorgehobenen Schaltflächen.

(In der Voreinstellung ist die Aufnahmebereitschaft aller Kanäle deaktiviert.)



Die Registerkarte FILE FORMAT

Auf dieser Registerkarte nehmen Sie die Einstellungen für das gewünschte Dateiformat vor.



File Mode

Wählen Sie hier den Dateityp Ihrer Aufnahmen.

MONO (Voreinstellung): Jeder Kanal wird als Monodatei aufgezeichnet.

POLY: Im Mehrspurmodus werden die Kanäle gemeinsam in einer Datei aufgezeichnet.

Bit Length

Wählen Sie hier die gewünschte Quantisierung Ihrer Aufnahmen.

Wahlmöglichkeiten: 16bit, 24bit (Voreinstellung)

Max File Size

Bestimmt die Maximalgröße von Audiodateien.

Wahlmöglichkeiten: 640MB, 1GB, 2GB (Voreinstellung)

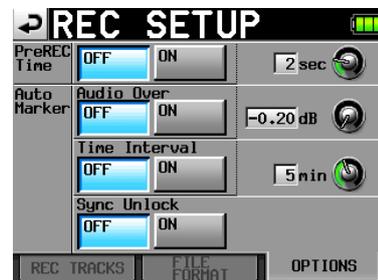
Pause Mode

Hier legen Sie fest, ob Dateien geteilt werden, sobald Sie die Aufnahme auf Pause schalten.

Wahlmöglichkeiten: SPLIT (teilen, Voreinstellung), NO SPLIT (nicht teilen)

Die Registerkarte OPTIONS

Auf dieser Registerkarte finden Sie die Einstellungen für die vorgezogene Aufnahme und zum automatischen Setzen von Marken.



PreREC Time

Hier können Sie die vorgezogene Aufnahme ein- und ausschalten. Wählen Sie entweder **ON** (ein) oder **OFF** (aus), und legen Sie die Dauer der vorgezogenen Aufnahme in Sekunden fest. (Voreinstellung: **OFF**)

Um die Dauer der vorgezogenen Aufnahme einzustellen, tippen Sie auf den Drehregler. Ändern Sie dann den Wert mit dem Rad. Es ist eine Dauer von 1 bis 5 Sekunden wählbar. (Voreinstellung: 2 Sekunden.)

Auto Marker

Einstellungen zum automatischen Setzen von Marken.

Audio Over: Mit dieser Funktion bewirken Sie, dass bei jedem Überschreiten des eingestellten Pegels automatisch eine Marke gesetzt wird. Mit den Schaltflächen können Sie die Funktion einschalten (**ON**) oder ausschalten (**OFF**). (Voreinstellung: **OFF**.)

Um den gewünschten Auslösepegel in Dezibel einzustellen, tippen Sie auf den Drehregler. Ändern Sie dann den Wert mit dem Rad. Der Einstellbereich liegt zwischen $-0,2$ dB und $-0,03$ dB. (Voreinstellung: $-0,2$ dB.)

Die hier vorgenommenen Änderungen wirken sich auch auf die Einstellung **Over Level** der **METER SETUP**-Seite aus.

Time Interval: Bei dieser Funktion werden in festen zeitlichen Intervallen Marken gesetzt. Wählen Sie entweder **ON** (ein) oder **OFF** (aus), und legen Sie das gewünschte Intervall fest. (Voreinstellung: **OFF**)

Um das Intervall einzustellen, tippen Sie auf den Drehregler. Ändern Sie dann den Wert mit dem Rad. Es ist eine Intervalllänge von 1 bis 10 Minuten wählbar. (Voreinstellung: 5 Minuten.)

Sync Unlock: Wenn Sie diese Funktion aktivieren, wird automatisch eine Marke gesetzt, sobald die Synchronisation mit der Masterclockquelle verloren geht. Mit den Schaltflächen können Sie die Funktion einschalten (**ON**) oder ausschalten (**OFF**). (Voreinstellung: **OFF**)

Wiedergabeeinstellungen (PLAY SETUP-Seite)



Play Mode

Mit dieser Einstellung beeinflussen Sie die Wiedergabe von Takes.

One Take: Nur der aktuell ausgewählte Take wird wiedergegeben.

All Take: Es werden alle Takes des aktuellen Projekts wiedergegeben. (Voreinstellung: One Take)

Synchronisierungs- und Timecode-einstellungen (SYNC T/C-Seite)

Auf der SYNC T/C-Seite nehmen Sie die Einstellungen für die Synchronisation und den Timecode vor. Die Seite enthält vier Registerkarten: CLOCK, TIMECODE, SETUP und I/O.

Tippen Sie auf die Reiter am unteren Rand, um die gewünschte Registerkarte aufzurufen.

Die Registerkarte CLOCK

Auf dieser Seite können Sie die gewünschte Masterclockquelle auswählen und verschiedene Statusinformationen überprüfen.



STATUS

Hier können Sie den Status der eingehenden Digitalsignale (AESx-x IN) anhand folgender Meldungen überprüfen:

Locked (xx.xxxkHz): Signal synchronisiert

Locked (xx.xxxkHz FsCnv): Abtaststratenwandler aktiviert

Unlocked (xx.xxxkHz): Signal nicht synchronisiert

Unlocked (No signal): Kein Signal

Not Audio: Kein Audiosignal

Not Professional: C-Statusbitinformation entspricht nicht dem Professional-Format

Unmatched Cbit: C-Statusbitinformation und tatsächliches Format weichen voneinander ab

MASTER

Wählen Sie hier die gewünschte Masterclockquelle aus.

INT (Voreinstellung): Der Recorder nutzt die interne Clock.

WORD: Der Recorder synchronisiert sich auf das am **CASCADE/WORD/VIDEO IN**-Eingang anliegende Wordclocksignal.

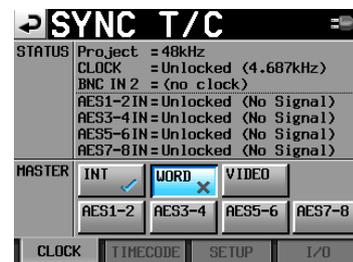
VIDEO: Der Recorder synchronisiert sich auf das am **CASCADE/WORD/VIDEO IN**-Eingang anliegende Videoclocksignal.

AES (1-2, 3-4, 5-6, 7-8): Der Recorder synchronisiert sich auf das Clocksignal des am **DIGITAL I/O**-Anschluss anliegenden AES/EBU-Digitalsignals.

Wenn an einem Eingang der Abtaststratenwandler aktiviert ist, kann dieser nicht als Clockquelle genutzt werden.

Anmerkung

- Die Schaltfläche der aktuell gewählten Clockquelle ist mit einem Häkchen gekennzeichnet.
- Falls die Synchronisierung mit einer externen Clockquelle verloren geht, wird die interne Clock aktiviert. Ein Häkchen auf der Schaltfläche INT zeigt dann an, dass nun die interne Clock genutzt wird. Die zuvor gewählte externe Clockquelle ist mit einem x gekennzeichnet.



6 – Interne Einstellungen und Funktionen

Die Registerkarte TIMECODE

Auf dieser Registerkarte nehmen Sie die Einstellungen für den Timecode vor. Die obere Abbildung zeigt die Registerkarte mit dem Timecode im Free Run-Modus, auf der unteren Abbildung ist einer der Timecode-Modi Free Once oder Jam Sync gewählt.



STATUS

Dieser Bereich zeigt Informationen zum aktuellen Timecode-Modus und zur Framerate des aktuellen Projekts.

GENERATOR

In der oberen Hälfte erscheint der aktuelle Zeitwert des Timecode-Generators.

In der unteren Hälfte des Felds werden die Informationen der User-Bits angezeigt.

Um die T/C USER BITS-Seite aufzurufen, tippen Sie im Feld GENERATOR auf die Schaltfläche EDIT oder auf den Anzeigebereich für die User-Bits.

Durch Tippen auf die Schaltfläche RESTART können Sie den Timecode-Generator im Free Run-Modus neu starten.

TC IN

Am linken Rand erscheint die aktuelle Framerate in grüner Schrift.

In der oberen Hälfte erscheint der aktuelle Zeitwert des eingehenden Timecodes.

In der unteren Hälfte des Felds werden die Informationen der User-Bits des eingehenden Timecodesignals angezeigt.

Um im Free Run-Modus den gewünschten Zeitwert für den Timecode einzugeben und als Startzeit für den Timecode-Generator zu übernehmen, tippen Sie auf CAPTURE.

In den Modi Free Once oder Jam Sync erscheint in diesem Feld eine grün leuchtende Anzeige (WAITING), während der Recorder auf das Timecodesignal wartet. Sobald Timecode empfangen wird, erlischt die Anzeige.

START TIME

Wenn Sie auf die Schaltfläche RESTART des GENERATOR-Felds tippen, wird die eingestellte Startzeit

des Timecodes angezeigt. Um die Startzeit einzustellen, tippen Sie unter START TIME auf die Schaltfläche EDIT oder auf den Anzeigebereich der Startzeit.

Die Registerkarte SETUP

Auf dieser Registerkarte können Sie den gewünschten Timecode-Modus einstellen.



STATUS

Hier erscheint die Timecode-Framerate des aktuellen Projekts.

TC GEN MODE

In diesem Bereich wählen Sie den gewünschten Timecode-Modus.

FREE RUN: Der Timecode-Generator läuft selbstständig.

FREE ONCE (Voreinstellung): Sobald eingehender Timecode empfangen wird, startet der interne Timecode-Generator im Free Run-Modus.

TIME OF DAY: Der Timecode-Generator übernimmt die Zeit der eingebauten Uhr und startet im Free Run-Modus, sobald Sie den Recorder einschalten, in diesen Modus wechseln oder die eingebaute Uhr neu stellen.

JAM SYNC: Der Recorder synchronisiert sich auf eingehenden Timecode, sobald dieser empfangen wird. Wenn die Synchronisation verloren geht, schaltet das Gerät auf den Free Run-Modus um.

REGEN: Der Recorder synchronisiert sich auf das eingehende Timecodesignal.

REC RUN: Der Timecode-Generator arbeitet nur während der Aufnahme. In allen übrigen Betriebsarten ist der Timecode-Generator deaktiviert.

POWER OFF GEN

Mit dieser Option legen Sie fest, ob der Timecode-Generator nach dem Einschalten weiterläuft, wenn zuvor die Stromversorgung bei laufendem Timecode unterbrochen wurde. (Voreinstellung: OFF)

In den Timecode-Modi TIME OF DAY, REGEN und REC RUN hat diese Einstellung keine Wirkung.

Wenn Sie die Funktion aktivieren (ON), läuft der Timecode auch nach einer Unterbrechung der Stromversorgung weiter. Wenn Sie den Recorder anschließend wieder einschalten, fährt der Timecode-Generator mit dem Zeitwert fort, der auch ohne Unterbrechung erreicht gewesen wäre. Auf diese Weise sind eine neuerliche Synchronisation oder andere Eingriffe nicht erforderlich.

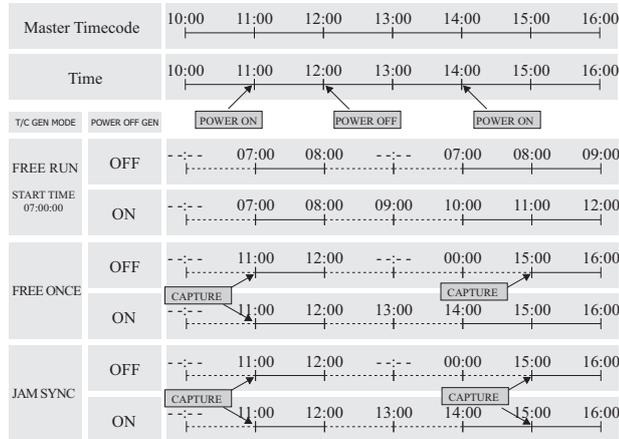
Da diese Funktion den erreichten Zeitwert jedoch anhand der eingebauten Uhr hochrechnet, kann es im fortgesetzten

6 – Interne Einstellungen und Funktionen

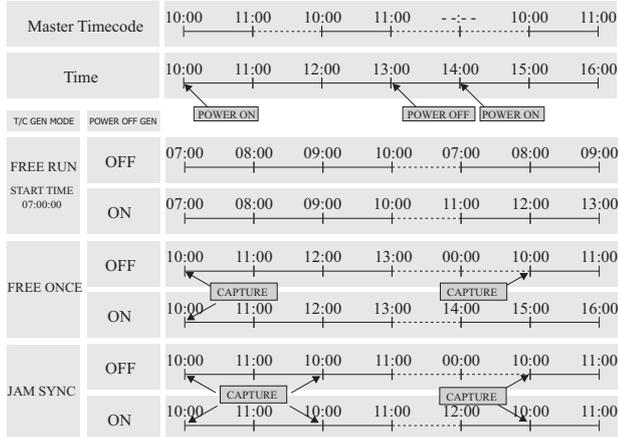
Timecode zuweilen zu geringen zeitlichen Abweichungen kommen.

Bei den Framerate-Varianten 23.976F, 29.97F, 29.97ND und 30DF fällt die Abweichung größer aus.

Case 1: Master timecode is continuing



Case 2: Master timecode is not continuing



“CAPTURE” means the unit recognizes the incoming timecode.

Die I/O-Seite

Hier legen Sie das Signal fest, das an den Ausgängen BNC OUT1 und BNC OUT2 ausgegeben wird.



STATUS

Hier erscheinen Statusinformationen zur Timecode-Synchronisierung.

BNC OUT1

Mit diesen Schaltflächen bestimmen Sie, was am **TIME CODE/DIGITAL (OUT 1)**-Anschluss ausgegeben werden soll.

Wahlmöglichkeiten: TIME CODE, AES3id 2MIX (Voreinstellung)

BNC OUT2

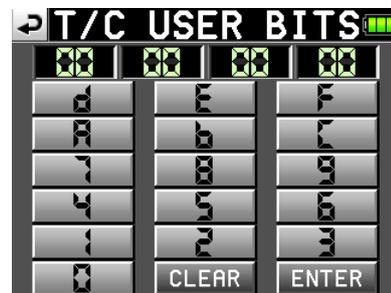
Mit diesen Schaltflächen bestimmen Sie, was am **CASCADE/WORD (OUT 2)**-Anschluss ausgegeben werden soll.

Wahlmöglichkeiten: WORD OUT (Voreinstellung), WORD THRU

User-Bits des Timecodesignals bearbeiten

- 1 Tippen Sie auf der TIMECODE-Seite unter GENERATOR auf EDIT oder den Anzeigebereich für die User-Bits.

Die T/C USER BITS-Seite erscheint.



- 2 Tippen Sie auf eine Datenstelle, um sie auszuwählen.

Die ausgewählte Stelle wird gelb hervorgehoben.

Wenn Sie ohne vorherige Auswahl einer Stelle mit der Eingabe beginnen, wird das Feld beginnend mit der kleinsten Stelle gefüllt.

- 3 Nutzen Sie die Schaltflächen oder das Rad, um jeweils zwei Zeichen (Bytes) einzugeben.

Geben Sie die acht Datenstellen im hexadezimalen Format (Basis 16) ein.

- 4 Tippen Sie auf ENTER, um den Wert zu übernehmen.

Um alle Stellen auf 0 zurückzusetzen, tippen Sie auf CLEAR.

Anmerkung

- Verwenden Sie die User-Bits beispielsweise für das Datum.
- Sie können die Werte auch mithilfe einer Computertastatur eingeben. Mit der Esc-Taste setzen Sie alle Stellen auf 0 zurück.

6 – Interne Einstellungen und Funktionen

Die Startzeit für den Timecode einstellen

- 1 Um die Startzeit einzustellen, tippen Sie auf der Registerkarte **TIMECODE** unter **START TIME** auf die Schaltfläche **EDIT** oder auf den Anzeigebereich der Startzeit.

Auf der nun erscheinenden **START TIME**-Seite können Sie mit der Schaltfläche **FRAME EDIT** festlegen, ob die Eingabe der Startzeit framegenau erfolgen soll.



In der oberen Abbildung wurde die Schaltfläche für die framegenaue Eingabe aktiviert. Die untere Abbildung zeigt das Aussehen der Seite, wenn die Funktion nicht aktiviert ist.

- 2 Tippen Sie auf eine Stelle, um sie auszuwählen.
Die ausgewählte Stelle wird gelb hervorgehoben.
Wenn Sie keine Stelle auswählen, beginnt die Eingabe mit der kleinsten Stelle.
- 3 Nutzen Sie die Schaltflächen oder das Rad, um jeweils einen zweistelligen Zahlenwert einzugeben.
- 4 Tippen Sie auf **ENTER**, um zu bestätigen.
Um alle Stellen auf 0 zurückzusetzen, tippen Sie auf **CLEAR**.

Anmerkung

Sie können die Werte auch mithilfe einer Computertastatur eingeben. Mit der **Esc**-Taste setzen Sie alle Stellen auf 0 zurück.

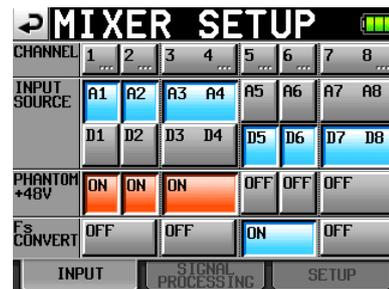
Mixereinstellungen (MIXER SETUP-Seite)

Auf dieser Seite können Sie den internen Mixer konfigurieren.

Die **MIXER SETUP**-Seite enthält drei Registerkarten: **INPUT**, **SIGNAL PROCESSING** und **SETUP**. Tippen Sie auf die Reiter am unteren Rand, um die gewünschte Registerkarte aufzurufen.

Die Registerkarte INPUT

Auf dieser Seite können Sie die Eingänge konfigurieren.



INPUT SOURCE

Wählen Sie für jeden Kanal die gewünschte Eingangsquelle (A1-A8: Analogeingänge, D1-D8: Digitaleingänge). (Voreinstellung: A1-A8)

PHANTOM POWER +48V

Mit diesen Schaltflächen aktivieren (ON) oder deaktivieren (OFF) Sie die Phantomspeisung an den einzelnen Analogeingängen. (Voreinstellung: alle OFF)

Fs CONVERT

Mit diesen Schaltflächen können Sie für jeweils zwei benachbarte Kanäle den Abtastratenwandler aktivieren (ON) oder deaktivieren (OFF). (Voreinstellung: alle OFF)

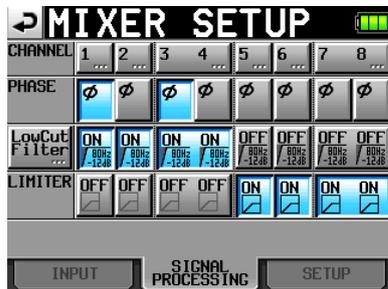
Anmerkung

An einem Digitaleingang, der als Masterclocksignal ausgewählt wird, kann der Abtastratenwandler nicht aktiviert werden.

Mit den Schaltflächen in der obersten Zeile rufen Sie die **CHx SETUP**-Seite des jeweiligen Kanals/Kanalpaars auf.

Die Registerkarte SIGNAL PROCESSING

Auf dieser Registerkarte können Sie die Phasenumkehrung, das Trittschallfilter und den Limiter für jeden Kanal aktivieren bzw. deaktivieren.



PHASE

Tippen Sie auf diese Schaltflächen, um die Phasenumkehrung des betreffenden Kanals/Kanalpaars zu aktivieren (Schaltfläche gedrückt). (Voreinstellung: Funktion in allen Kanälen ausgeschaltet)

Low Cut Filter

Mit diesen Schaltflächen schalten Sie das Trittschallfilter des betreffenden Kanals/Kanalpaars ein oder aus. Um das Trittschallfilter zu konfigurieren, tippen Sie auf die Schaltfläche LowCut Filter (dies öffnet die LOW CUT FILTER-Seite). (Voreinstellung: Funktion in allen Kanälen ausgeschaltet)

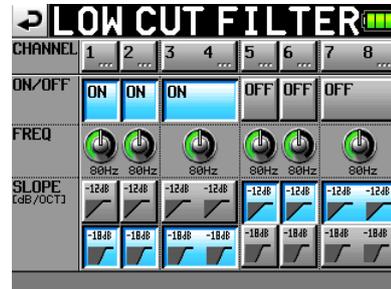
LIMITER

In diesem Bereich können Sie den Limiter des betreffenden Kanals/Kanalpaars ein- oder ausschalten. (Voreinstellung: Funktion in allen Kanälen ausgeschaltet)

Mit den Schaltflächen in der obersten Zeile rufen Sie die CHx SETUP-Seite des jeweiligen Kanals/Kanalpaars auf.

Die Schaltfläche LOW CUT FILTER

Durch Tippen auf die Schaltfläche LowCut Filter... auf der Registerkarte SIGNAL PROCESSING der MIXER SETUP-Seite rufen Sie die LOW CUT FILTER-Seite auf.



Hier können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

ON/OFF

Mit diesen Schaltflächen aktivieren (ON) bzw. deaktivieren (OFF) Sie das Trittschallfilter des betreffenden Kanals/Kanalpaars. (Voreinstellung: Funktion in allen Kanälen ausgeschaltet)

FREQ

Tippen Sie auf diese Regler, um die Grenzfrequenz des Filters im betreffenden Kanal/Kanalpaar einzustellen. Ändern Sie den Wert mit dem Rad. Einstellmöglichkeiten: 40Hz, 80Hz (Voreinstellung) und 120Hz.

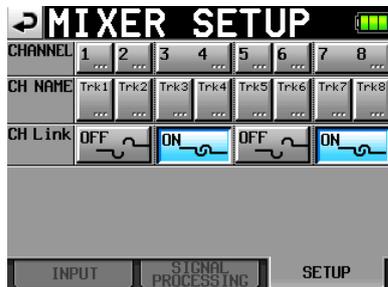
SLOPE

In diesem Bereich wählen Sie die Flankensteilheit des Filters. (Voreinstellung: alle Filter -12dB)

Mit den Schaltflächen in der obersten Zeile rufen Sie die CHx SETUP-Seite des jeweiligen Kanals/Kanalpaars auf.

Die Registerkarte SETUP

Auf dieser Registerkarte haben Sie die Möglichkeit, Kanäle zu koppeln, um Kanalpaare zu bilden. Eine weitere Seite erlaubt Ihnen, Kanäle zu benennen.



CHANNEL

Mit diesen Schaltflächen rufen Sie die CHx SETUP-Seite des jeweiligen Kanals/Kanalpaars auf.

CH NAME

Tippen Sie auf diese Schaltflächen, um den Namen des zugehörigen Kanals zu bearbeiten.

CH Link

Tippen Sie auf diese Schaltflächen, um die beiden darüber liegenden Kanäle zu koppeln (ON) oder um das Paar wieder zu trennen (OFF). (Voreinstellung: Funktion in allen Kanälen ausgeschaltet)

Die folgenden Parameter betreffen beide Kanäle eines Paares:

- 2MIX-Pegel
- Vorhören
- Trittschallfilter
- Limiter
- Aufnahmebereitschaft
- Eingangsquelle (analog/digital)
- Phantomspeisung ein/aus

Die von gekoppelten Kanälen auf den 2MIX-Bus geleiteten Signale werden von der Balanceeinstellung beeinflusst. (Der linke und rechte Kanal gelangen auf den linken bzw. rechten Bus.)

Bei gekoppelten Kanälen wird der Limiter stets in beiden Kanälen aktiv, auch wenn nur einer der beiden übersteuert. Die blau aufleuchtende Kanalnummer, an der Sie die Aktivität des Limiters erkennen, erscheint jedoch nur in dem Kanal, in dem eine Übersteuerung auftritt.

Die Schaltfläche CHx NAME

Auf dieser Seite können Sie den Namen des ausgewählten Kanals bearbeiten.

Mithilfe der Schaltflächen **Shift** und **Caps** können Sie zwischen Groß- und Kleinbuchstaben umschalten.



Gehen Sie wie unter „Den Projektnamen bearbeiten“ auf Seite 40 beschrieben vor, um Kanalnamen einzugeben. Ein Kanalname kann aus maximal 4 Zeichen bestehen.

Maximale Anzahl von Zeichen

Auf der CH NAME-Seite (PROJECT NAME-Seite, SCENE NAME-Seite und CHx NAME-Seite) erkennen Sie die maximal erlaubte Anzahl von Zeichen am gelb hervorgehobenen Hintergrund. Zeichen auf grauem Grund werden verworfen, sobald Sie mit **Enter** bestätigen.

Kanaleinstellungen (CHANNEL SETUP-Seite)

Hier können Sie für jeden Kanal individuelle Einstellungen vornehmen.

Wählen Sie den zu bearbeitenden Kanal mit den Reitern am unteren Rand der Seite aus.



Schaltfläche PHANTOM +48V

Dient zum Ein- oder Ausschalten der Phantomspeisung. (Voreinstellung: ausgeschaltet)

Schaltfläche Fs CONVERT

Dient zum Ein- oder Ausschalten des Abtaststratenwandlers. (Voreinstellung: ausgeschaltet)

Schaltfläche Ax/Dx (Nummer des Kanals)

Hiermit wählen Sie die Eingangsquelle. (Voreinstellung: A1–A8)

Schaltfläche ø

Schaltet die Phasenumkehrung ein oder aus. (Voreinstellung: ausgeschaltet)

Schaltfläche LowCut Filter

Dient zum Ein- oder Ausschalten des Trittschallfilters. (Voreinstellung: ausgeschaltet)

LowCut Filter-Drehregler

Tippen Sie auf diesen Drehregler, um die Grenzfrequenz des Trittschallfilters einzustellen. Ändern Sie den Wert mit dem Rad. (Einstellmöglichkeiten: 40Hz, 80Hz (Voreinstellung) und 120Hz).

Schaltflächen –12dB/–18dB

Mit diesen Schaltflächen stellen Sie die Flankensteilheit des Filters ein. (Voreinstellung: –12dB)

Schaltfläche LIMITER

Dient zum Ein- und Ausschalten des Limiters. (Voreinstellung: ausgeschaltet)

REC-Schaltfläche

Schaltet den Kanal aufnahmefähig oder hebt die Aufnahmefähigkeit wieder auf.

Wenn der Kanal aufnahmefähig ist, werden die Schaltfläche und der Kanalname unter der Pegelanzeige rot hervorgehoben. (Voreinstellung: nicht aufnahmefähig)

Pegelregler

Tippen Sie auf diesen Regler, um den Pegel einzustellen, mit dem der Kanal in die Stereosumme geleitet wird. Sobald der Hintergrund gelb erscheint, können Sie den Wert mit dem Rad anpassen. Der Einstellbereich beträgt $-\infty$ dB bis +10dB. (Voreinstellung: 0dB)

Panoramaregler

Tippen Sie auf diesen Regler, um die Stereoposition des Kanals in der Stereosumme einzustellen. Sobald der Hintergrund gelb erscheint, können Sie den Wert mit dem Rad anpassen. Die Einstellmöglichkeiten liegen zwischen L100 (ganz links) und R100 (ganz rechts), wobei das Signal in der Einstellung C zentriert wird. (Voreinstellung: C)

Pegelanzeige

Während der Wiedergabe zeigt die Pegelanzeige den Wiedergabepiegel an. Bei aufnahmebereiten Spuren, die nicht wiedergegeben werden, zeigt die Pegelanzeige den Eingangspegel an.

Unterhalb der Pegelanzeige erscheint der aus höchstens 4 Zeichen bestehende Kanalname, der auch als Anzeige für die Aufnahmefähigkeit dient. Wenn der MIC/LINE-Wahlschalter der Spur auf die Position MIC 0 oder MIC –25 gestellt ist und Sie den zugehörigen Trimmregler bewegen, erscheint in diesem Feld kurzfristig der gewählte Verstärkungswert. Wenn Sie als Eingangsquelle einen Digitaleingang gewählt haben und kein entsprechendes Digitalsignal anliegt (oder das eingehende Signal von den vorgenommenen Einstellungen abweicht), wird die Pegelanzeige grau dargestellt und es erscheint eine der folgenden Meldungen:

- Es liegt kein Signal an: AESx-x NO SIGNAL.
- Das Signal weicht von den Einstellungen ab: AESx-x UNLOCK.
- Das C-Statusbit enthält keine Audioinformation: AESx-x NOT AUDIO.
- Die C-Statusbitinformation entspricht nicht dem Professional-Format: AESx-x NOT PRO.
- Bei sonstigen Abweichungen der C-Statusbitinformationen vom tatsächlichen Format: AESx-x Cbit ERROR.

Schaltfläche mit Kanalnamen

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um den Namen des Kanals zu bearbeiten.

◀ oder ▶

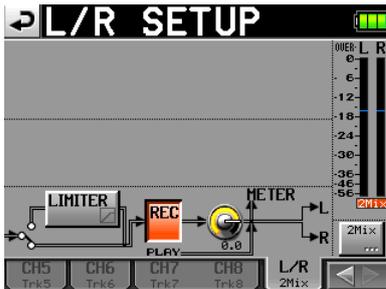
Mit diesen Schaltflächen gehen Sie zur Einstellungsseite des vorherigen bzw. nächsten Kanals.

Bei Kanalpaaren hat die Seite das folgende Aussehen:

6 – Interne Einstellungen und Funktionen

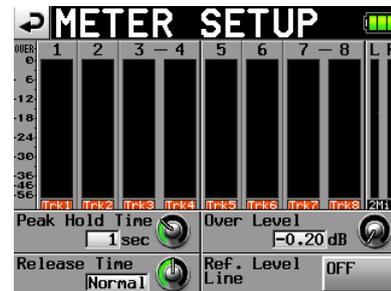


Die SETUP-Seite der Stereosumme (L/R) verfügt über weniger Optionen und sieht wie folgt aus:



Pegelanzeigen konfigurieren (METER SETUP-Seite)

Auf dieser Seite konfigurieren Sie die Pegelanzeigen.



Peak Hold Time-Regler

Tippen Sie auf diesen Regler, um die Haltezeit für die Spitzenpegel einzustellen. Ändern Sie den Wert mit dem Rad. Einstellmöglichkeiten: 0 sec, 1 sec, 2 sec und inf (Spitzenpegel unbegrenzt halten). (Voreinstellung: 1 sec)

Release Time-Regler

Tippen Sie auf diesen Regler, um die Ballistik der Pegelanzeigen anzupassen. Ändern Sie den Wert mit dem Rad. Einstellmöglichkeiten für die Abfallzeit: Slow, (langsam), Normal und Fast (schnell). (Voreinstellung: Normal)

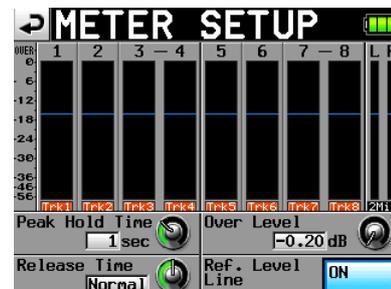
Over Level-Regler

Tippen Sie auf diesen Regler, um den Pegel festzulegen, bei dem die Übersteuerungsanzeigen ansprechen (in dB unterhalb des Maximalpegels). Ändern Sie den Wert mit dem Rad. Wählen Sie einen Wert zwischen -0.20 dB (Voreinstellung), -0.17 dB, -0.13 dB, -0.10 dB, -0.06 dB, oder -0.03 dB.

Die hier vorgenommene Einstellung entspricht dem Wert, den Sie auch auf der Registerkarte OPTIONS der REC SETUP-Seite unter der Einstellung Audio Over wählen können.

Schaltfläche Ref. Level Line

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Anzeige des Referenzpegels ein- (ON) oder auszuschalten (OFF). (Voreinstellung: ON)



Anmerkung

Um die Spitzenpegelanzeigen zurückzusetzen, drücken Sie bei geöffneter Hauptseite die **EXIT/CANCEL [PEAK CLEAR]**-Taste.

Systemeinstellungen (SYSTEM SETUP-Seite)

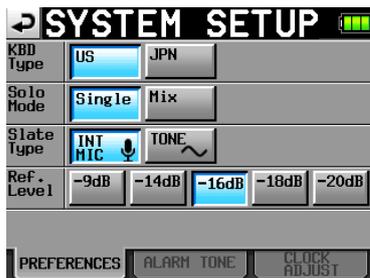
Auf dieser Seite können Sie verschiedene Systemeinstellungen vornehmen.

Die SYSTEM SETUP-Seite enthält drei Registerkarten: PREFERENCES, ALARM TONE und CLOCK ADJUST.

Tippen Sie auf die Reiter am unteren Rand, um die gewünschte Registerkarte aufzurufen.

Die Registerkarte PREFERENCES

Hier nehmen Sie allgemeine Voreinstellungen vor.



KBD Type

Hierunter wählen Sie das Layout einer angeschlossenen Computertastatur aus.

Wahlmöglichkeiten: **US** (US-amerikanisches bzw. westliches Layout) und **JPN** (japanisches Layout)

Solo Mode

Hier wählen Sie den gewünschten Vorhörmodus.

In der Einstellung **Single** kann immer nur ein einzelner Kanal vorgehört werden. In der Einstellung **Mix** ist es möglich, mehrere Kanäle zugleich vorzuhören.

Wahlmöglichkeiten: **Single** (Voreinstellung) und **Mix**

Slate Type

Mit diesen Schaltflächen bestimmen Sie, ob Sie mit der **SLATE**-Taste einen Pegelton oder eine Sprachnotiz über das eingebaute Mikrofon einspielen.

Wahlmöglichkeiten: **INT MIC** (Sprachnotiz, die Voreinstellung) und **TONE**

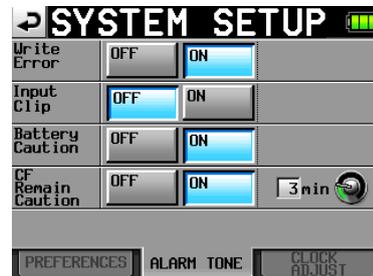
Ref. Level

Wählen Sie hier den Referenzpegel für analoge Eingangssignale, und zwar in dB unterhalb des Maximalpegels (vollständige Nutzung der verfügbaren Auflösung).

Wahlmöglichkeiten: **-9dB**, **-14dB**, **-16dB** (Voreinstellung), **-18dB** und **-20dB**

Die Registerkarte ALARM TONE

Auf dieser Registerkarte können Sie festlegen, in welchen Situationen der Recorder Warntöne ausgeben soll (ON = Warnton aktiviert).



Write Error

Der Recorder gibt einen Warnton aus, sobald ein Schreibfehler auftritt. (Voreinstellung: ON)

Input Clip

Der Recorder gibt einen Warnton aus, sobald eine Übersteuerung des Eingangssignals auftritt. (Voreinstellung: OFF)

Battery Caution

Der Recorder gibt einen Warnton aus, wenn die Batteriespannung nachlässt. (Voreinstellung: ON)

CF Remain Caution

Der Recorder gibt einen Warnton aus, wenn die verbleibende Aufnahmezeit auf der CF-Karte knapp wird. (Voreinstellung: ON)

Tippen Sie auf den Regler, um die Vorwarnzeit einzustellen. Sobald er gelb hervorgehoben wird, können Sie den Wert mit dem Rad ändern. Wählbar ist eine Vorwarnzeit von 1–9 Minuten. (Voreinstellung: 3 min)

Die Warntöne unterscheiden sich durch die folgenden rhythmischen Muster:

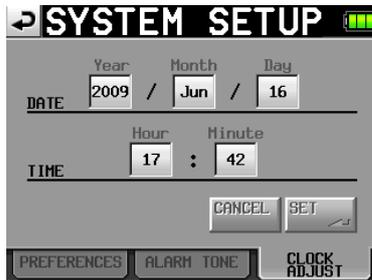
Write Error	— — — — —
Input Clip	• • • • •
CF Remain Caution	— • — • — •
Battery Caution	— • — • — •

Muster der Warntöne

6 – Interne Einstellungen und Funktionen

Die Registerkarte CLOCK ADJUST

Auf dieser Registerkarte stellen Sie das Datum und die Uhrzeit der internen Uhr ein.



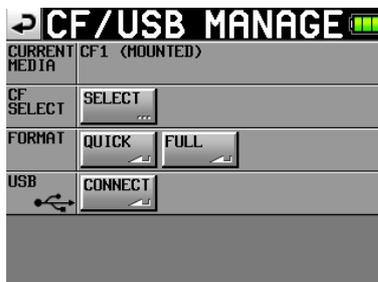
- 1 Tippen Sie auf das Feld mit dem Zeitwert, den Sie ändern wollen.
- 2 Ändern Sie den Wert mit dem Rad.
- 3 Tippen Sie auf SET oder drücken Sie auf das Rad, um die Einstellungen zu übernehmen.

Anmerkung

Die Uhr stoppt, während Sie sie stellen (der Doppelpunkt hört zu blinken auf). Sobald Sie auf SET tippen, beginnt der Doppelpunkt wieder zu blinken und die Uhr läuft weiter.

CF-Karten-Verwaltung und USB-Funktionen (CF/USB MANAGE-Seite)

Diese Seite bietet Ihnen Zugriff auf die CF-Karten-Verwaltung und USB-Funktionen.



CURRENT MEDIA

In diesem Feld erscheint die aktuell ausgewählte Karte.

CF SELECT

Mit dieser Schaltfläche rufen Sie die CF SELECT-Seite auf, auf der Sie die für die Aufnahme und Wiedergabe zu nutzende Karte auswählen können.

FORMAT

Mithilfe dieser Schaltflächen können Sie eine schnelle (QUICK) oder eine vollständige (FULL) Formatierung der Karte durchführen.

QUICK: Bei der schnellen Formatierung werden nur die Systembereiche auf der Karte neu erstellt.

FULL: Mit dieser Option wird die gesamte Karte neu formatiert.

Anmerkung

Bei CF-Karten, die Sie mithilfe dieses Geräts formatiert haben und die eine Speicherkapazität von 2 GB oder weniger aufweisen, kann es sein, dass ein Computer keinen verfügbaren Speicherplatz auf der Karte mehr erkennt. Infolgedessen kann die Karte vom Computer aus nicht mit weiteren Dateien oder Ordnern beschrieben werden.

USB

Nutzen Sie diese Schaltfläche, wenn Sie den Recorder mit einem Computer verbinden wollen. (Siehe „Verbindung mit einem Computer herstellen“ auf Seite 62.)

Systeminformationen (VERSION INFO-Seite)

Diese Seite enthält Informationen zur installierten Firmwareversion.



Tippen Sie auf die Mitte des unteren Bereichs, um die Hardware-Versionsnummer anzuzeigen.



7 – Marken und Locatorfunktionen

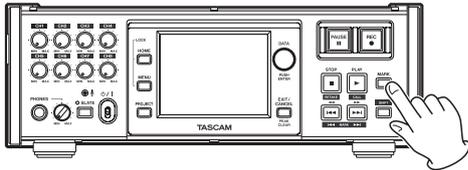
Mit Marken arbeiten

Marken setzen

Ein Take kann bis zu 99 Marken enthalten, einschließlich automatisch gesetzter Marken.

Es gibt zwei Möglichkeiten, Marken zu setzen:

Drücken Sie die MARK-Taste auf der Gerätefront.



Oder nutzen Sie die Auto-Marker-Funktion (siehe die Erläuterungen zur Registerkarte OPTIONS auf Seite 48).



Je nachdem, wie Sie die Auto-Marker-Funktion konfigurieren, können Marken beim Überschreiten eines bestimmten Pegels, in regelmäßigen Zeitabständen oder beim Auftreten von Synchronisationsfehlern automatisch gesetzt werden.

Dabei werden die Marken nach der Art und Weise, wie sie erstellt wurden, automatisch benannt:

- MARK-Taste: MARK XX
- Pegelüberschreitung: OVER XX
- Zeitliches Intervall: TIME XX
- Synchronisationsfehler: UNLK XX

Die folgenden Marken werden automatisch gesetzt und können nicht deaktiviert werden:

- Start der Aufnahme: REC xx
- Ende der Aufnahme: END xx
- Start der vorgezogenen Aufnahme: PRE xx

Marken mit Tasten aufsuchen

Um zur vorhergehenden oder nachfolgenden Marke zu springen, halten Sie die **SHIFT**-Taste gedrückt und drücken dann eine der Sprungtasten ◀◀ / ◀◀ oder ▶▶ / ▶▶.

Die MARK LIST-Seite

Tippen Sie auf der Hauptseite auf die Schaltfläche Mark List.

Die MARK LIST-Seite erscheint. Sie enthält die folgenden Schaltflächen:



NAME: Sortiert die Marken nach dem Namen in auf- oder absteigender Folge.

TIME: Sortiert die Marken nach der Wiedergabeposition in auf- oder absteigender Folge.

Name der Marke mit Wiedergabeposition: Tippen Sie auf diese Schaltflächen, um eine Marke auszuwählen.

Locatepfeil : Tippen Sie auf diese Schaltflächen, um zur entsprechenden Marke zu springen.

LIST INFO: Mit dieser Schaltfläche können Sie eine Liste anzeigen, die Auskunft darüber gibt, wie viele Marken von jeder Art im aktuellen Take enthalten sind.

RENUMBER: Marken neu nummerieren. Mit dieser Schaltfläche können Sie die Marken in der Reihenfolge ihrer Wiedergabeposition neu sortieren. Die Nummern im Namen der Marken werden entsprechend der neuen Reihenfolge geändert.

DELETE: Um die ausgewählte Marke zu löschen, tippen Sie auf die Schaltfläche DELETE.

Edit: Um die ausgewählte Marke zu bearbeiten, tippen Sie auf die Schaltfläche Edit.

Bildlaufelemente: Nutzen Sie diese Schaltflächen, um seitenweise (5 Zeilen) vor- oder zurückzuspringen oder schnell zum Anfang oder Ende der Liste zu gelangen. Mithilfe des Rads können Sie die Liste auch zeilenweise durchblättern.

7 – Marken und Locatorfunktionen

Marken aus der Liste aufsuchen

Tippen Sie auf den Locatfeil , um die zugehörige Marke aufzusuchen.

Informationen zu Marken anzeigen

Tippen Sie auf der MARK LIST-Seite auf die Schaltfläche LIST INFO, um eine Liste mit den Marken des aktuellen Takes anzuzeigen.

Die Spalte COUNT gibt Auskunft darüber, wie viele Marken des jeweiligen Typs gesetzt wurden.

Um zur MARK LIST-Seite zurückzukehren, tippen Sie erneut auf LIST INFO.



TYPE	COUNT
TOTAL	18
MANUAL MARK	2
TIME	5
OVER	10
UNLK	1

Anmerkung

Beachten Sie, dass die nach einer Aufnahme unter TOTAL angegebene Gesamtzahl von Marken um 2 oder 3 höher ist als die Summe der Marken unter MANUAL MARK, TIME, OVER und UNLK. Das liegt daran, dass die Gesamtzahl die Marken REC, END und (im Fall einer vorgezogenen Aufnahme) PRE beinhaltet, die bei jeder Aufnahme automatisch gesetzt werden.

Marken löschen

- 1 Wählen Sie zunächst die Marke(n) aus, die Sie löschen möchten.

Markieren Sie dazu entweder auf der MARK LIST-Seite einzelne Marken oder wählen Sie auf der LIST INFO-Seite eine bestimmte Art von Marken aus.



Die MARK LIST-Seite



TYPE	COUNT
TOTAL	18
MANUAL MARK	2
TIME	5
OVER	10
UNLK	1

Die LIST INFO-Seite der MARK LIST-Seite

- 2 Tippen Sie auf DELETE.

Ein Bestätigungsdialog erscheint.



- 3 Bestätigen Sie, indem Sie auf OK tippen oder auf das Rad drücken.

Um abubrechen, tippen Sie auf CANCEL.

Marken bearbeiten

- 1 Wählen Sie die zu bearbeitende Marke auf der MARK LIST-Seite aus.



- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche Edit.

Die MARK EDIT-Seite erscheint.



Mit der Schaltfläche FRAME EDIT bestimmen Sie, ob Sie die Position der Marke framegenau bearbeiten wollen. Auf der oberen Abbildung ist die Option deaktiviert, auf der unteren wurde sie aktiviert.



- 3 Tippen Sie auf einen Zeitbereich, und ändern Sie den Zeitwert mit dem Rad oder geben Sie ihn über die Zifferschaltflächen ein.
- 4 Tippen Sie auf ENTER, um die Änderung zu übernehmen und zur MARK LIST-Seite zurückzukehren. Um alle Stellen zurückzusetzen, tippen Sie auf CLEAR.

Anmerkung

Sie können die Werte auch mithilfe einer Computertastatur eingeben. Drücken Sie die Eingabetaste, um zu bestätigen, oder Esc, um alle Stellen auf 0 zurückzusetzen.

Wiedergabepositionen manuell aufsuchen

Sie können beliebige Wiedergabepositionen auch aufsuchen, indem Sie sie direkt eingeben.

- 1 Tippen Sie auf der Hauptseite auf die Schaltfläche Manual Locate.

Die MANUAL LOCATE-Seite erscheint.



Mit der Schaltfläche FRAME EDIT bestimmen Sie, ob Sie die Position der Marke framegenau bearbeiten wollen. Auf der oberen Abbildung ist die Option deaktiviert, auf der unteren Abbildung wurde sie aktiviert.



Es gibt drei verschiedene Arten, Wiedergabepositionen direkt aufzusuchen.

ABS: Geben Sie die gewünschte Wiedergabeposition direkt ein.

+: Geben Sie die Zeit ein, um die Sie von der aktuellen Wiedergabeposition aus vorwärts springen wollen.

-: Geben Sie die Zeit ein, um die Sie von der aktuellen Wiedergabeposition aus zurück springen wollen.

- 2 Geben Sie die Wiedergabeposition mit den Zifferschaltflächen ein.

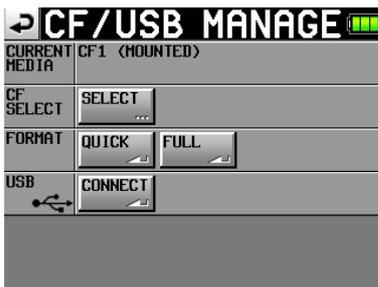
Sie können auch auf eine Zeitstelle tippen und den Wert mit dem Rad ändern.

- 3 Tippen Sie auf LOCATE, um die neue Wiedergabeposition aufzusuchen und zur Hauptseite zurückzukehren.

Um alle Stellen zurückzusetzen, tippen Sie auf CLEAR.

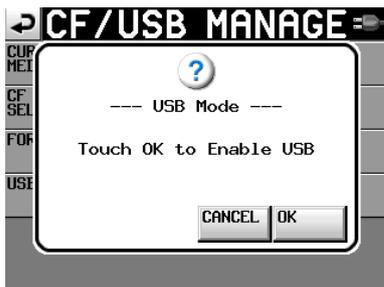
Anmerkung

Sie können die Werte auch mithilfe einer Computertastatur eingeben. Drücken Sie die Eingabetaste, um zu bestätigen, oder Esc, um alle Stellen auf 0 zurückzusetzen.



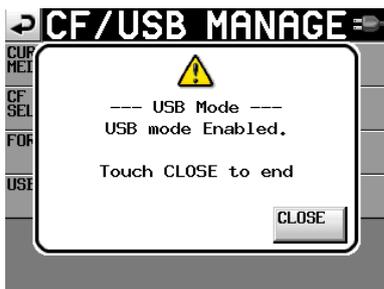
- 3 Tippen Sie im Feld USB auf die Schaltfläche CONNECT.

Es erscheint der folgende Bestätigungsdialog:



- 4 Tippen Sie auf OK, um die Verbindung herzustellen.

Sobald die Verbindung hergestellt ist, erscheint die folgende Meldung:



VORSICHT

- Die Stromversorgung des Recorders erfolgt über Batterien oder einen Wechselstromadapter. Die USB-Verbindung kann nicht zur Stromversorgung genutzt werden.
- Stellen Sie keine USB-Verbindung her, wenn die Batterien nur noch eine geringe Kapazität aufweisen. Sollte während der Datenübertragung die Stromversorgung ausfallen, kann es zu Datenverlust kommen.

Verbindung mit dem Computer trennen

Um die USB-Verbindung ordnungsgemäß zu trennen, verfahren Sie wie folgt. Befolgen Sie die Anweisungen genau, da es andernfalls zu Datenverlust kommen kann. Zunächst trennen Sie die Verbindung auf dem Computer, anschließend auf dem Recorder.

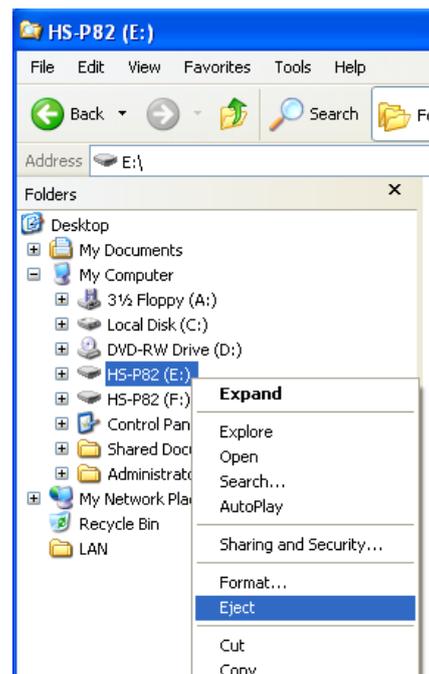
VORSICHT

Unter keinen Umständen dürfen Sie während einer laufenden Datenübertragung das USB-Kabel herausziehen oder die Verbindung anderweitig unterbrechen. Andernfalls können Daten auf dem Computer oder dem Recorder beschädigt werden.

Trennen der Verbindung unter Windows XP, Windows Vista oder Windows 7

- 1 Klicken Sie im Windows Explorer mit der rechten Maustaste auf das Datenträgersymbol des CF-Kartenschachts, den Sie entfernen wollen, und wählen Sie den Menüeintrag Auswerfen.

Führen Sie anschließend die Schritte im Abschnitt „Die Verbindung vom Recorder aus trennen“ weiter unten aus.



Anmerkung

Wenn Sie zum Trennen der Verbindung auf das Symbol Hardware sicher entfernen (üblicherweise im Systemfeld rechts unten auf der Taskleiste) klicken und das Gerät auswerfen, werden beide Kartenschächte des HS-P82 zugleich entfernt. Um die Verbindung wieder herzustellen, ziehen Sie das USB-Kabel an einem der Geräte heraus und stecken es anschließend erneut ein.

Verbindung mit dem Macintosh trennen

- 1 Ziehen Sie das Laufwerkssymbol in den Papierkorb oder drücken Sie Befehlstaste+E, um das Gerät zu entfernen.

Alternativ können Sie auch im Datei-Menü den Befehl Auswerfen wählen.

8 – Datenaustausch mit einem Computer

Führen Sie anschließend die Schritte im Abschnitt „Die Verbindung vom Recorder aus trennen“ unten aus.

Anmerkung

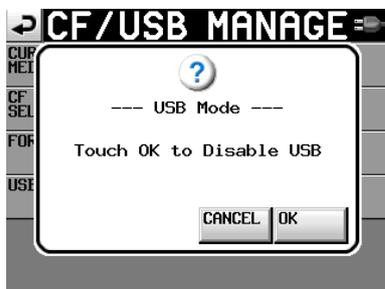
Je nach der von Ihnen verwendeten Betriebssystemversion oder Ihren Einstellungen können Sie das Laufwerk möglicherweise auch entfernen, indem Sie auf das entsprechende Auswurfsymbol im Finder klicken oder bei gedrückter Steuerungstaste auf das Laufwerkssymbol klicken und im Kontextmenü den Befehl Auswerfen wählen.

Die Verbindung vom Recorder aus trennen

Nachdem Sie die USB-Verbindung von Ihrem Computer aus getrennt haben (siehe die beiden vorhergehenden Abschnitte), trennen Sie nun die Verbindung vom Recorder aus.

1 Tippen Sie auf die Schaltfläche CLOSE.

Die folgende Sicherheitsabfrage erscheint:



2 Tippen Sie auf OK, um die Verbindung mit dem Computer zu trennen und zur CF/USB MANAGE-Seite zurückzukehren.

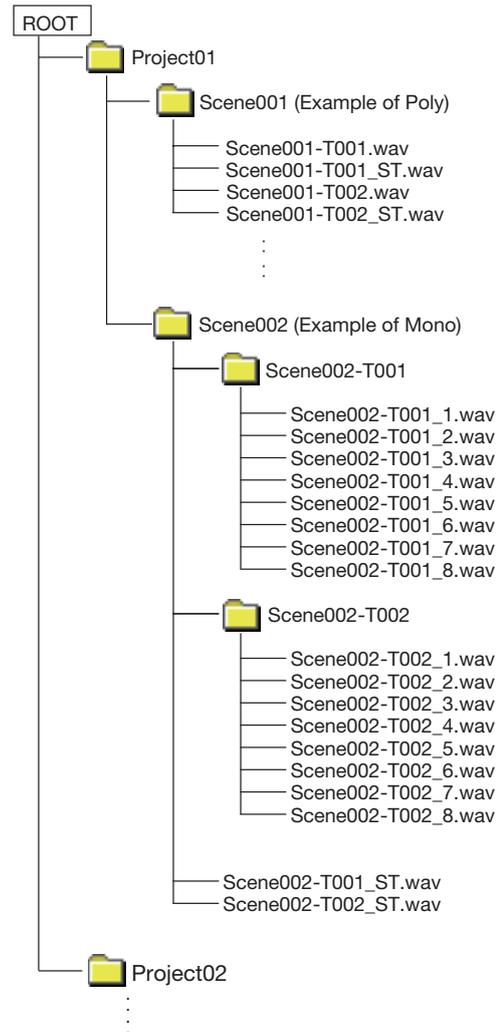
Mit CANCEL brechen Sie ab (die Verbindung wird nicht getrennt).

3 Ziehen Sie das USB-Kabel heraus.

Anschließend können Sie die CF-Karten aus dem Recorder entnehmen. Sie können auch eine andere Karte einlegen und mit der Aufnahme fortfahren.

Ordnerstruktur

Die vom HS-P82 verwendete Ordnerstruktur sehen Sie unten. Sie können den Inhalt und die Ordnerstruktur der CF-Karten überprüfen, indem Sie den Recorder mit einem Computer verbinden. Beachten Sie jedoch, dass der HS-P82 ein Projekt, in dem Sie mithilfe eines Computers Dateien geändert, gelöscht oder umbenannt haben, möglicherweise nicht mehr wiedergeben kann.



Anmerkung

- Mehrspurige Dateien werden direkt im Szenenordner gespeichert.
- Monodateien werden in den für die einzelnen Takes erstellten Unterordnern innerhalb der Szenenordner gespeichert.

Dateinamen

Für die Benennung von Dateien gelten die folgenden Konventionen:

- Mehrspurige Dateien der Kanäle 1–8:
[Szenenname]-[Takenamenpräfix][Takenummer].wav
- Monodateien der Kanäle 1–8:
[Szenenname]-[Takenamenpräfix][Takenummer]_[Spurnummer].wav
- Stereomischungen:
[Szenenname]-[Takenamenpräfix][Takenummer]_ST.wav

Sollten beim Betrieb des Geräts Probleme auftreten, ziehen Sie bitte zunächst die folgende Liste zu Rate, bevor Sie einen Reparaturfall melden. Falls sich das Problem auf diese Weise nicht beheben lässt, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an den Technischen Kundendienst von TEAC.

Der Recorder lässt sich nicht einschalten.

- Wenn Sie den Wechselstromadapter verwenden, vergewissern Sie sich, dass der Netzstecker ganz in die Steckdose gesteckt ist.
- Wenn Sie den V-Mount-Batterieadapter verwenden, vergewissern Sie sich, dass das Adapterkabel ordnungsgemäß eingesteckt ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die Batterie über eine ausreichende Kapazität verfügt.

Die Speicherkarte wird nicht erkannt.

- Vergewissern Sie sich, dass die Karte ordnungsgemäß in den Kartenschacht eingesetzt ist.

Es ist keine Wiedergabe möglich.

- Vergewissern Sie sich, dass die Datei eine unterstützte Abtastrate (44,1 kHz, 48 kHz, 48 kHz Pull-down, 48 kHz Pull-up, 88,2 kHz, 96 kHz, 176,4 kHz, 192 kHz) und Auflösung (16 oder 24 Bit) aufweist.

Es erfolgt keine Audioausgabe.

- Überprüfen Sie die Kabelverbindungen Ihrer Abhöranlage und den Abhörpegel Ihres Verstärkers.

Es ist keine Aufnahme möglich.

- Überprüfen Sie die Kabelverbindungen.
- Passen Sie den Aufnahmepegel an.

Meine eigenen Einstellungen gehen verloren.

- Der Recorder speichert die Einstellungen grundsätzlich nach jeder Änderung ab. Falls Sie das Gerät jedoch unmittelbar nach dem Ändern einer Einstellung ausschalten, kann es passieren, dass die Änderung nicht mehr gespeichert wird. Schalten Sie den Recorder also nicht unmittelbar nach dem Ändern einer Einstellung aus.

Es treten Störgeräusche auf.

- Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel ordnungsgemäß eingesteckt sind.

Der Touchscreen funktioniert nicht richtig.

- Bringen Sie keine im Handel erhältlichen Display-Schutzsprays auf den Touchscreen auf.
- Vergewissern Sie sich, dass die Tastensperre nicht aktiviert ist und die Bedienung des Touchscreens verhindert.

Es ist mir nicht möglich, ein neues Projekt zu erstellen.

- Vergewissern Sie sich, dass noch kein Projekt mit dem gleichen Namen auf der Karte vorhanden ist.
- Wenn der auf der Karte verbleibende Speicherplatz zu gering ist, kann kein neues Projekt mehr erstellt werden. Löschen Sie zunächst einige nicht mehr benötigte Dateien, und versuchen Sie es dann erneut.

10 – Displaymeldungen

Im Folgenden finden Sie eine Liste der Displaymeldungen, die auf dem Touchscreen des HS-P82 angezeigt werden können. Diese Meldungen werden in den verschiedensten Situationen angezeigt. Ziehen Sie diese Liste zu Rate, um nähere Informationen zu einer Meldung zu erhalten und zu erfahren, wie Sie darauf reagieren sollten.

Meldung	Bedeutung und Abhilfe	Bemerkungen
--- error --- INFO WRITING	Beim Schreiben der Daten ist ein Fehler aufgetreten.	
--- FORMAT --- Completed.	Die Formatierung ist abgeschlossen.	
--- FULL FORMAT --- FORMAT CFn? This will erase all data on card Really Continue?	Es wird eine vollständige Formatierung durchgeführt. Fortfahren?	n = 1 oder 2
--- FULL FORMAT --- Formatting CFn...	Die vollständige Formatierung läuft.	n = 1 oder 2
--- QUICK FORMAT --- FORMAT CFn? This will erase all data on card Really Continue?	Es wird eine Schnellformatierung durchgeführt. Fortfahren?	n = 1 oder 2
--- QUICK FORMAT --- Formatting CFn...	Die Schnellformatierung läuft.	n = 1 oder 2
--- RETAKE --- Delete last take? "tttttttttt"	Letzten Take löschen und erneut aufnehmen?	tttttttt = der Name des zu löschenden Takes
--- Shutdown --- working...	Das Gerät fährt gerade herunter.	
--- USB Mode --- Touch OK To Disable USB	USB-Verbindung wird getrennt. OK, um fortzufahren.	
--- USB Mode --- Touch OK To Enable USB	USB-Verbindung wird hergestellt. OK, um fortzufahren.	
--- USB Mode --- USB Mode Enabled. Touch CLOSE To end	USB-Verbindung ist hergestellt.	
AC Adapter Power Lost, Switched to N	Stromversorgung über den Wechselstromadapter wurde unterbrochen. Der Recorder hat auf die alternative Stromquelle (N) umgeschaltet.	N = EXTERNAL DC (externe Batterie) oder INTERNAL BATTERY (interne Batterie)
AESn-n Input: Fs convert On Cannot select as Master clock	Der ausgewählte Digitaleingang kann nicht als Clockquelle genutzt werden, da an diesem der Abtastratenwandler aktiviert ist.	n-n = 1-2, 3-4, 5-6, 7-8
Cannot Change Now Currently **ing	Während der Aufnahme oder Wiedergabe kann diese Einstellung nicht geändert werden.	** = Record oder Play
Cannot Copy Not enough space on CFn	Auf der als Kopierziel ausgewählten CF-Karte ist nicht genügend Speicherplatz vorhanden.	n = 1 oder 2
Cannot Copy. Scene already exists on CFn. Overwrite Scene?	Auf der als Kopierziel ausgewählten CF-Karte ist bereits eine Szene gleichen Namens vorhanden. Soll die vorhandene Szene überschrieben werden?	n = 1 oder 2
Cannot create more than 100 projects.	Es kann kein neues Projekt mehr erstellt werden, da auf der Karte bereits die maximale Anzahl von Projekten vorhanden ist.	
Cannot create new mark point.. Mark point already exists at the same timestamp.	Sie haben versucht, eine Marke an einer Position zu setzen, an der bereits eine Marke vorhanden ist. Es ist nicht möglich, an einer bestimmten Zeitposition mehr als eine Marke zu erstellen.	
Cannot create new project. Media Full.	Auf der SD-Karte ist nicht mehr genügend Speicherplatz vorhanden, um ein neues Projekt zu erstellen.	
Cannot increment Take. Interval is too short.	Das zeitliche Intervall ist zu kurz, um einen neuen Take zu erstellen.	
Cannot make more than 1000 scenes.	Es kann keine Szene mehr erstellt werden, weil die maximale Anzahl von Szenen bereits erreicht ist.	
Cannot make new scene. Media Full.	Auf der SD-Karte ist nicht mehr genügend Speicherplatz vorhanden, um eine neue Szene zu erstellen.	
Cannot Power Off Now Currently **ing	Während der Aufnahme oder Wiedergabe kann der Recorder nicht ausgeschaltet werden.	** = Play, Record oder Work

Meldung	Bedeutung und Abhilfe	Bemerkungen
Cannot RECORD. (Internal state error)	Aufgrund eines internen Fehlers ist keine Aufnahme möglich.	
Cannot RECORD. Media Full.	Auf der SD-Karte ist nicht mehr genügend Speicherplatz für eine Aufnahme vorhanden.	
Cannot RECORD. Take limit reached. Please change to another Scene	Es ist keine Aufnahme mehr möglich, da bereits die maximale Anzahl von Takes bzw. von Takes pro Szene aufgezeichnet wurde. Wählen Sie eine andere Szene.	
Cannot Retake. No Recent Take History.	Der Take kann nicht erneut aufgenommen werden, da keine vorherige Aufnahme vorhanden ist.	
Cannot set Mark point. Mark limit reached.	Es können maximal 99 Marken gesetzt werden.	
Cannot turn Fs convert On. AESn-n Input is already Master Clock.	Sie haben versucht, den Abtastratenwandler an einem Digitaleingang zu aktivieren, der das Masterclocksignal überträgt.	n-n = 1-2, 3-4, 5-6, 7-8
CFn DEVICE ERROR	Die CF-Karte kann nicht eingelesen werden.	n = 1 oder 2
CFn Format failed	Während des Formatierens ist ein Fehler aufgetreten. Der Vorgang konnte nicht abgeschlossen werden.	n = 1 oder 2
CFn has no projects. Please create a project.	Auf der CF-Karte ist kein Projekt vorhanden. Erstellen Sie zunächst ein Projekt.	
CFn is not available.	Es wurde keine CF-Karte gefunden.	n = 1 oder 2
CFn is not usable	Kopieren nicht möglich.	n = 1 oder 2
CFn MEDIUM ERROR	Die Karte konnte nicht eingelesen werden.	n = 1 oder 2
CFn not recommended format for Recording/Playing.	Die Karte wurde mit einem anderen Gerät formatiert. Es kann kein fehlerfreier Aufnahme- und Wiedergabebetrieb garantiert werden.	n = 1 oder 2 Die Meldung erscheint, wenn die Karte eine kleinere Clustergröße als die mit diesem Gerät formatierten Karten aufweist.
CFn not recommended for Recording/Playing. (not UltraDMA)	Die Karte erfüllt nicht die technischen Anforderungen des Recorders und wird nicht für die Aufnahme oder Wiedergabe empfohlen.	n = 1 oder 2
CFn Read Error	Beim Lesen der Karte ist ein Fehler aufgetreten.	n = 1 oder 2
CFn unrecognized format Please Format this card.	Die Karte ist nicht mit dem Dateisystem FAT formatiert. Formatieren Sie die Karte nochmals mit dem HS-P82, um sie verwenden zu können.	n = 1 oder 2
CFn unsupported type	Die Karte erfüllt nicht die technischen Anforderungen des Recorders und ist daher nicht verwendbar.	n = 1 oder 2
CFn Write Error	Beim Beschreiben der Karte ist ein Fehler aufgetreten.	n = 1 oder 2
CFn(vvvvvvvv) NUM OF PROJECTS : p USED SIZE : u FREE SIZE : f TOTAL SIZE : t	Informationen zur CF-Karte.	n = 1 oder 2 vvvvvvvv = Datenträgerbezeichnung p : Gesamtzahl Projekte, u : verwendeter Speicherplatz, f : freier Speicherplatz, t : gesamter Speicherplatz der Karte
Completed	Der Vorgang ist abgeschlossen.	
Copy N selected scene to CFn?	Bestätigen Sie das Kopieren der ausgewählten Szene(n).	N = Anzahl ausgewählter Szenen n = 1 oder 2
Copying scene...	Szene wird kopiert.	
Create new project? "PPPPPPPP" "SSSSSSSS" Fs:**kHz, Frame Type:**F	Bestätigen Sie das Erstellen eines neuen Projekts.	PPPPPPPP = Name des zu erstellenden Projekts SSSSSSSS = Name der ersten zu erstellenden Szene
Create Project failed	Projekt konnte nicht erstellt werden.	
Creating Project...	Projekt wird erstellt.	
Delete all marks of this type? (Count:N)	Bestätigen Sie, dass die Marken der ausgewählten Art gelöscht werden sollen (OK).	N = Anzahl der Marken der ausgewählten Art
Delete N selected marks?	Bestätigen Sie, dass die ausgewählten Marken gelöscht werden sollen (OK).	N = Anzahl der Marken
Delete N selected project?	Bestätigen Sie, dass die ausgewählten Projekte gelöscht werden sollen (OK).	N = Anzahl der ausgewählten Projekte
Delete N selected scene?	Bestätigen Sie, dass die ausgewählten Szenen gelöscht werden sollen (OK).	N = Anzahl der ausgewählten Szenen

10 – Displaymeldungen

Meldung	Bedeutung und Abhilfe	Bemerkungen
Delete N selected take?	Bestätigen Sie, dass die ausgewählten Takes gelöscht werden sollen (OK).	N = Anzahl der ausgewählten Takes
Deleting Project...	Projekt wird gelöscht.	
Deleting Scene...	Szene wird gelöscht.	
Deleting Take...	Take wird gelöscht.	
Digital Input Error AES1-2 (Unlocked) AES3-4 (no signal) AES5-6 (not audio) AES7-8 (unmatched Cbit)	Am aktiven Digitaleingang ist ein Fehler aufgetreten.	Unlocked: Synchronisationsfehler no signal: es liegt kein Signal an not audio: C-Statusbit enthält keine Audioinformation not professional: C-Statusbit enthält Informationen im Consumer-Format unmatched Cbit: Die C-Statusbit-Informationen des Eingangssignals weichen vom tatsächlichen Format ab
External Clock Lost, Switched to Internal	Die Synchronisation mit einer externen Timecodequelle wurde unterbrochen. Es wurde auf die interne Clock umgeschaltet.	
External Clock Regained Switch to External?	Die Synchronisation mit der externen Timecodequelle konnte wieder hergestellt werden. Soll auf die externe Clock umgeschaltet werden?	
EXTERNAL DC Power Lost, Switched to INTERNAL BATTERY	Die Stromversorgung durch die externe Batterie wurde unterbrochen. Es wurde auf die interne Batterie umgeschaltet.	
EXTERNAL DC Power now available, Switch to EXTERNAL DC?	Die externe Stromquelle ist wieder verfügbar. Soll von der internen Batterie auf die externe Quelle umgeschaltet werden.	
EXTERNAL DC Voltage too low, Switched to INTERNAL BATTERY	Die Spannung der externen Batterie hat einen niedrigen Stand erreicht. Es wurde auf die interne Batterie umgeschaltet.	
Input Volume Locked Input Volume is locked	Der Eingangspegelregler wurde vom Anwender zum Schutz vor versehentlichem Verstellen gesperrt.	
INTERNAL BATTERY Power Lost, Switched to EXTERNAL DC	Die interne Batterie wurde entfernt. Es wurde auf die externe Batterie umgeschaltet.	
INTERNAL BATTERY Voltage too low, Switched to EXTERNAL DC	Die Spannung der internen Batterie hat einen niedrigen Stand erreicht. Es wurde auf die externe Batterie umgeschaltet.	
Last loaded project has no scenes. Please make new scene.	Das geladene Projekt enthält keine Szenen. Erstellen Sie eine neue Szene.	
Last loaded project cannot be found. Please select a project.	Das ausgewählte Projekt wurde nicht gefunden. Wählen Sie ein anderes Projekt.	
Last loaded scene cannot be found. Please select a scene.	Die ausgewählte Szene wurde nicht gefunden. Wählen Sie eine andere Szene.	
Load selected project? " " " " " " " " " " " "	Bestätigen Sie, dass das ausgewählte Projekt geladen werden soll (OK).	FFFFFFFF = Name des zu ladenden Projekts
Load selected Scene? " " " " " " " " " " " "	Bestätigen Sie, dass die ausgewählte Szene geladen werden soll (OK).	SSSSSSSS = Name der zu ladenden Szene
Load selected Take? " " " " " " " " " " " "	Bestätigen Sie, dass der ausgewählte Take geladen werden soll (OK).	TTTTTTTT = Name des zu ladenden Takes
Loading Project...	Projekt wird geladen.	
Loading Scene...	Szene wird geladen.	
Loading Take...	Take wird geladen.	
Lost all power. Shutdown automatically in 20 seconds.	Es ist keine Stromquelle mehr verfügbar. Das Gerät schaltet in 20 Sekunden automatisch ab.	
Make new scene? " " " " " " " " " " " "	Bestätigen Sie, dass eine neue Szene erstellt werden soll (OK).	SSSSSSSS = Name der Szene
Make Scene failed	Szene konnte nicht erstellt werden.	
Making Scene...	Szene wird erstellt.	

Meldung	Bedeutung und Abhilfe	Bemerkungen
Mark Point set	Marke wurde gesetzt.	
New Scene Name must not start with "@"	Szenenname nicht zulässig. Szenennamen dürfen nicht mit dem Symbol @ beginnen.	
No Call Point	Call-Punkt ist nicht vorhanden.	
No Mark Point	Marke ist nicht vorhanden.	Sie haben versucht, eine Marke aufzusuchen, bevor diese gespeichert werden konnte. Die Meldung wird nach zwei Sekunden automatisch geschlossen.
No Tracks Armed for Record	Sie haben keine Spur in Aufnahmebereitschaft versetzt.	
Operation failed.	Der Vorgang konnte aus unbekanntem Grund nicht durchgeführt werden.	
Operation failed. Internal File / Folder limit reached.	Der Vorgang konnte nicht durchgeführt werden, da auf der Karte bereits die maximale Anzahl von Dateien und Ordnern vorhanden ist.	
Operation failed. Cannot find this ***. Please Rebuild.	Der Vorgang konnte nicht durchgeführt werden, da das Projekt/die Szene/der Take nicht gefunden wurde. Lesen Sie das Projekt oder die Szene neu ein.	*** = Projekt, Szene oder Take
Operation failed. Internal File / Folder limit reached.	Es konnte kein Ordner mehr erstellt werden, da auf der Karte bereits die maximale Anzahl von Dateien und Ordnern vorhanden ist.	
Operation failed. Path Name is too long.	Der Vorgang konnte nicht durchgeführt werden, da der Pfadname die zulässige Länge überschreitet.	Die Meldung erscheint, wenn durch das Erstellen einer Szene oder Aufnahme ein Pfadname mit mehr als 255 Zeichen entstehen würde. Der Fehler kann auftreten, wenn Sie Projekten und Szenen mithilfe eines Computers lange Namen geben.
Play Error.	Während der Wiedergabe ist ein Fehler aufgetreten.	
Play Error Buffer underrun	Während der Wiedergabe konnten Daten nicht schnell genug eingelesen werden.	
Power Off ? Touch OK to confirm	Bestätigen Sie, dass Sie das Gerät herunterfahren wollen (OK).	
PPPPPPPP SCENES : n Fs : f TIMECODE : t	Informationen zum Projekt.	PPPPPPPP = Projektname n: Anzahl der Szenen f: Abtastrate t: Timecode-Framerate
Project Delete failed.	Projekt konnte nicht gelöscht werden.	
Project Load failed.	Projekt konnte nicht geladen werden.	
Project Rename failed	Projekt konnte nicht umbenannt werden.	
Project save failed.	Beim Speichern des Projekts ist ein Fehler aufgetreten. Das Projekt wurde nicht gespeichert. Schließen Sie die Fenster, indem Sie auf CLOSE tippen. Möglicherweise ist das Dateisystem auf der Karte beschädigt. Formatieren Sie die Karte oder verwenden Sie eine andere. Durch das Formatieren werden alle auf der Karte enthaltenen Daten gelöscht.	
Reading Media...	Die Karte wird eingelesen.	
Reading Data...	Daten werden eingelesen.	
Rebuild all Projects?	Bestätigen Sie, dass Sie alle Projekte neu einlesen wollen (OK).	
Rebuild current Project?	Bestätigen Sie, dass Sie das aktuelle Projekt neu einlesen wollen (OK).	
Rebuild current Scene?	Bestätigen Sie, dass Sie die aktuelle Szene neu einlesen wollen (OK).	
Rebuild failed	Das Projekt/die Szene konnte nicht neu eingelesen werden.	
Rebuild selected Project?	Bestätigen Sie, dass Sie das ausgewählte Projekt neu einlesen wollen (OK).	
Rebuild selected Scene?	Bestätigen Sie, dass Sie die ausgewählte Szene neu einlesen wollen (OK).	
Rebuilding All...	Alle Projekte werden neu eingelesen.	
Rebuilding Project...	Projekt wird neu eingelesen.	

10 – Displaymeldungen

Meldung	Bedeutung und Abhilfe	Bemerkungen
Rebuilding scene...	Szene wird neu eingelesen.	
RECORD Error	Bei der Aufnahme ist ein Fehler aufgetreten.	
RECORD Error Buffer overflow	Es ist zu einem Überlauf des Aufnahmepeuffers gekommen. Die Aufnahmedaten konnten nicht schnell genug auf die Karte geschrieben werden.	
RECORD stopped. Media Full.	Der Speicherplatz auf der Karte ist erschöpft. Die Aufnahme wurde abgebrochen.	
Renaming Project " "PPPPPP" to " "nnnnnn"	Projekt wird umbenannt.	PPPPPP = alter Projektname nnnnnn = neuer Projektname
ReNUMBER marks?	Bestätigen Sie, dass Sie die Marken umbenennen wollen (OK).	
Scene Copy failed	Die Szene konnte nicht kopiert werden.	
Scene Delete failed.	Die Szene konnte nicht gelöscht werden.	
Scene Load failed.	Die Szene konnte nicht geladen werden.	
Screen Locked Touch Panel Locked Out	Der Touchscreen wurde gesperrt, um unbeabsichtigte Eingaben zu verhindern.	
Screen Locked LCD Section Locked	Der Touchscreen wurde vom Anwender gesperrt, um unbeabsichtigte Eingaben zu verhindern.	
Selected take is in another project. Load that project and selected Take?	Der ausgewählte Take gehört zu einem anderen Projekt.	
ssssssss TAKES : n Fs : f TOTAL SIZE : u TOTAL TIME : t	Informationen zur aktuellen Szene	ssssssss = Name der Szene n: Anzahl der Takes f: Abtastrate u: verwendeter Speicherplatz t: Gesamtlaufzeit aller Takes
Starting USB	USB-Verbindung wird hergestellt.	
Switched to AC Adapter.	Stromversorgung wurde auf den Wechselstromadapter umgeschaltet.	
Take Delete failed.	Der Take konnte nicht gelöscht werden.	
Take Load failed.	Der Take konnte nicht geladen werden.	
There is no project. Please create a project.	Aufnahme nicht möglich, da noch kein Projekt erstellt wurde. Erstellen Sie zunächst ein Projekt.	
There is no scene Please make a scene.	Aufnahme nicht möglich, da noch keine Szene erstellt wurde. Erstellen Sie zunächst eine Szene.	
This name already exists.	Es ist bereits ein Projekt, eine Szene oder ein Take gleichen Namens vorhanden.	
Transport Locked Transport Keys are locked	Die Transporttasten wurden gesperrt, um unbeabsichtigte Eingaben zu verhindern.	
tttttttt date fs/bit/FileMode/NumOfTracks SIZE: u LENGTH: *h**m***s**	Informationen zum aktuellen Take	tttttttt = Name des Takes date: Aufnahme datum und -uhrzeit (Jahr/Monat/Tag Stunde:Minute) fs: Abtastrate bit: Auflösung FileMode: MONO (Monodatei) oder POLY (Mehrspurdatei) NumOfTracks: Anzahl der Spuren u: verwendeter Speicherplatz LENGTH: Zeitliche Länge des Takes (Stunden:Minuten:Sekunden)
Writing System File...	Daten der letzten Aufnahme werden auf die Karte geschrieben.	

Allgemein

Aufnahmemedien

CompactFlash-Karte

Dateisystem

FAT32

Dateiformat

BWF (Mono, Mehrspur)

Anzahl der Aufnahmespuren

8 Spuren mit 44,1/48/88,2/96 kHz

8 Spuren + Stereospur mit 44,1/48 kHz

4 Spuren mit 176,4/192 kHz

Quantisierung

16/24 Bit

Abtastraten

44,1/47,952/48/48,048/88,2/96/176,4/192 kHz

(47,952/48,048: 48 kHz \pm 0,1 % pull-up/pull-down)

Referenztakt

Intern, Wordclock-Eingang, Videoclock-Eingang,
Digitaleingang (Kanäle 1–2, 3–4, 5–6, 7–8)

Timecode-Frameraten

23,976, 24, 25, 29,97 DF, 29,97 NDF, 30 DF, 30 NDF

Eingebautes Mikrofon

Kugelcharakteristik, mono

Limiter

Ansprechzeit: 3 ms

Auslösezeit: 300 ms

Schwelle: –5 dBFS

Pegelverhältnis: 32:1

Trittschallfilter

Trennfrequenz: Wählbar 40/80/120 Hz

Flankensteilheit: Wählbar –12/–18 dB/Oktave

Eingänge und -ausgänge

Analogeingänge und -ausgänge

Mikrofon-/Lineeingänge 1–8

Anschlussstyp: XLR-3-31

Pinbelegung: 1: Masse, 2: Heiß (+), 3: Kalt (–)

- Wenn **LINE** gewählt ist:

Eingangsimpedanz: 10 kOhm

Nominaler Eingangsspegel (Referenzpegel: –9 dBu):
+ 6 dBu (1,55 V_{RMS})

Nominaler Eingangsspegel (für einen anderen Referenzpegel als –9 dBu): + 4 dBu (1,23 V_{RMS})

Maximaler Eingangsspegel: Wählbar: +15 dBu (4,36 V_{RMS}), +18 dBu (6,16 V_{RMS}), +20 dBu (7,75 V_{RMS}), + 22 dBu (9,76 V_{RMS}), +24 dBu (12,28 V_{RMS})

- Wenn **MIC –25** gewählt ist:

Eingangsimpedanz: 2,4 kOhm

Minimaler Eingangsspegel: –45 dBu (4,36 mV_{RMS})

Maximaler Eingangsspegel: +11 dBu (2,75 V_{RMS})

- Wenn **MIC 0** gewählt ist:

Eingangsimpedanz: 2,4 kOhm

Minimaler Eingangsspegel: –70 dBu (0,25 mV_{RMS})

Maximaler Eingangsspegel: –14 dBu (0,15 mV_{RMS})

Lineausgang (L/R)

Anschlussstyp: XLR-3-32

Pinbelegung: 1: Masse, 2: Heiss (+), 3: Kalt (–)

Ausgangsimpedanz: 100 Ohm

Nominaler Ausgangsspegel (Referenzpegel: –9 dBu):
+ 6 dBu (1,55 V_{RMS})

Nominaler Ausgangsspegel (für einen anderen Referenzpegel als –9 dBu): + 4 dBu (1,23 V_{RMS})

Maximaler Ausgangsspegel: Wählbar: +15 dBu (4,36 V_{RMS}), +18 dBu (6,16 V_{RMS}), +20 dBu (7,75 V_{RMS}), + 22 dBu (9,76 V_{RMS}), +24 dBu (12,28 V_{RMS})

Kopfhörerausgang

Anschlussstyp: 6,3 mm-Stereoklinkenbuchse

Maximale Ausgangsleistung: 100 mW + 100 mW
(THD+N: 1 % oder weniger, an 32 Ohm)

Digitaleingang und -ausgang

DIGITAL I/O-Anschluss

Anschlussstyp: 25-poliger Sub-D-Steckverbinder

Format: AES3-2003/IEC60958-4 (AES/EBU)

Minimale Eingangsspannung: 200 mVpp

Maximale Eingangsspannung: 7 Vpp

Ausgangsspannung: 3,5 Vpp

Digitalausgänge (DIGITAL OUT)

Anschlussstyp: BNC

Format: AES3-2003/AES-3id-2001 (AES/EBU)

Ausgangsspannung: 1 Vpp (75 Ohm)

Weitere Anschlüsse

EXT DC IN

Anschlussstyp: XLR4-32

Pinbelegung: 1: Minus, 2: frei, 3: frei, 4: Plus

Eingangsspannung: 11–16 V (2 A)

Kaskadierungs-, Word- und Videoeingang (CASCADE/WORD/VIDEO IN)

Anschlussstyp: BNC

Eingangsspannung: TTL-Pegel (5 V)

Eingangsimpedanz: 75 Ohm $\pm 10\%$

Zulässige Frequenzabweichung der externen

Synchronisationsquelle: ± 100 ppm

Kaskadierungs- und Wordausgang (CASCADE/WORD OUT)

Anschlussstyp: BNC

Ausgangsspannung: TTL-Pegel (5 V)

Ausgangsimpedanz: 75 Ohm $\pm 10\%$

Abtastrate: 44,1 kHz, 48 kHz, 48 kHz Pull-up, 48 kHz

Pull-down, 88,2 kHz, 96 KHz, 176,4 KHz, 192 kHz

Timecodeeingang (TIME CODE IN)

Anschlussstyp: BNC

Eingangsspannung: 0,5–5 Vpp

Eingangsimpedanz: 10 kOhm

Timecodeausgang (TIME CODE OUT)

Anschlussstyp: BNC

Ausgangsspannung: 2,0 Vpp

Ausgangsimpedanz: 600 Ohm

USB-Anschluss

Anschlussstyp: USB, Typ B, 4-polig

Format: USB 2.0 High Speed (480 MBit/s)

Tastaturanschluss (KEYBOARD)

Buchse für PS/2-Tastatur

Anschlussstyp: 4-polige Mini-DIN-Buchse

Leistungsdaten Audio

Frequenzbereich

Mikrofon-/Lineeingang bis Lineausgang:

20 Hz – 20 kHz 0 dB ($\pm 0,5$ dB) Fs = Alle

bei 40 kHz –1 dB ($\pm 1,0$ dB) Fs = 88,2/96 kHz

bei 80 kHz –3 dB ($+1/-2$ dB) Fs = 176,4/192 kHz

Verzerrung

Lineeingang bis Lineausgang: 0,003% oder weniger
(Max. Eingangspegel in Einstellung –20 dB, 23 dBu am Eingang, 1 kHz, AES-17-Tiefpassfilter)

Mikrofoneingang (Einstellung **MIC –25**) bis Lineausgang: 0,02% oder weniger
(Max. Eingangspegel in Einstellung –20 dB, –10 dBu am Eingang, Pegelregler +20 dB, 1 kHz, AES-17-Tiefpassfilter)

Mikrofoneingang (Einstellung **MIC 0**) bis Lineausgang: 0,02% oder weniger (Max. Eingangspegel in Einstellung –20 dB, –35 dBu am Eingang, Pegelregler +20 dB, 1 kHz, AES-17-Tiefpassfilter)

Fremdspannungsabstand

Lineeingang bis Lineausgang: 110 dB(A)
(22-kHz-Tiefpassfilter)

Mikrofoneingang (Einstellung **MIC –25**) bis Lineausgang: 100 dB(A) (22-kHz-Tiefpassfilter)

Mikrofoneingang (Einstellung **MIC 0**) bis Lineausgang: 100 dB(A) (22-kHz-Tiefpassfilter)

Computer-Systemvoraussetzungen

Die neuesten Informationen zu den mit diesem Gerät kompatiblen Computersystemen finden Sie auf der Tascam-Website unter www.tascam.com bzw. www.tascam.de.

Windows

Pentium 300 MHz oder schneller
128 MB Arbeitsspeicher oder mehr
USB-Schnittstelle (USB 2.0)

Macintosh

Power PC G3, G4, Intel Mac 266 MHz oder schneller
64 MB Arbeitsspeicher
USB-Schnittstelle (USB 2.0)

Empfohlener USB-Hostcontroller

Intel-Chipsatz

Unterstützte Betriebssysteme

Windows XP, Windows Vista, Windows 7
Macintosh Mac OS X 10.2 oder höher

Stromversorgung und sonstige Daten

Stromversorgung

100–240 V AC, 50–60 Hz (über mitgelieferten Wechselstromadapter PS-1225L)
10 AA-Batterien (Alkaline oder NiMH)
Externe Gleichstromquelle (11–16 V DC, 2 A)

Lebensdauer der Batterien (fortlaufender Betrieb)

Gemessen nach JEITA-Norm mit 8 Kanälen, 48 kHz, 24 Bit, Phantomspeisung aus; Abweichungen je nach Umgebungsbedingungen möglich)
NP-Akku (Li-Ion, 14,8 V, 4,6 Ah, 68 W)
rund 5 Stunden (Wiedergabe oder Aufnahme)
AA-Akkus (NiMH)
rund 2 Stunden (Wiedergabe oder Aufnahme)

Leistungsaufnahme

18 W

Abmessungen (B x H x T)

270 mm x 100 mm x 260 mm (ohne vorstehende Teile)

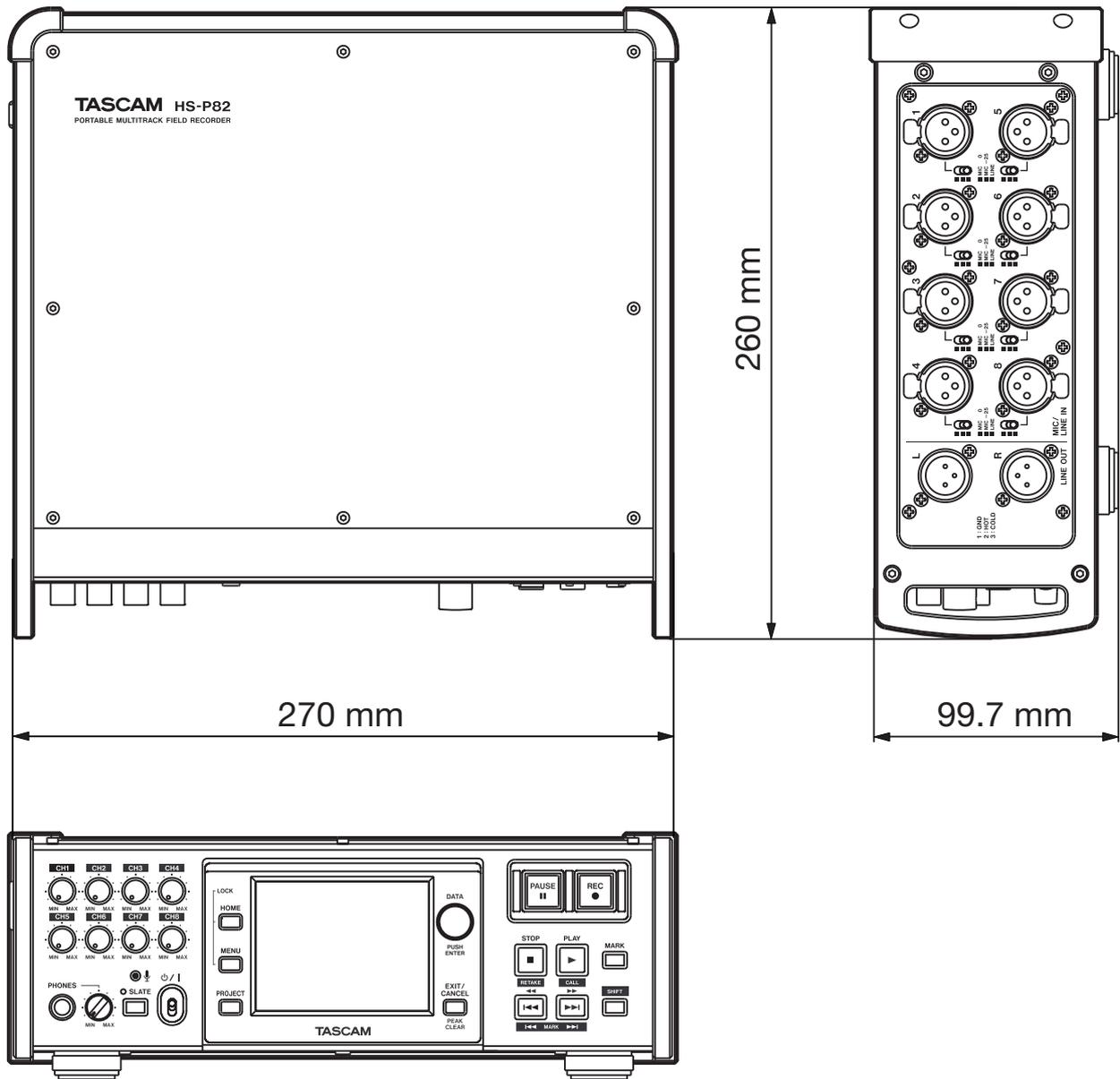
Gewicht

3,65 kg (ohne Batterien)

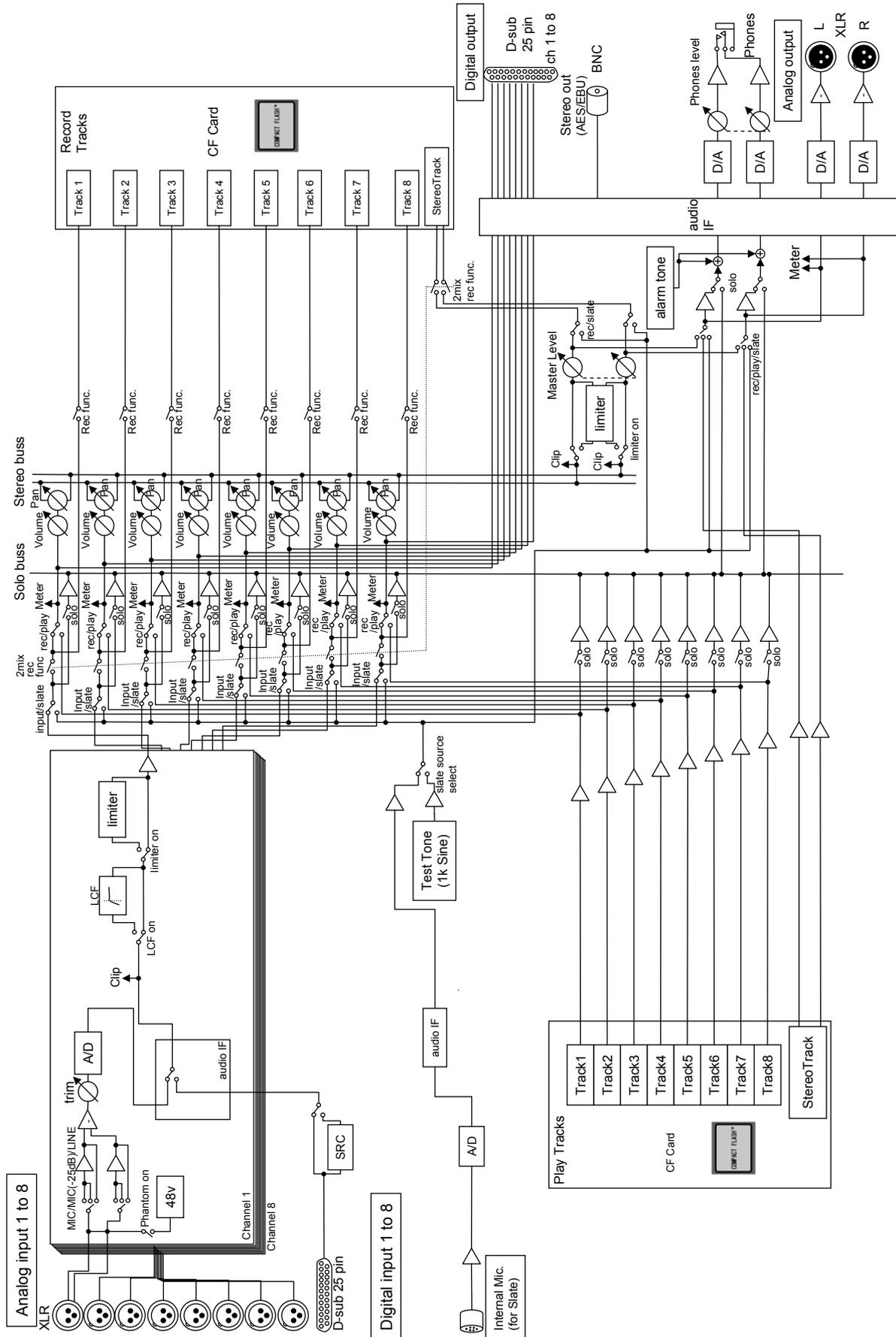
Zulässiger Betriebstemperaturbereich

0–40 °C

Maßzeichnungen



Blockschaltbild



TASCAM[®]
TEAC PROFESSIONAL

HS-P82

TEAC CORPORATION

Phone: +81-42-356-9143
1-47 Ochiai, Tama-shi, Tokyo 206-8530, Japan

www.tascam.jp

TEAC AMERICA, INC.

Phone: +1-323-726-0303
7733 Telegraph Road, Montebello, California 90640 USA

www.tascam.com

TEAC CANADA LTD.

Phone: +1905-890-8008 Facsimile: +1905-890-9888
5939 Wallace Street, Mississauga, Ontario L4Z 1Z8, Canada

www.tascam.com

TEAC MEXICO, S.A. de C.V.

Phone: +52-55-5010-6000
Río Churubusco 364, Colonia Del Carmen, Delegación Coyoacán, CP 04100, México DF, México

www.teacmexico.net

TEAC UK LIMITED

Phone: +44-8451-302511
Suites 19 & 20, Building 6, Croxley Green Business Park, Hatters Lane, Watford, Hertfordshire, WD18 8TE, UK

www.tascam.co.uk

TEAC EUROPE GmbH

Phone: +49-611-71580
Bahnstrasse 12, 65205 Wiesbaden-Erbenheim, Germany

www.tascam.de